

BRAUNAU STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

www.braunau.at

196

Juni · Juli · August 2022



- **Wir sind Sommer**
Feste und Ferienspaß,
Kultur und Genuss
- **Unser Citybus**
Neu: Ab Juli auch an
Samstagen unterwegs
- **Machen Sie mit!**
Bei der großen
Mobilitätsumfrage

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	2
Fraktionsnachrichten	4
Aus dem Rathaus	7
Wirtschaft	12
Info	15
• Neuerungen beim Citybus	16
• Mobilitätskonzept für Braunau	17
Kinderferienprogramm	27
Ferien am Stadtplatz	28
Jugendferienprogramm	30
Kultur	32
• Braunauer Kultursommer	32
Kinder	43
• Kindertheater-Abo 2022/23	44
Umwelt	47
Soziales	49
Sport	53

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn, Rathaus, Stadtplatz 38
(zugleich Verlagsort und Redaktionsanschrift)

Redaktion:

stadtnachrichten@braunau.ooe.gv.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, für den Inhalt ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich.

Anzeigenberatung:

Monika Hilger
Tel. +43/664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at

Herstellung:

Aumayer Druck & Verlags Ges.m.b.H. & Co. KG,
5222 Munderfing

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.08.2022

Titelfotos: Siegfried Kersch; Shopping in Braunau;
Y4U Jugendforum; Thomas Fuchs

Liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer!

Die ersten Frühsommertage, an denen das Thermometer über 25 Grad geklettert ist, liegen hinter uns, und ich hoffe, dass das Wetter heuer gnädig mit uns ist, stehen doch endlich wieder allerhand Highlights im Veranstaltungskalender.

Sommer in Braunau, Simbach und Innviertel

Unsere beiden Städte Braunau und Simbach laden auch diesen Sommer wieder zu zahlreichen Veranstaltungen und hochkarätige Kulturerlebnissen, von Festen, Märkten und Festivals bis zu Ausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen. Auf unserem Stadtplatz, in der Altstadt, in allen Stadtteilen – und bei unseren Freunden und Nachbarn in Simbach. Sonnige Tage und laue Nächte bringen wieder jede Menge Grund zum Feiern, drent und herent. In unserer Region am Unteren Inn wird vorgelebt, wie ein gemeinsames Europa funktionieren kann. #sosindwir.

Anfang Juni geht's los mit der Pfingst-dult in Simbach. Sicher eines der meistbesuchten Feste in unserer Region und immer einen Besuch wert. Auch viele Braunauerinnen und Braunauer freuen sich auf einen Besuch nach zweijähriger Pause. Am 17. Juni lädt die Freiwillige Feuerwehr Haselbach zum Sonnwendfeuer beim Stechl-Weiher, und am 1. und 2. Juli findet am Stadtplatz das Stadtfest statt, das heuer unter dem Motto „100 % regional“ steht. Das neue Stadtfestteam hat sich einiges einfallen lassen, von Mittelaltermarkt, Live-Musik und Shows bis hin zum regionalen Genuss.

Am Samstag, 16. Juli wird wieder eine Stadtoase erblühen. Y4U feiert mit der Stadtoase 2022 zugleich das 20-jährige Bestehen des Jugendvereins. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich und bedanke mich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Braunau für 20 Jahre hervorragende Arbeit im Jugendbereich. Abgerundet wird die Sommersaison mit

„Ferien am Stadtplatz“ – in diesem Rahmen kann man an den Wochenenden von Juli bis September einen verkehrsberuhigten Oberen Stadtplatz auf verschiedene Weise genießen. Ebenso wird es heuer wieder die beliebten Ferienprogramme – für Kinder und für Jugendliche – geben.

Das Programm des Inn4tler Sommers fasst kulturelle Höhepunkte der drei Bezirkshauptstädte Schärding am Inn, Ried im Innkreis und Braunau am Inn zusammen. Unter www.inn4tler-sommer.at finden Sie alle Termine und aktuelle Informationen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch der zahlreichen Veranstaltungen und danke allen Organisatoren und Aktiven sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit. Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie im gemeinsamem Kalender unserer beiden Städte unter www.braunau-simbach.info/veranstaltungen und beim Durchblättern dieser Ausgabe.

Braunauer Kultursommer

Unter der Headline „Friede. Freude. Eierkuchen“ lädt das Bauhoftheater Braunau zum Kultursommer 2022. Von 8. Juli bis 6. August finden heuer wieder Aufführungen im traumhaften Ambiente am Kirchenplatz statt. Mit „Lysistrata“ wurde kein einfaches Stück gewählt, die klassische Komödie wird jedoch in typischer Bauhoftheater-Manier mit viel Humor und Charme, aber auch Tiefgang auf die Bühne gebracht. Für die Kinder gibt's „Das Gespenst von Canterville“ – ein Besuch, der sich lohnt! Mein Dank gebührt Robert Ortner und seinem großartigen Team, das viel freie Zeit für Proben aufwendet, sodass man kaum noch merkt, wer im Ensemble Profi und wer Laie ist.

Ein Sprung ins kühle Nass

Ganz ohne Einschränkungen ist heuer wieder ein Besuch im Braunauer Freibad möglich. Wetterbedingt etwas verspätet

konnten wir unser Bad heuer am 10. Mai öffnen, und es erfreut sich seither regen Besuchs. Das Sport- und Erlebnisfreibad Braunau bietet verschiedene Schwimm- und Badebereiche mit einer Gesamtwasserfläche von 2.408 Quadratmetern, Plätze für Beachvolleyball, Beachsoccer und Fußball, einen großzügigen Kinderbereich und rund 11.000 Quadratmeter Liegefläche. Beliebteste Attraktion ist wohl der Erlebnisbereich mit einer 68 Meter langen Wasserrutsche und einer Breitrutsche, einem Strömungskanal und Unterwassersprudelliegen. Für die Kleineren ist die liebevoll gestaltete Kinderzone mit einem Wasserspielbereich auf zwei Ebenen und einem Kinderspielplatz mit verschiedenen Spiel- und Klettergeräten, unter anderem dem heuer erneuerten Spielhaus, Anziehungspunkt Nummer eins. Vor zu viel Sonne schützt eine große Pergola. Erwähnenswert ist auch das Sportbecken, das der olympischen Norm entspricht und die Austragung internationaler Wettkämpfe ermöglicht. Zusätzlich gibt es ein Sprungbecken mit Trampolin in einem Meter und in drei Metern Höhe. Unser Freibad ist immer einen Besuch wert!

Straßenbau und Mobilitätskonzept

Der Sommer und das schöne Wetter werden natürlich auch dazu genutzt, um unsere Straßen wieder auf Vordermann zu bringen. Heuer stehen erneut viele Projekte auf dem Programm wie die Fertigstellungen der Steindlstraße, der Schöpplbrücke in der Talstraße, des Haselbacher Gehwegs und der Enknach Brücke beim Krankenhaus. Bereits begonnen wurden die Sanierungen der Dr. Rudolf Gubystraße und der Bachgasse. Des Weiteren stehen heuer noch Projekte am Aubauernweg, in Maierhof, der Weilhartstraße, der Ringstraße und der Rudolf Stögerstraße an. Ein wichtiges Projekt ist außerdem die Errichtung eines Geh- und Radweges beim Parkhaus. Sie sehen – es wird

viel gebaut. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn wir alle sanierungsbedürftigen Straßen gleichzeitig erneuern könnten, doch lassen das weder das Budget noch die derzeitige Auftragslage im Bausektor zu. Die Baustellen führen zu Behinderungen, Umleitungen und Belastungen für die jeweiligen Anrainer, dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

Ein großes Thema in Bezug auf Straßenbau und -gestaltung ist unser Mobilitätskonzept, ein Projekt, das im Zusammenspiel aller Fraktionen des Braunauer Gemeinderates, federführend gelenkt durch Verkehrsstadtrat Hubert Esterbauer und Planungsstadtrat DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler, erarbeitet wird. In einem Arbeitskreis wurden bereits wichtige Punkte herausgearbeitet, und nun sind Sie an der Reihe, liebe Braunauerinnen und liebe Braunauer. Sie benützen jeden Tag die Braunauer Straßen, die gesamte Braunauer Infrastruktur, und mit Sicherheit fällt Ihnen das eine oder andere auf, das man vielleicht besser oder anders gestalten könnte. Auf Seite 17 dieser Ausgabe finden Sie Informationen zum Mobilitätskonzept und zur aktuellen Mobilitätsumfrage der Stadt Braunau. Bitte nehmen Sie teil und helfen Sie so mit, unsere Stadt zu gestalten und zu verbessern. Vielen Dank!

Landschaftssäuberungsaktion

Meinen allergrößten Dank möchte ich all jenen aussprechen, die sich in diesem Jahr wieder an der Landschaftssäuberungsaktion „Hui statt Pfui“ beteiligt haben. In Summe waren es 525 Freiwillige, die ihre Freizeit dafür aufgebracht haben, um Braunau wieder ein Stück schöner zu machen.



Foto: HCH-Fotopress

Dafür ein großes Dankeschön an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Leider sehe ich es immer wieder, dass Menschen achtlos Müll wegwerfen. Sei es im Park, beim Spaziergehen oder auch beim Autofahren. Unüberlegt landen Getränkedosen, Verpackungen oder Zigarettenstummel in der Natur und schaden so Mensch und Umwelt. Daher mein Appell, wir haben im Stadtgebiet insgesamt 425 öffentliche Papierkörbe, die von den Mitarbeitern des Bauhofs regelmäßig geleert werden – bitte verwenden Sie diese! Danke!

Wie in der Zeit vor Corona ein Hinweis in eigener Sache: Die Termindichte und Aufgabenfülle erlauben es mir und unseren Mandatarinnen und Mandataren nicht, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Wir bitten, dies nicht persönlich zu nehmen, es ergeben sich noch viele Gelegenheiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien. Nehmen Sie sich Zeit, genießen Sie die Schönheit unserer Stadt Braunau am Inn, unserer Region und nutzen Sie die zahlreichen Angebote.

Johannes Waidbacher

Ihr Johannes Waidbacher
Bürgermeister der Stadt Braunau

Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FPÖ Gemeinderatsfraktion – WIR informieren:

REINIGUNGSAKTION

Am Samstag den 23.4.2022 war die Fraktion der FPÖ im Bereich Bezirkssporthalle, Skaterplatz, Campingplatz unterwegs um unsere Stadt sauber zu halten. Innerhalb kurzer Zeit wurden nicht nur fünf Müllsäcke prall gefüllt, auch ein Fahrrad wurde aufgefunden. Ein kleiner Beitrag für ein sauberes Braunau. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen Vereinen und Personen, welche an derartigen Aktionen mitmachen um unsere Stadt sauber zu halten.

MOTORIKPARK – SPIELZEUGKISTE

Nach einem Vorschlag unserer FPÖ-Projektteams wurde eine Kiste gefüllt mit Sandspielzeug für den Sandspielplatz beim Motorikpark angeschafft. Die Kosten dafür trug die FP Fraktion der Stadt Braunau. Diese Kiste wurde dankenswerter Weise vom städtischen Bauhof aufgestellt. Wir ersuchen das Spielzeug nach Gebrauch wieder in die Kiste zu legen. Das Spielzeug kann von allen kleinen Besuchern des Motorikparkes – Sandspielplatz, benützt werden. Ein besonderer Service unseres FPÖ-Projektteams.

WILDSCHWEINGEHEGE – WIEDERBELEBUNG

Wir haben bereits im Vorjahr einen Antrag im Gemeinderat gestellt, damit diese nunmehr brachliegende Fläche wieder einer sinnvollen Verwendung zugeführt wird. Derzeit ist dieses Grundstück der Gemeinde Braunau noch verpachtet. Dennoch möchten wir schon jetzt alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ersuchen, unserem damaligen Vorschlag zuzustimmen und diese Fläche der Bevölkerung zur Erholung herzurichten und zur Verfügung zu stellen.

WIR SIND FÜR SIE DA



Ihre FP Gemeinderatsfraktion
Hubert Esterbauer, Stadtrat



Die Grüne Gemeinderatsfraktion:

**Energiewende UND Entlastung
– ein Gebot der Stunde**

Seit vielen Jahren fordern die GRÜNEN den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen und dadurch eine Verringerung der Abhängigkeit von deren Lieferanten. Jede PV-Anlage und Wärmepumpe, jedes Windrad, jeder Heizkessel für Biomasse, jede Geothermienutzung leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Seit 2017 wurde unter ÖVP und FPÖ in ÖÖ der ambitionierte Windkraft-Masterplan zum Windkraft-Verhinderungsplan überarbeitet. Gerade einmal 30 Anlagen werden in unserem Bundesland betrieben. In NÖ sind es 735, im Burgenland 427. Dabei stellen diese eine ideale Ergänzung zu PV-Anlagen und Wasserkraft dar. **Raus aus Öl und Gas muss man sich auch leisten können. Deshalb braucht es gezielte Förderungen, die es – dank Grüner Regierungsbeteiligung – endlich auch gibt. Einkommensschwache Haushalte erhalten bis zu 100 % Förderung der Investitionskosten für den Tausch eines fossilen Heizsystems. Maximal 25.100, -- Euro. Unabhängig vom Einkommen gibt es dafür bis zu 11.400, -- Euro.**

Anders als populistische Mitbewerber setzen wir GRÜNE auf eine massive Unterstützung der Menschen, die diese auch benötigen. Denn die dramatisch steigenden Lebenshaltungskosten treffen die Haushalte ganz unterschiedlich stark. Es ist nicht existenziell bedrohlich, wenn ein Gutverdiener für den Liter Treibstoff seines Oberklasse-PKWs 1,80 statt 1,40 zahlen muss. Aber für die alleinerziehende Mutter mit ihrem Kleinwagen spielt das – neben den stark steigenden Preisen für Lebensmittel – eine entscheidende Rolle. Deswegen setzen wir uns für massive, treffsichere Leistungen und gegen ein Gießkannenprinzip ein. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Resolution der FPÖ gegen die hohen Energiepreise der Stimme enthalten. Nicht – wie von dieser publiziert – aus Trotz gegen die Versäumnisse in der Vergangenheit, sondern weil wir glauben, dass eine generelle Senkung der Steuer auf fossile Brennstoffe nicht der richtige Ansatz ist, um die überfällige Energiewende herbeizuführen. Es wurde von Seiten der Regierung bereits ein Maßnahmenpaket von über 4 Mrd. Euro beschlossen und es wird nicht das letzte sein. Das Ziel muss immer darin bestehen, das Geld dorthin zu lenken, wo es tatsächlich gebraucht wird.

Mit der Denkweise von gestern werden wir die Probleme von heute und morgen nicht lösen können. Die jetzige Krise ist gleichzeitig eine unglaubliche Chance dafür, die richtigen Weichen zu stellen.



Günter Winterstätter



Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

ÖVP Gemeinderatsfraktion:

Liebe Braunauerinnen und Braunauer,

nachdem uns die Pandemie nun schon über so viele Monate vor große Herausforderungen gestellt und das gesellschaftliche Leben über weite Teile fast zum Erliegen gebracht hat, dürfen wir uns nun umso mehr freuen – Braunau blüht entsprechend der Jahreszeit wieder auf. Der Veranstaltungskalender füllt sich und hält viele Möglichkeiten für uns bereit, die neben vielem anderen auch Sommergefühle und ein Gefühl von Unbeschwertheit in unsere Stadt zaubern, sodass ich hoffe, dass viele von Ihnen das breite Angebot nutzen werden ... und auch das Wetter dabei mitspielt.

Den Anfang machten unter anderem im Mai die Frühjahrsmesse auf der Filzmoserwiese, der Tag des Sports und der italienische Markt, der am Stadtplatz mit Livemusik und kulinarischen Spezialitäten ein erstes Urlaubsgefühl aufkommen hat lassen. Mit großer Vorfreude blicke ich nun auf die weiteren geplanten Veranstaltungen wie das Sonnwendfeuer der Feuerwehr Haselbach, das Platzl- und Linzerstraßenfest, den Braunauer Kultursommer, die Radsporttage, die Ferien am Stadtplatz u. a. mit einem European Streetfood-Festival, das Harley- mit US-Car-Treffen, die Stadtoase oder unser Braunauer Stadtfest. Es freut mich, dass wir alle ein so breites und buntes Programm in unserer Stadt erleben dürfen! All das wäre ohne das phänomenale Engagement einer Vielzahl von Menschen, Gewerbetreibenden, Vereinen oder Organisationen, aber auch Sponsoren im Hintergrund nicht möglich wofür ich mich herzlich bei allen bedanken möchte. Danke, dass sich auch hier so viele Kräfte bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen, um in Braunau so vieles möglich zu machen. Gleichzeitig hoffe ich, dass von diesem breiten Angebot eine Vielzahl von Besuchern – auch über unsere Stadtgrenze hinaus – Gebrauch machen!

Ich wünsche Ihnen und uns allen nun einen erholsamen Sommer bei strahlendem Sonnenschein (und den für unsere schöne Natur nötigen Regen hoffentlich nur außerhalb der geplanten Aktivitäten), mit vielen lauen Sommernächten und lustigen sowie unvergesslichen Erlebnissen bei den diversen Veranstaltungen. Damit wir wieder Kraft tanken, um den schon heute absehbaren Herausforderungen wie z. B. jene im Zusammenhang mit der Teuerungswelle oder auch dem Ukraine-Konflikt, bei dem sich schon im Frühjahr die Solidarität und das ehrenamtliche Engagement unserer Bevölkerung gezeigt hat, neben all den anderen noch gar nicht absehbaren Herausforderungen mit frischem Wind und neuer Motivation entgegentreten und an gemeinsamen Lösungen arbeiten zu können.



Mit den besten Wünschen

Ihre Fraktionsobfrau
Mag. Dr. Ramona Eberl



SPÖ Gemeinderatsfraktion:

EIN STADTARCHIV FÜR BRAUNAU!

Soll sich eine sozialdemokratische Partei für ein Stadtarchiv oder ein Museumskonzept stark machen, soll sie sich für eine lebendige Kulturlandschaft und entsprechende Veranstaltungen engagieren?

Ja-UNBEDINGT

Zu einem gedeihlichen Zusammenleben in einer Gemeinde gehören Bildung, Wissenszugang und ein gutes Kulturangebot unbedingt dazu. Kanal und Wasserversorgung (und vieles mehr) sind natürlich auch sehr wichtig, aber für sich alleine zu wenig.

Unser Bestreben ist es, bestehendes Wissen und historische Kleinode, welche sich in zahlreichen Sammlungen wiederfinden, allen Interessierten aus nah und fern zugänglich zu machen. Eine Stadt unserer Größe und reichen Geschichte sollte auf ein so wichtiges Instrument nicht verzichten.

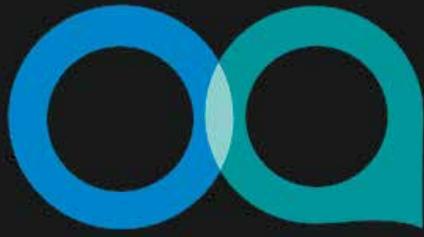
Daher auch unser Bestreben das bereits bestehende Museumskonzept aus dem Jahr 2014 nochmals einer Begutachtung zu unterziehen und gegebenenfalls an das Jahr 2022 anzupassen. Es wurde gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kulturausschusses in der letzten Sitzung der Antrag gestellt, dass die Kulturabteilung der Stadtverwaltung eine Bestandsaufnahme speziell zu den Themen Stadtarchiv, Sammlungen und dem Museumskonzept 2014 durchführt. Damit anschließend die Mitglieder des Ausschusses aufbauend auf einem einheitlichen Wissensstand gute Entscheidungen für diese so wichtigen Themen treffen können.



Mit Vorfreude auf den Braunauer Kultursommer

**Ihr Gemeinderat
Manfred Offenhuber**





optik akustik

BAUER

HÖRGERÄTE ab € 0,- Aufzahlung*

*bei Kassenbewilligung mit HNO-Facharzt Verordnung

- 
- Unverbindliche Höranalyse
 - Reinigung & Wartung Ihrer Hörgeräte als Serviceleistung
 - Audiometrie und Beratung vom Profi
 - Probetragen der neuesten Hörsysteme
 - Individuelle Anpassung durch 3D-Scan
 - Direktverrechnung mit allen Krankenkassen

Unser Team ist für Sie da!



Astrid Sporer
Hörakustikassistentin



Augustin Zandl
Geschäftsleitung



Sarah Schlüsslbauer
Stellv. Geschäftsleitung

Braunau • Ried • Wels • Scharnstein
5280 Braunau • Stadtplatz 55 • 07722/64429

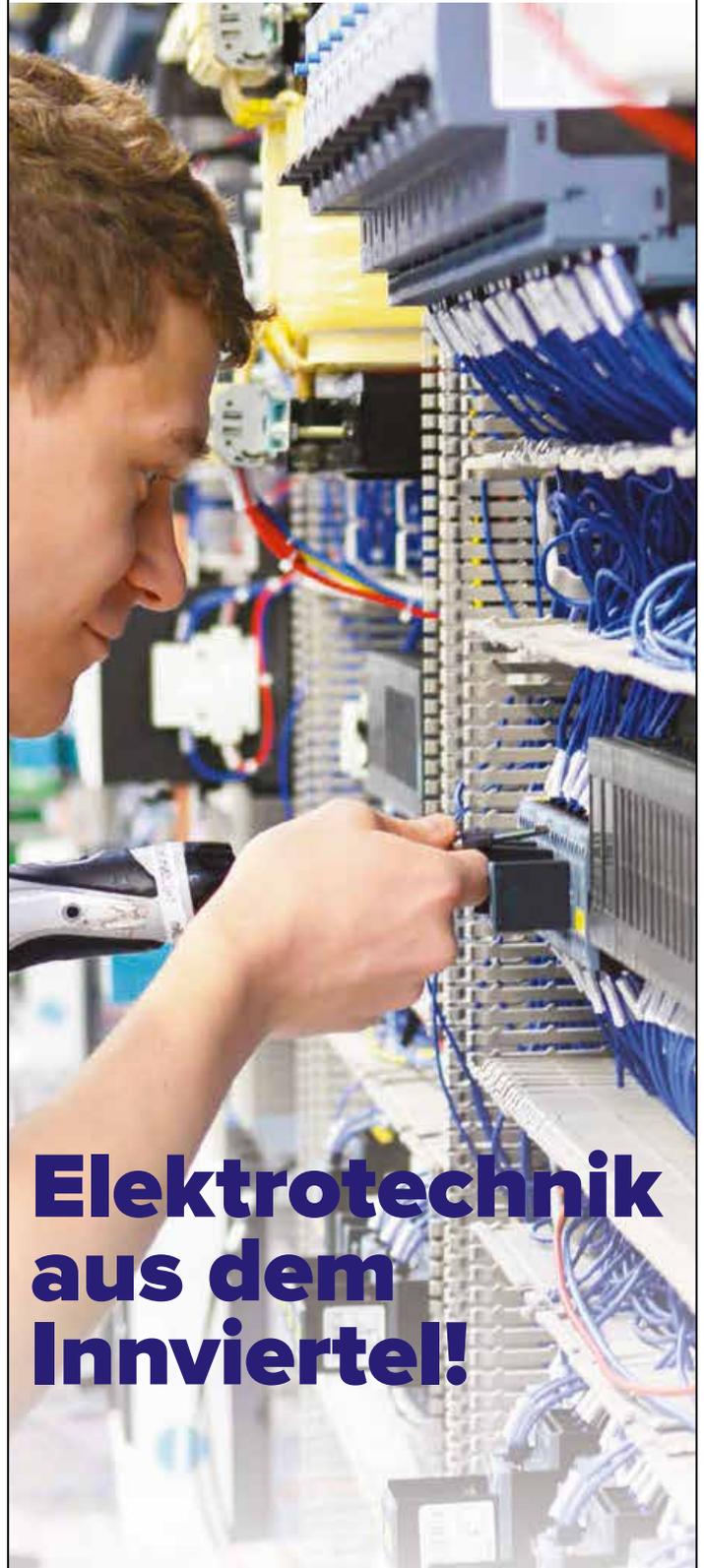
GiA Austria GmbH
Salzburger Straße 138
5280 Braunau/Inn

SMART-HOME
jobs@gia.co.at

GiA

Technology & Service

www.gia.co.at



Elektrotechnik aus dem Innviertel!

Im Gedenken

Wir gedenken Heinz Pösinger, der völlig unerwartet mit 53 Jahren von uns gegangen ist. Heinz Pösinger war seit Jänner 2021 beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Braunau als Elektriker beschäftigt.



Wir gedenken Wolfgang Baier, der im 77. Lebensjahr verstorben ist. Als Fotograf dokumentierte er über Jahrzehnte das Geschehen in der Region, unter anderem auch für die Berichterstattung in den Braunauer Stadtnachrichten.



Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet

Ihren wohlverdienten Ruhestand haben zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Braunau angetreten:

Edith Ablinger (Bauabteilung, 45 Dienstjahre), Hermann Schneebleicher (Freizeitzentrum, 43 Dienstjahre), Ingrid Trauner (Bürgermeisterbüro, 42 Dienstjahre), Hildegard Gaiseder (Kindergarten, 41 Dienstjahre), Susanne Tezzele (Kindergarten, 39 Dienstjahre), Gabriele Greimler (Kindergarten, 37 Dienstjahre), Brigitte Dobler (Reinigungsdienst, 33 Dienstjahre), Karl Segl (Freizeitzentrum, 33 Dienstjahre), Hermann Drausinger (Wirtschaftshof, 31 Dienstjahre), Stefanie Berer (Sozialabteilung, 20 Dienstjahre), Emma Neubauer (Reinigungsdienst, 18 Dienstjahre), Irmgard Martzky-Müller (Kindergarten, 2 Dienstjahre)

Die Stadtgemeinde Braunau bedankt sich für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Stadt und wünscht für den Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit.



Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher und Stadtamtsdirektor Mag. Andreas Reiter verabschiedeten die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Foto: Stadt Braunau

Vandalismus im öffentlichen Raum

Zerstörte Papierkörbe, beschmierte Fassaden, zerbrochene Fenster, umgeworfene Verkehrsschilder: Vandalismus ist und bleibt ein großes Problem für öffentliche Verwaltungen. Sachbeschädigungen bedeuten eine hohe finanzielle Belastung für die Stadt. Im Jahr 2021 wurden in Braunau 24 Papierkörbe oder Verkehrszeichen beschädigt oder entwendet. Dadurch entstanden Kosten in Höhe von 7.500 Euro. In den ersten vier Monaten des heurigen Jahres wurden bisher neun Objekte beschädigt beziehungsweise gestohlen.

Vandalismus stellt den Tatbestand einer Sachbeschädigung da. Leider werden die Täter oftmals nicht gefasst. Oft treten

Sachbeschädigungsdelikte aufgrund von Langeweile, Frustration oder Alkohol- und Drogenkonsum auf. Beliebtes Ziel sind immer wieder Schulen und dazugehörige Anlagen wie etwa Sportplätze. Sportplätze werden zugemüllt oder Netze von Fußballtoren werden zerschnitten und müssen somit erneuert werden. In der Vergangenheit wurden mehrfach Fassaden von Schulgebäuden mit Graffiti „verziert“, Wandvertäfelungen beschädigt oder Fenster eingeworfen. So entstehen rasch Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro. Gerne werden auch Pflanzen im Vorbeigehen „mitgenommen“, die von der Stadtgärtnerei liebevoll in der Innenstadt zur Dekoration aufgestellt wurden.

Sachbeschädigungen sind kein Kavaliersdelikt und ziehen einen großen organisatorischen und finanziellen Aufwand mit sich. Kosten, die letztendlich als Steuerzahler wir alle tragen müssen – für die sinnlose Zerstörungswut einiger.



Beschädigtes Fenster einer Braunauer Schule.

Foto: Stadt Braunau

Entleerungstermine für Altpapiertonnen

	Zone 1 Ranshofen bis Umfahrungsstraße	Zone 2 Laab, Höft, Innenstadt	Zone 3 Neustadt, Salzbr. Str., Erlachweg	Zone 4 Bahnhofstr., Haselbach, Maierhof
KW 25	Mo, 20. Juni	Di, 21. Juni	Di, 21. Juni	Mi, 22. Juni
KW 31	Mo, 01. August	Di, 02. August	Di, 02. August	Mi, 03. August
KW 37	Mo, 12. September	Di, 13. September	Di, 13. September	Mi, 14. September
KW 43	Mo, 24. Oktober	Di, 25. Oktober	Di, 25. Oktober	Do, 27. Oktober
KW 49	Mo, 05. Dezember	Di, 06. Dezember	Di, 06. Dezember	Mi, 07. Dezember

Rot = Ersatztermin wegen **Feiertag**

Zone 3 und 4: Entleerung fallweise erst am Folgetag

Sollte Ihre Altpapiertonne **nicht** entleert worden sein, lassen Sie diese bitte **bis zum nächsten Tag stehen!**

Rückfragen: Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 07722/66800. Altpapiertonnen bitte bereits **am Vorabend** bereitstellen!

Entleerungstermine für Altpapiercontainer

Die Großcontainer bei Betrieben und Mehrparteienhäusern werden wöchentlich **am Donnerstag oder Freitag** entleert.

Fr, 27. Mai	Do, 14. Juli	Fr, 02. September	Fr, 21. Oktober	Fr, 09. Dezember
Do, 02. Juni	Fr, 22. Juli	Fr, 09. September	Fr, 28. Oktober	Fr, 16. Dezember
Fr, 10. Juni	Fr, 29. Juli	Do, 15. September	Fr, 04. November	Do, 22. Dezember
Fr, 17. Juni	Do, 04. August	Fr, 23. September	Do, 10. November	Fr, 30. Dezember
Do, 23. Juni	Fr, 12. August	Do, 29. September	Do, 17. November	
Fr, 01. Juli	Fr, 19. August	Do, 06. Oktober	Fr, 25. November	
Do, 07. Juli	Do, 25. August	Fr, 14. Oktober	Fr, 02. Dezember	

Rückfragen: Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 07722/66800. Altpapiercontainer bitte bereits **am Vorabend** bereitstellen!

Terminänderungen bei Hausmüll- und Biomüllabfuhr

Terminänderungen Hausmüll

Feiertag	Ersatztermin
Christi Himmelfahrt (Do, 26. Mai)	Mi, 25. Mai
Pfingstmontag (Mo, 6. Juni)	Di, 7. Juni
Fronleichnam (Do, 16. Juni)	Mi, 15. Juni
Mariä Himmelfahrt (Mo, 15. August)	Di, 16. August
Allerheiligen (Di, 1. November)	Mi, 2. November
Mariä Empfängnis (Do, 8. Dezember)	Mi, 7. Dezember
Stephanitag (Mo, 26. Dezember)	Di, 27. Dezember

Terminänderungen Biomüll

Feiertag	Ersatztermin
Christi Himmelfahrt (Do, 26. Mai)	Mi, 25. Mai
Pfingstmontag (Mo, 6. Juni)	Mi, 8. Juni
Fronleichnam (Do, 16. Juni)	Mi, 15. Juni
Mariä Himmelfahrt (Mo, 15. August)	Mi, 17. August
Nationalfeiertag (Mi, 26. Oktober)	Do, 27. Oktober
Mariä Empfängnis (Do, 8. Dezember)	Mi, 7. Dezember
Stephanitag (Mo, 26. Dezember)	Mi, 28. Dezember

Terminabfrage und Erinnerungsservice für alle Müllabfuhr- und Altpapiertermine:
www.braunau.at/Muell oder **Gem2Go-App** (Menü > Müllabfuhrtermine)

Schwerverkehr auf Abwegen

Bereits seit mehreren Monaten beschäftigt ein Problem die Stadtgemeinde Braunau und die Anrainer im Stadtteil Ranshofen. Lkw, die auf dem Weg in das Industriegebiet Ranshofen und das Gewerbegebiet Schloßstraße sind, wählen fälschlicherweise die Route durch das Ortszentrum von Ranshofen und über die Obere Hofmark. Straßenverlauf und -breite in der Oberen Hofmark sind jedoch nicht für den Schwerverkehr geeignet. Das bestehende Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen wird oftmals ignoriert, und so bleiben regelmäßig Lkw hängen und müssen mit Unterstützung der Feuerwehr aus ihrer misslichen Lage befreit und wieder herausgelotst werden. Da es auch keine Wendemöglichkeit gibt, gestalten sich die Einsätze oft recht aufwändig.

Diese „Fehlfahrten“ verursachen zum Teil Flurschäden und Schäden an Privateigentum und an der Infrastruktur, etwa an Zäunen, am Straßenbelag, an Randsteinen oder Hydranten. Für Feuerwehr und Exekutive bedeuten die wiederholten Einsätze einen zusätzlichen – und vor allem vermeidbaren – Aufwand, für die Anrainerinnen und Anrainer ist der Schwerverkehr im Wohngebiet eine erhebliche Belastung.

Verschiedene Gegenmaßnahmen gesetzt

Um Abhilfe zu schaffen, wurden verschiedenste Möglichkeiten und Lösungsansätze geprüft. Selbst tätig werden kann die Stadtgemeinde nur bei Gemeindestraßen. Maßnahmen an Landesstraßen sind mit der Landesstraßenverwaltung und der Bezirkshauptmannschaft Braunau abzustimmen und müssen von dieser umgesetzt werden.

Mehrere Schritte hat die Stadtgemeinde unter Einbindung des Verkehrsausschusses und in Abstimmung mit der Landesstraßenverwaltung bereits gesetzt. Unter



Foto: privat

Immer wieder verirren sich Lkw auf die falsche Route und bleiben in zu engen Kurven hängen.

anderem wurde die Beschilderung angepasst und versucht, diese noch deutlicher zu gestalten. Neben den Verkehrszeichen und Hinweisschildern sind am Beginn der Oberen Hofmark und in verschiedenen Entfernungen „No Trucks/GPS“-Hinweisschilder angebracht. Zudem verdeutlicht eine große Bodenmarkierung das Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen in die Obere Hofmark. In Zusammenwirken mit Google Maps wurde ein Straßenabschnitt aus der Lkw-Routenplanung herausgenommen, damit Navigationssysteme diese Strecke für Lkw nicht mehr vorschlagen. Leider kommt es dennoch nach wie vor zu Fehlfahrten.

Angedacht wurden auch bauliche Maßnahmen wie Höhenbegrenzungen oder seitlich versetzte Betontröge, die jedoch den Anrainerverkehr, vor allem landwirtschaftliche Fahrzeuge und Einsatzfahrzeuge, Müllabfuhr und Winterdienst beeinträchtigen würden.

Ein Teil der Problematik sind die geringen Strafen von maximal 30 Euro für die Missachtung der Straßenverkehrsordnung (Gewichtsbeschränkung). In Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft hat die Stadtgemeinde erwirkt, dass bei Verstößen künftig eine Sicherheitsleistung von 200 Euro eingehoben wird. Nach Erfah-

rung der Exekutive ist dies zumindest in gewissem Ausmaß ein wirksames Mittel mit abschreckender Wirkung.

Für eine Besserung der Situation ist natürlich auch die Rolle der ortsansässigen Unternehmen, die vom Lkw-Verkehr angefahren bzw. beliefert werden, wesentlich. Darauf hat die Stadtgemeinde in einem Schreiben hingewiesen und um gemeinsame Strategien und entsprechende Schritte im direkten Kontakt mit den Frächtern und Spediteuren ersucht. Und auch weiterhin ist die Stadt Braunau in Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung und den Unternehmen um Maßnahmen zur Lösung des Problems im Sinne der belasteten Anrainerinnen und Anrainer bemüht.



Foto: FF Ranshofen

Die Lkw-Fehlfahrten machen teils sehr aufwändige Feuerwehreinsätze notwendig.

Christbäume für Braunau gesucht!

Auch wenn der Advent noch weit weg scheint: Die ersten Vorbereitungen für die vorweihnachtliche Dekoration unserer Stadt müssen bereits getroffen werden. So ersucht die Stadtgemeinde Braunau wieder um Christbaum-Spenden. Sollten Sie einen Baum haben, den Sie

gerne als Christbaum zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte beim Wirtschaftshof, der in weiterer Folge das Fällen und den Transport des Baumes organisiert. Bei Bedarf wird Ihnen das Holz gerne zurückgebracht. Natürlich entstehen Ihnen dabei keinerlei Kosten.

Kontakt:

Wirtschaftshof
der Stadt Braunau
Bauhofstraße 8
Manfred Gerner
Tel. 07722/808-375
bauhof@braunau.ooe.gv.at



Braunauer Trinkwasser von ausgezeichneter Qualität

Die Stadtgemeinde Braunau am Inn ist als öffentlicher Wasserversorger verpflichtet, der Bevölkerung über die öffentliche Wasserversorgung einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Das kommunale Trinkwasser in unserer Stadt ist von ausgezeichneter Qualität, wie die jährlich durchgeführte Vollanalyse durch eine staatlich akkreditierte Prüfstelle bestätigt.

Auch für 2022 ergibt diese Analyse an den von der Trinkwasseraufsicht des Landes Oberösterreich vorgegebenen Messstellen (Schule Ranshofen und Stadtamt) erneut einwandfreie Befunde im Sinne der Trinkwasserverordnung. Die detaillierten Daten der diesjährigen Vollanalyse des Braunauer Trinkwassers finden Sie in der nebenstehenden Tabelle.

Anlagen zur Wasserbehandlung im Haushalt überflüssig und riskant

Wir können uns glücklich schätzen, über Trinkwasser von bester Qualität zu verfügen, das zudem strengen Kontrollauflagen unterliegt. Eine zusätzliche Nachbehandlung im Haushalt ist weder notwendig noch sinnvoll. Im Gegenteil können – meist teure und mit werbewirksamen Versprechen angepriesene – Anlagen, die zur „Aufbereitung“ des Trinkwassers eingebaut werden, Risiken bergen, beispielsweise die Gefahr von Verkeimungen.

Lediglich in Fertigungsprozessen oder im pharmazeutischen Bereich kann unter Umständen aufgrund technischer Vorgaben eine Wasseraufbereitung erforderlich sein.

Auskünfte zur öffentlichen Wasserversorgung in Braunau

Für Auskünfte über die öffentliche Wasserversorgung sowie für kostenlose, unabhängige Beratung steht Ihnen Wirtschaftshof-Leiter Andreas Eppacher (Tel. 808-370, andreas.eppacher@braunau.ooe.gv.at) gerne zur Verfügung.

Trinkwasser-Information: Vollanalyse 2022 (gemäß § 6 Trinkwasserverordnung, BGBl. II/304/2001 idgF)				
Äußere Beschaffenheit:				
Aussehen: klar		Geruch: geruchlos		
Farbe: farblos		Bodensatz: keiner		
Physikalischer, chemischer und mikrobiologischer Befund:				
	Einheit	Messwert		Parameterwert
		Schule Ranshofen	Stadtamt	
pH-Wert		7,5	7,6	6,5–9,5 (I)
Gesamthärte	°dH	16,4	16,8	-
Carbonathärte	°dH	15,1	15,6	-
Nitrate	mg/l	22,8	21,5	50
Nitrite	mg/l	<0,01	<0,01	0,1
Ammonium	mg/l	<0,05	<0,05	0,5 (I)
Calcium	mg/l	88,0	92,4	400 (I)
Magnesium	mg/l	17,9	17,0	150 (I)
Coliforme Keime (in 100 ml)	KBE/100ml	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	0
E. coli (in 100 ml)	KBE/100ml	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	0
Chloride	mg/l	9,5	11,3	200 (I)
Sulfate	mg/l	11,9	11,7	250 (I)
Natrium	mg/l	3,96	4,63	200 (I)
Kalium	mg/l	1,24	1,40	50 (I)
Eisen	mg/l	<0,01	<0,01	0,2 (I)
Mangan	mg/l	<0,005	<0,005	0,05 (I)
Fluorid	mg/l	0,12	0,11	1,5
Pestizide Insgesamt	µg/l	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	0,5
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	0
Ps. aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	0

Parameterwert = früher: Grenzwert

Parameter mit Indikatorfunktion (I): Konzentrationen von Inhaltsstoffen, Mikroorganismen und Strahlenaktivitäten, bei deren Überschreitung die Ursachen zu prüfen sind

BÜRGER
SERVICE

STADT
VERWALTUNG

STÄDTISCHE
EINRICHTUNGEN

POLITIK
IN BRAUNAU

UNSERE
STADT



BRAUNAU.INN
So sind wir.

Aktuelle Informationen aus dem Stadtamt Braunau am Inn finden Sie auf

www.braunau.at

Stadtamt Braunau am Inn
Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn
Tel. 07722/808-0 | rathaus@braunau.ooe.gv.at

Stadtpolizei sucht Verstärkung für Schulwegsicherung

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler ist der Stadt Braunau ein wichtiges Anliegen. Leider ist es in einer Stadt unserer Größenordnung nicht möglich,

alle wichtigen Schutzwege bei allen Braunauer Schulen durch die Stadtpolizei zu überwachen. Daher sind zur Unterstützung Schülerlotsinnen und Schülerlotsen

im Einsatz. Aktuell wird hier für die Bereiche Laab und Ranshofen/Schlossberg Verstärkung gesucht.

Als Schülerlotsin oder Schülerlotse sind Sie an Schultagen morgens und mittags jeweils für 50 Minuten im Einsatz und leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder. Für Ihren Aufwand erhalten Sie eine Entschädigung von 9,50 Euro brutto pro Stunde. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und Ihre Anmeldung an die Stadtpolizei Braunau im Rathaus. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Foto: Stadt Braunau

Auch Sie möchten bei der Schulwegsicherung mithelfen? Für die Stadteile Laab und Ranshofen werden zur Unterstützung noch Schülerlotsinnen und Schülerlotsen gesucht.

Stadtpolizei Braunau
Rathaus, Erdgeschoß
Tel. 07722/808-243

Das ist doch kein Hundeklo!

Immer wieder sind Parks, Grünflächen oder Gehwege durch Hundekot verschmutzt. Das ist nicht nur ärgerlich und unschön, sondern auch ein ernstes Gesundheitsrisiko, besonders für Kinder. Zudem ist die Entfernung von Hundekot gesetzlich vorgeschrieben.

Die Stadt Braunau stellt kostenlose Hundekotsackerl zur Verfügung, die bei

der Stadtkasse oder an den öffentlichen Sackerl-Spendern erhältlich sind. Finanziert werden sie durch Einnahmen aus der Hundesteuer. Natürlich ist auch jedes andere Sackerl geeignet.

Bitte übernehmen Sie Verantwortung und tragen Sie zum friedlichen Miteinander von Zwei- und Vierbeinern in unserer Stadt bei!



Foto: Stadt Braunau

Parks, Wiesen oder Wege sind kein Hundeklo!

Kontakt | Parteienverkehrszeiten | Sprechstunden

Stadtamt Braunau am Inn

Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn
Tel. 07722/808-0
rathaus@braunau.ooe.gv.at
www.braunau.at

Allgemeine Parteienverkehrszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00–12.00
und 13.30–15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 8.00–12.00 Uhr

Baupolizei

ohne Terminvereinbarung:
Dienstag 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–15.30 Uhr
Mittwoch 8.00–12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung: Tel. 07722/808-347
Eingang Rathaus-Innenhof

Sozialamt, Wohnungsverwaltung, Stadtkasse

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Wohnungssprechstage

Dienstag, 7. Juni
Dienstag, 5. Juli
Dienstag, 2. August
jeweils 18.00–19.00 Uhr
Rathaus-Rückgebäude, Eingang Meldeamt
Information: 07722/808-286
alois.weitgasser@braunau.ooe.gv.at

Standesamt

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Schloss Ranshofen, Wertheimerplatz 8a
Terminvereinbarung erbeten:
standesamt-braunau@braunau.ooe.gv.at
Tel. 07722/808-278

Sprechstunde Bürgermeister

Mag. Johannes Waidbacher
Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Rathaus-Hauptgebäude, 2. Stock,
nur nach Terminvereinbarung:
Tel. 07722/ 808-202

Sprechstunden Gemeinderatsfraktionen nach Vereinbarung:

ÖVP Gemeinderatsfraktion
GR Ramona Eberl, 0681/81136595
fraktion@braunau.ooevp.at
SPÖ Gemeinderatsfraktion
GR Günter Mikula, 0660/6869595
FPÖ Gemeinderatsfraktion
GR Christian Bachinger, 0664/5329823
StR Hubert Esterbauer, 0699/12089457
Grüne Gemeinderatsfraktion
0680/1172576, braunau@gruene.at

Zusammenarbeit über Gemeinde- und Bezirksgrenzen für dynamische wirtschaftliche Entwicklung der Region

Der Wirtschaftspark Innviertel und der Gemeindeverband Interkommunale Betriebsansiedlung (INKOBA) Bezirk Braunau sind in die zweite Funktionsperiode gestartet. Aus 38 Mitgliedsgemeinden im Bezirk Braunau wurden 57 Mitglieder in den Verband entsandt, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher übergab die Leitung an den neuen Obmann LAbg. Klaus Mühlbacher.

Ziel der INKOBA ist es, gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinaus die positive und dynamische wirtschaftliche Entwicklung der Region zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Weg vom Kirchturmdenken, hin zur gemeinsamen Regionalentwicklung: So will der Gemeindeverband den Fokus auf wenige, regionale Hot-Spot-Flächen legen und nicht in jedem Dorf ein Betriebsbaugelände entwickeln, unterstreicht Verbandsobmann LAbg. Klaus Mühlbacher. „Nicht die Widmung der Fläche ist aktuell unsere Herausforderung, sondern die Verfügbarkeit! Derzeit übersteigt die Nachfrage das Angebot, und somit haben wir auch den Schwerpunkt unserer Arbeit für die kommende Periode bereits fixiert. Nämlich die Schaffung von wenigen, aber verfügbaren, ökologisch sinnvoll ausgewählten Flächen, für die Erschließung und Ansiedlung von innovativen Unternehmen bei uns im Innviertel.“

Durch ein qualitativ hochwertiges Standortangebot, gemeinsames Marketing, nachhaltige und enge Zusammenarbeit soll die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region und damit auch der einzelnen Gemeinden gesteigert werden.

Wirtschaftspark Innviertel

Der Wirtschaftspark Innviertel ist eine Kooperationsgemeinschaft aus den INKOBA-Bezirksverbänden Braunau, Ried und Schärding. Neben der Betriebsansied-

lung wollen die Verbandsmitglieder der stark wachsenden Versiegelung der Böden entgegenwirken, indem etwa nicht mehr genutzte Betriebsobjekte (Brachen) wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Der Wirtschaftspark Innviertel ist österreichweit die erste und einzige interkommunale Kooperationsgemeinschaft in Sachen Betriebsansiedlung, die sich über ein ganzes Landesviertel erstreckt. Informationen und Neuigkeiten: www.wirtschaftspark-innviertel.at



Foto: INKOBA Bezirk Braunau

INKOBA Bezirk Braunau v.l.: Thomas Kern BSc, Projektmanager der Business Upper Austria, Obmann LAbg. Klaus Mühlbacher, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher und INKOBA-Geschäftsführer DI (FH) Herbert Ibinger.

Neues Lokal mit Lieferservice

Anfang April feierte das Lokal LAMONDO am Oberen Stadtplatz seine Eröffnung. Ibrahim Alabid und Almutada Alasri sind täglich ab 10 Uhr für ihre hungrigen Gäste im Einsatz – direkt im Lokal oder als Lieferservice.

Die Speisekarte bietet Pizza, Pasta, Burger und Döner Kebab, vegetarische Varianten mit Falafel und verschiedene Fleisch- und Fischgerichte wie Calamari fritti, Cordon Bleu oder Chicken Wings, dazu eine Auswahl an Vorspeisen, Salaten und Desserts. Pizza gibt es auch „American style“ mit Doppelboden und käsegefülltem Rand.

Eine Zustellung in Braunau und Simbach ist ab einem Mindestbestellwert von 10 Euro möglich, bestellt wird telefonisch oder online. Für Schüler und Firmen gibt es spezielle Aktionen.



Ibrahim Alabid und Almutada Alasri mit Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher bei der Eröffnung des Lokals LAMONDO.

LAMONDO Pizza/Pasta/Döner
 Stadtplatz 24
 Tel. 07722/20787
 täglich von 10.00 bis 22.30 Uhr

Doppelt gut

Zum oberösterreichischen Bierlokal des Jahres 2022 wurde das Brauhaus Haselbach gekürt. Es ist bereits die zweite Auszeichnung im Bier Guide Österreich für das Lokal von Verena und Thomas Friedl, die gemeinsam mit Braumeister Martin Seidl umfangreiche Neuerungen und Verbesserungen umgesetzt haben.



Fotos: Stadtmarketing Braunau-Simbach, Inn

Brauhaus Haselbach erneut ausgezeichnet.

Wir sind Sommer! Shoppen und flanieren, feiern und genießen in Braunau.Simbach.Inn

Das grenzübergreifende Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn bringt nach dem großen Erfolg der letzten Jahre mit „Wir sind Sommer“ auch heuer Sommerfeeling und Urlaubsflair in die beiden historischen Schwesterstädte.

Shoppinggenuss mit Straßenmusik und Gewinnspiel

Mit im Programm ist wieder „Open-Stage – Straßenmusik für Braunau.Simbach.Inn“. Zwei offene Bühnen bieten Bands und Solokünstlern Raum für Entfaltung und schaffen von Mitte Juni bis Mitte September eine heitere Atmosphäre zum Schlendern, Shoppen und Flanieren. Zeitgleich starten das beliebte „Stempelpass-Gewinnspiel“, bei dem es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt, und weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern - mit Eis, Radfahren, und grenzenloser Sommerstimmung.



Stimmungsvoll begleitet beim sommerlichen Einkaufsbummel in Braunau.Simbach.Inn.

Vom bunten Frühling...

Zur Jahresmitte blickt das Stadtmarketing auf arbeitsintensive, aber sehr erfolgreiche Monate zurück und freut sich schon auf die Umsetzung der nächsten Projekte. In der Bürogemeinschaft mit dem Tourismusverband Entdeckerviertel im Schnaitl-Gebäude (Theatergasse 3, direkt am Inn) können Synergien besser genutzt und der Verwaltungsaufwand reduziert werden. Neben vielfältigen handels- und tourismusfördernden Projekten wird das motivierte Team um Georg Bachleitner die beiden Städte wieder saisonal aufputzen und mit spannenden Aktionen durch die Jahreszeiten begleiten.

In den Frühling startete das Stadtmarketing mit einem Fahrrad-Upcycling-Projekt

in Zusammenarbeit mit der FAB-Jugendabteilung und dem Tourismusverband Entdeckerviertel Braunau. 36 bunt lackierte Fahrräder mit Blumenkisterl verschönern seitdem die Innenstädte von Braunau und Simbach. Rund um den Muttertag bekamen alle Mamas zum Einkauf in den teilnehmenden Geschäften als Dankeschön ein Kräutertöpfchen geschenkt.

Anfang Mai war das Projekt „Wirbelfeld – Kunstresidenz Region Innviertel“ zu Gast in Braunau.Simbach.Inn. Vier Künstlerinnen und Künstler und zwei Organisatorinnen des Projektes besuchten im Rahmen der „Wirbeltage“ unsere beiden Städte und waren von Vielfalt und Fülle der lokalen Kunst- und Kulturszene begeistert. Einen ganzen Tag lang wurde mit Hilfe des grenzübergreifenden Stadtmarketings und des Bauhoftheaters Braunau an sechs Stationen und mit rund zwanzig regionalen, kreativen Köpfen ordentlich „genetzwerkt“. Das vom Land Oberösterreich geförderte Projekt „Wirbelfeld“ bietet (kurz zusammengefasst) Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, im suburbanen/ländlichen Umfeld des Innviertels Projekte zu erarbeiten und sich mit lokalen Kunst- und Kulturschaffenden aller Genres zu vernetzen, um die Region mitzugestalten.

Eine Weinverkostung quer durch die Region boten elf heimische Gastronomiebetriebe mit Unterstützung des Stadtmarketings beim zweiten grenzübergreifenden „Spaß im Glas“. Mit Livemusik, kulinarischen Köstlichkeiten und kompetenter Begleitung von Winzern und Sommeliers genossen die Gäste, sicher chauffiert vom kostenlosen Shuttle, eine Entdeckungsreise durch weinaffine Lokale in Braunau.Simbach.Inn.

... in den beschwingten Sommer

Die Aufbruchsstimmung in unserer schönen Region Braunau.Simbach.Inn ist



nicht nur spürbar, sie zeigt sich auch an der Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen in den beiden Schwesterstädten. Traditionelle Feste wie die Pflingstult Simbach, das Linzerstraßenfest, das Platzfest, die beiden Stadtfeste und das Trachtler Bergfest am Schellenberg stehen ebenso auf dem diesjährigen Sommerprogramm wie die Stadtoase Braunau, der Braunauer Kultursommer, der Nachtflohmarkt Simbach, ein Poetry Slam in der Braunauer Rösterei „Inndie Beans“, der Theatergarten der Simbacher Laienbühne am Schellenberg, „Brauer trifft Gast im Knast“ im alten Gefängnis Braunau, der Benefiz-Konzertabend „all inclusion“ in der Schlossscheune Ranshofen und das European Streetfood Festival. Mehr zu allen geplanten Veranstaltungen und die aktuellsten Infos aus Braunau.Simbach.Inn findet man auf der Regionswebsite, auf Facebook und Instagram. Sollte ein Event fehlen, kann man dieses ebenfalls gratis eintragen und bewerben lassen.

Braunau.Simbach.Inn

www.braunau-simbach.info
Facebook & Instagram

STRABAG

**Baumeisterarbeiten
Generalunternehmerleistungen
Vollwärmeschutzarbeiten, Sanierungen
Asphaltierungsarbeiten, Außenanlagen
Pflasterungsarbeiten**

A-5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14

Tel.: 07722 / 87379

Fax: 07722 / 87379-35

E-Mail: strabag.braunau@strabag.com



Mit
Feuer
und
Flamme.


LOHBERGER

**Wärme mit
Zukunft!**

Die Lohberger-Gruppe, mit Sitz in Schalchen, zählt zu Europas führenden Herstellern von Holzherden und Gastronomieküchenausstattung. Individuelle Kundenlösungen bis zur Maßanfertigung runden das Kundenprofil ab.

www.lohberger.com

Im Sport- und Erlebnisfreibad Braunau den Sommer in vollen (Schwimm-)Zügen genießen

Badespaß, Sport und Erholung – das Sport- und Erlebnisfreibad hat für jeden Geschmack etwas zu bieten: vielfältige Schwimm- und Badebereiche mit einer Gesamtwasserfläche von 2.408 Quadratmetern, Plätze für Beachvolleyball, Beachsoccer und Fußball, einen großzügigen Kinderbereich und rund 11.000 Quadratmeter Liegefläche.

Beliebteste Attraktion ist wohl der Erlebnisbereich mit einer 68 Meter langen Wasserrutsche und einer Breitrrutsche, einem Strömungskanal und Unterwassersprudelliegen. Für die Kleineren ist die liebevoll gestaltete Kinderzone mit einem Wasserspielbereich auf zwei Ebenen und einem Kinderspielplatz mit verschiedenen Spiel- und Klettergeräten Anziehungspunkt Nummer eins. Vor zu viel Sonne schützt eine große Pergola. Das beliebte Spielhaus am Kinderspielplatz wurde heuer vom Jugendprojekt FAB for you generalsaniert und erhielt einen farbenfrohen Anstrich.

Erwähnenswert ist auch das Sportbecken, das der olympischen Norm entspricht und die Austragung internationaler Wettkämpfe ermöglicht. Mutige lockt das Sprungbecken mit Trampolin in einem Meter und in drei Metern Höhe.

Angenehme Wassertemperaturen bei jedem Wetter

Das Badewasser im Freibad wird auf 24 Grad Wassertemperatur erwärmt. Die Erwärmung erfolgt mit umweltfreundlicher Geothermal-Energie. Eine Photovoltaikanlage mit 310 Quadratmetern liefert klimaschonende Energie für die Warmwasseraufbereitung der Duschen und für diverse Pumpen.



Foto: Stadt Braunau

Viel Platz für Spiel und Spaß, unter anderem im runderneuerten Spielhaus.



Foto: flypixx/Berghammer

Abwechslungsreiche Wasserlandschaft mit vielen Attraktionen im Freibad Braunau.

Auf den gepflegten Liegeflächen spenden schöne alte Kastanienbäume angenehmen Schatten, auch für Sonnenanbeter gibt es ausreichend gemütliche Liegeplätze. Sportbegeisterte können sich auf drei Beachvolleyballplätzen, einem Wiesenfußball- und einem Beachsoccerplatz austoben. Zur genussvollen Pause lädt das Bistro mit großer Terrasse ein. Und wer

lieber seinen Lesehunger stillt, kann sich aus dem Bücherkoffer bedienen, den die Stadtbücherei beim Freibad-Eingang bereitstellt.

Direkt vor Ort stehen rund 300 kostenlose Parkplätze sowie zahlreiche überdachte Radabstellplätze zur Verfügung. Zudem ist das Bad bequem mit dem Citybus zu erreichen.

Öffnungszeiten Freibad

10. Mai – 15. August:
täglich 9.00 – 20.00 Uhr
(bis Ferienbeginn auch Schulbetrieb)

16. August – 11. September:
täglich 9.00 – 19.00 Uhr

Eintrittspreise Freibad Euro ermäßigt

Tageskarte	4,60	3,00
2-Stunden-Karte	3,00	2,40
Nachzahlung pro begonnener Stunde	1,10	0,60
Schulklassen p. P.	2,40	
Saisonkarte Einzelperson	87,00	56,00
Saisonkarte Ehepaar, Lebensgemeinschaft, eingetragene Partnerschaft		156,00
Saisonfamilienkarte Alleinerzieher/in		87,00
Saisonfamilienkarte Paar mit Kindern		156,00

Öffnungszeiten Sauna bis 8. Juli

Mittwoch	9.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
jeweils Anlage 1: Damen, Anlage 2: Herren	

Eintrittspreise Sauna Euro

4-Stunden-Karte	11,80
4-Stunden-Karte Kind (nur gemischte Sauna)	7,20
Nachzahlung pro begonnenen 30 Minuten	1,15
Nachzahlung pro begonnenen 30 Minuten Kind	0,60

Sauna geschlossen:
9. Juli – 18. September
Hallenbad geschlossen:
10. Mai – 18. September

www.braunau.at/Baeder

Citybus mit Samstagsverkehr und Linienenerweiterung ab Juli, gratis fahren an Samstagen in den Ferien

Um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in unserer Stadt noch attraktiver zu machen, hat die Stadt Braunau gemeinsam mit dem Oö. Verkehrsverbund (OÖVV) einige Neuerungen für den Citybusverkehr ausgearbeitet.

Ab Juli auch Samstagsverkehr, Linienenerweiterung am Stadtrand

Ab Juli fährt der Citybus Braunau auch an Samstagen, ganztags im Stundentakt. Der Samstagsverkehr soll vorerst für einen Zeitraum von drei Jahren, also bis Juli 2025, angeboten und danach evaluiert werden. Ebenfalls ab 1. Juli werden die

Ringlinien 891 und 892 um die Haltestellen Wagnerbauerstraße/Schwarzkreuzweg und Industriezeile Ost/Maierhof erweitert (siehe Netzplan unten). Damit kann nach vielfachem Anrainerwunsch eine bessere Anbindung in diesem Bereich ermöglicht werden. Durch die Linienenerweiterung ergeben sich kleinere Änderungen für die umliegenden Haltestellen, da die beiden Routenabschnitte alternierend angefahren werden.

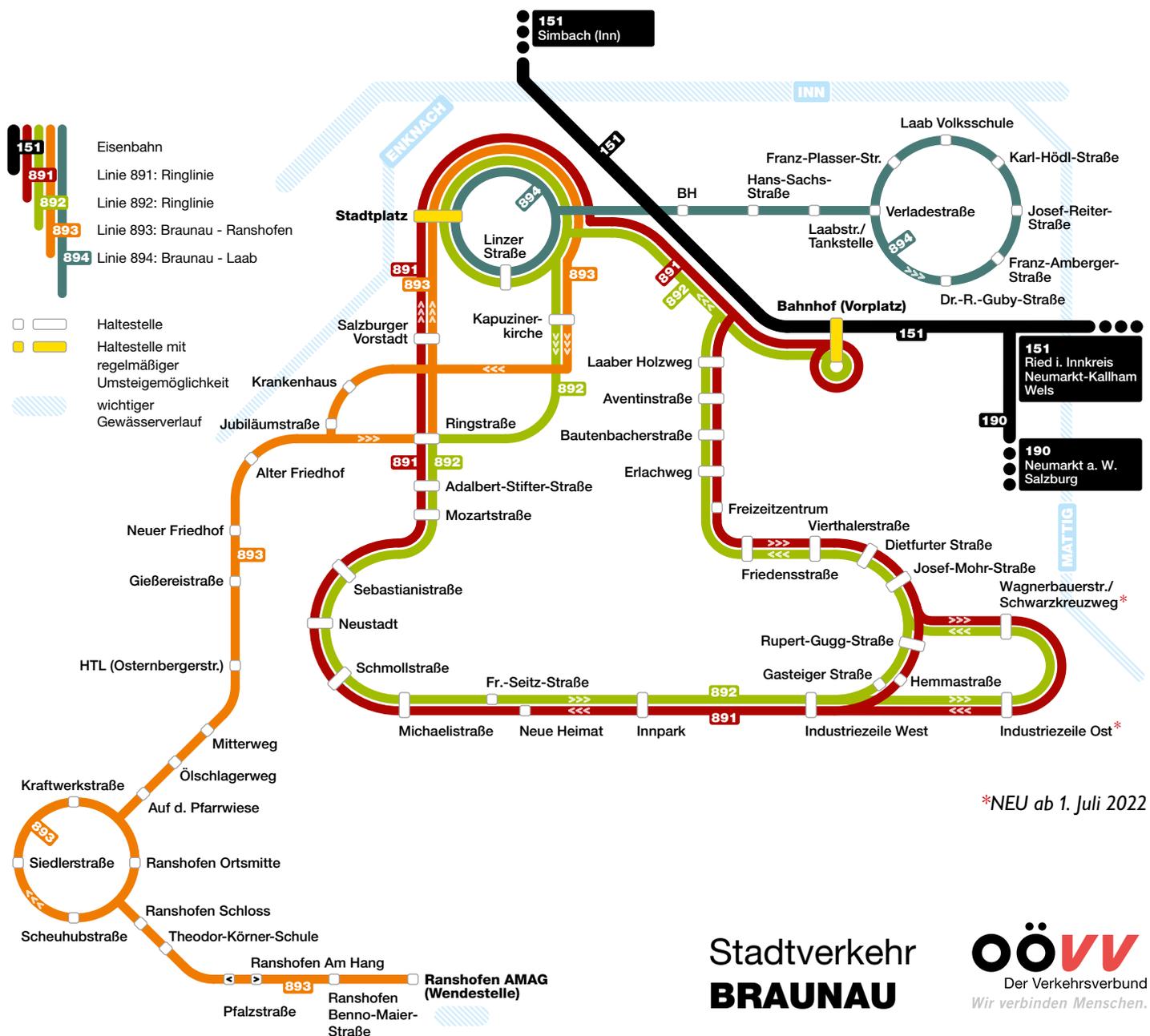
Aktuelle Fahrplan-Broschüre

Die ab Juli gültigen Fahrpläne sind in der neuen Citybus-Broschüre des OÖVV

im Detail dargestellt. Ende Juni wird die Broschüre an alle Haushalte in Braunau versendet und liegt in der Bürgerinfostelle (Rathaus-Innenhof) auf. Die aktuellen Fahrpläne sind auch auf www.ooevv.at und www.braunau.at/Citybus abrufbar.

An Ferien-Samstagen gratis fahren

An allen Samstagen in den Sommerferien ist die Benützung des Citybusses Braunau für alle Fahrgäste kostenlos. Damit lassen sich beispielsweise die Veranstaltungen von „Ferien am Stadtplatz“ (Programm siehe Heftmitte) bequem und ohne Parkplatzsuche erreichen.



Mobilitätskonzept für Braunau Machen Sie mit bei der großen Mobilitätsumfrage!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunau!

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde ein Grazer Verkehrsplanungsbüro beauftragt, ein umfassendes MOBILITÄTSKONZEPT für Braunau zu erstellen. Im Vorfeld wurden von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten des Verkehrs- und Planungsausschusses die Ziele für die künftige Mobilität in unserer Stadt diskutiert und zusammengefasst.

Dies erleichtert und beschleunigt die Umsetzung des MOBILITÄTSKONZEPTES erheblich, da aufbauend auf diesen Vorgaben das Planungsbüro zielgerichtet und zügig arbeiten kann.

Da wir alle durch unsere täglichen Wege das Mobilitätsgeschehen erzeugen, legt das beauftragte Büro PLANUM großen Wert darauf, durch eine Befragung der Braunauer Bevölkerung die gesamte Mobilität in Braunau zu erfassen, um für zukünftige Vorschläge eine seriöse Ausgangslage zu haben.

Deshalb ersuchen wir Sie möglichst zahlreich an dieser Befragung teilzunehmen, um ein möglichst realistisches Mobilitätsgeschehen abbilden zu können. Selbstverständlich ist die Befragung anonym und wird ausschließlich für unser MOBILITÄTSKONZEPT durchgeführt.

Wir bedanken uns schon im Vorfeld für Ihre Mithilfe und verbleiben im Namen des Mobilitätsarbeitskreises (jeweils zwei Mitglieder aller vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen)

Verkehrsstadtrat Hubert Esterbauer

Planungsstadtrat Vizebürgermeister Wolfgang Grabner-Sittenthaler



Fotos: Land OÖ - data.ooe.gv.at

Braunau bekommt ein umfassendes Mobilitätskonzept. Beteiligen Sie sich an der Umfrage und teilen Sie uns mit, was Ihnen beim Thema Mobilität wichtig ist.

Warum eine Umfrage?

Mobilität und Verkehr nehmen in unserer Stadt eine wichtige Rolle ein. Durch Braunau am Inn führen mehrere Landesstraßen. Vor allem auch Verkehr über die Innbrücken aus Deutschland und die Umfahrung sind große Verkehrsverursacher. Der Durchzugsverkehr, der dadurch entsteht, aber auch der selbst verursachte Nahverkehr führt oftmals zu Konflikten, denen wir entgegenwirken wollen. Wir werden Lösungen entwickeln, die einen Vorteil für alle Verkehrsteilnehmer:innen

bringen – für Autofahrer:innen und Fahrgäste öffentlicher Verkehrsmittel, ebenso wie für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Wir wollen die Multimodalität (flexible Nutzung verschiedener Fortbewegungsmittel) in Braunau stärken und ein harmonisches Miteinander in der Mobilität bewirken.

Wie kann ich teilnehmen?

Auch das Land Oberösterreich wird im Herbst 2022 eine Verkehrserhebung für das gesamte Bundesland durchführen,

in der Ihr Mobilitätsverhalten analysiert werden soll. Die folgende Umfrage bezieht sich auf Ihre lokalen Anliegen und Vorschläge für die Stadt Braunau und leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zu unserem Mobilitätskonzept für Braunau. Dafür ist es notwendig, zu erfahren, was Ihnen beim Thema Verkehr wichtig ist. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, an dieser Befragung teilzunehmen:

- online auf braunau.planum.eu oder über den untenstehenden **QR-Code**
- **Fragebögen in Papierform** liegen in der **Bürgerinfostelle** im Rathaus-Innenhof für Sie auf.

Bitte unterstützen Sie uns und nehmen Sie sich kurz dafür Zeit, die Umfrage dauert rund zehn Minuten.

Hier geht's zur Mobilitätsumfrage

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei am Radler

In dieser neuen Serie spricht Radfahrbeauftragter Markus Dutzler mit Menschen, die viel in Braunau mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Markus Dutzler: Als erstes darf ich dazu mit unserem Bürgermeister Johannes Waidbacher reden, den man immer wieder mit dem Rad in der Stadt antreffen kann. Hannes, warum fährst du in Braunau gerne Rad?

Johannes Waidbacher: Weil ich in der Stadt schnell überall bin und das, obwohl ich Hauptstraßen meide. Ich nehme lieber Umwege in Kauf. Es gibt in Braunau so viele ruhige Nebenstraßen, die man nutzen kann um stressfrei Rad zu fahren. Nach Haselbach fahre ich zum Beispiel beim ÖAMTC vorbei, unter der Bundesstraße durch, auf den Sepp Auer-Weg und dann in die Slatner-Straße. Aber auch zu Fuß kommt man in Braunau gut voran, so brauche ich, wenn die Termine passen, oft das Auto über Wochen nicht. Das spart auch die Parkplatzsuche.

Wie bist du zum Radfahren gekommen?

Schon in die Volksschule in Burgkirchen bin ich mit dem Rad gefahren. Einige Zeit lang habe ich auch am Rennrad trainiert und dabei auch einige spektakuläre Stürze hingelegt. Das Rennrad habe ich aber nicht mehr.

Was für ein Rad fährst du aktuell?

Ich habe ein Mountainbike für den sportlichen Einsatz. Ein Fully ohne E-Antrieb, ein Geschenk zu meinem 50er. Ich schaffe es aber nur selten, damit eine Tour zu machen. Im Alltag nutze ich das alte Damenrad meiner Frau. Das war früher mit Kindersitz ausgestattet und ist jetzt mit Korb einfach praktisch.

Fährst du mit Helm?

Beim Mountainbiken immer. In der Stadt nur sporadisch, wie ich leider zugeben muss. Aber es gibt immer mehr coole Helme, und es ist definitiv sicherer, einen zu tragen. Ich glaube, ich muss mich im heimischen Fachhandel mal neu ausstatten.

Was bräuchte es in Braunau, dass du noch mehr Alltagswege mit dem Rad fährst?

Aus meiner Sicht sind wir in Braunau mit den Radwegen schon ganz gut aufgestellt. Es fehlen noch der eine oder andere Lückenschluss und Alternativrouten. Aber ich bin guter Dinge, dass wir durch das weitere schrittweise Abarbeiten unseres Radverkehrskonzepts auch das hinbekommen. In manchen Bereichen können wir aufgrund der Platzverhältnisse die Infrastruktur einfach nicht mehr verbessern, hier müssten wir den Radfahrern wohl noch besser die Alternativrouten mit geringer Verkehrsbelastung näherbringen. Generell muss das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass es für viele kurze Strecken eigentlich

überhaupt keinen Sinn macht, das Auto zu starten. Traditionellerweise haben wir in Braunau aber ohnehin immer schon einen hohen Anteil an Radfahrern.

Wenn du einen Wunsch an die „Radfee“ hättest, was würdest du dir wünschen?

Ein flächendeckendes Netz von Radschnellverbindungen.

Was würdest du allen Radfahrern in Braunau gerne sagen?

Bitte den Gehsteig nicht als Radweg verwenden und auf die Fußgänger Rücksicht nehmen.

Und was allen, die (gerade) nicht Rad fahren?

Bitte auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer, sprich Radfahrer und Fußgänger, Rücksicht nehmen. Radfahren macht Spaß, man ist unheimlich schnell, es braucht kaum Platz und man tut, wie in meinem Fall, etwas für die Figur. Probiert das Rad einfach mal wieder als Alltagsverkehrsmittel aus.



Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher ist in Braunau gerne mit dem Rad unterwegs.

Foto: Stadt Braunau

Rücksichtsvoll radfahren

Im Sinne des guten Miteinanders im Straßenverkehr ersucht die Stadtpolizei Radfahrer um Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere auf Fußgänger. Bitte befahren Sie Radfahrstreifen und Radwege in vorgeschriebener Fahrtrichtung oder

benutzen Sie bei Fehlen dieser Verkehrsanlagen die Fahrbahn. Radfahren am Gehsteig ist ausnahmslos verboten. Vor allem am Stadtplatz kommt es deswegen oft zu gefährlichen Situationen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf § 8 Abs. 4 der Straßenverkehrsord-

nung (StVO) hingewiesen: „Die Benützung von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzinseln mit Fahrzeugen aller Art und die Benützung von Radfahranlagen mit Fahrzeugen, die keine Fahrräder sind, insbesondere mit Motorfahrrädern, ist verboten.“

Hochwertige Fahrradständer günstig bestellen

Einigen werden die neu errichteten Radabstellanlagen an verschiedenen öffentlichen Standorten schon aufgefallen sein. Auch heuer bestellt die Stadt Braunau wieder für eine Reihe von Projekten Fahrradständer, und erneut gibt es für interessierte Unternehmen, Vereine, Organisationen oder Privatpersonen die Möglichkeit mitzubestellen.

Fahrräder sicher und stabil abstellen und absperren

Die hohen Bügel der Radständer ermöglichen es, das Fahrrad am Rahmen statt an einem Reifen abzusperrern, und verhindern so ein Umfallen und Verbiegen oder andere Schäden. Gleichzeitig wird

auch das Vorderrad fixiert, um Standsicherheit beim Beladen sicherzustellen. Das bietet auch Sicherheit beim Aufsitzen eines Kindes in den Kindersitz.

Die Radständer entsprechen der aktuellen Bauordnung sowie den Empfehlungen von Experten und Fahrradclubs.

Möglichkeit zur Sammelbestellung

Wenn Sie sich an einer Sammelbestellung beteiligen oder weitere Informationen

Info und Bestellung bis 16. Juni:

Markus Dutzler, Radfahrbeauftragter der Stadt Braunau
Tel. 0650/3596057

erhalten möchte, wenden Sie sich bitte an den Radfahrbeauftragten Markus Dutzler. Bis 16. Juni ist eine Beteiligung an der diesjährigen Bestellung möglich.



Foto: Stadt Braunau

Diese Fahrradständer können mit einer günstigen Sammelbestellung beschafft werden.

Mit fairen Rosen für Frauenrechte

Zum Weltfrauentag 2022 organisierte FAIRTRADE Österreich gemeinsam mit zahlreichen engagierten FAIRTRADE-Gemeinden, -Schulen und Weltläden eine Rosenverteilaktion ganz im Zeichen der Gleichberechtigung. In der FAIRTRADE-Stadt Braunau verteilten die Initiative Eine Welt (IEW) und der FAIRTRADE-Arbeitskreis am 8. März fair gehandelte Rosen am Braunauer Stadtplatz und machten so auf die Thematik aufmerksam.

Faire Rosen kaufen, Frauenrechte unterstützen

Jedes Jahr am 8. März demonstrieren Frauen seit mehr als hundert Jahren für ihr Recht auf faire Löhne und sichere Arbeitsplätze. Die FAIRTRADE-Rosenverteilaktion unterstrich den aktiven Einsatz für Frauenrechte und die Verbesserung von Arbeitsbedingungen auf Blumenplantagen. Alle, die beim Rosenkauf auf das FAIRTRADE-Siegel



Foto: IEW

Zum Weltfrauentag wurden FAIRTRADE-Rosen verteilt – im Bild v. l. eine beschenkte Passantin, Mag. Karl Felbermair, Miriam Geigenberger und Lizeth Außerhuber-Camposco.

achten, unterstützen einen sicheren und diskriminierungsfreien Arbeitsplatz für alle Beschäftigten auf Blumenfarmen. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten auf Blumenfarmen sind Frauen, die durch eine faire Entlohnung ein unabhängiges Leben führen und ihre Kinder zur Schule schicken können. Mit FAIRTRADE-zertifizierten Rosen schenkt man nicht nur Freude, sondern setzt auch ein farbenfrohes Zeichen für die Gleichberechtigung von Frauen, faire Arbeitsbedingungen und gegen ausbeuterische Kinderarbeit weltweit.

FAIRTRADE-Stadt seit zehn Jahren

Seit dem Jahr 2012 ist Braunau am Inn FAIRTRADE-Stadt und setzt sich für die Prinzipien des fairen Handels ein. Braunau

war damit oberösterreichweit die erste Bezirkshauptstadt, die den Titel FAIRTRADE-Stadt erhielt. Verschiedene Aktivitäten und damit verbundene Informationsarbeit schaffen regelmäßig Aufmerksamkeit für den fairen Handel und nachhaltige Entwicklung. Dieses Engagement wurde im Jahr 2018 auch mit einem österreichweiten FAIRTRADE-Award ausgezeichnet. „Als FAIRTRADE-Stadt leisten wir einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit und unterstützen die Verbreitung von fairen und demokratischen Strukturen weltweit. So tragen wir zu einem kleinen Stück mehr Gerechtigkeit in der Welt bei“, sagt Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher. „Tragen auch Sie den FAIRTRADE-Gedanken mit – kaufen und genießen Sie fair!“



Foto: FAIRTRADE Österreich

Achten Sie auch beim Blumenkauf auf das FAIRTRADE-Siegel!

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

Autohaus Erwin Kreil GmbH

Dietfurt 23 | 5280 Braunau

Tel.: 07722 / 62560 | office@autohaus-erwin-kreil.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Salzburger
SPARKASSE



Ab 50 Euro
monatlich



Neue Perspektiven.
Auch beim Sparen.
Mit dem s Gold Plan.

Bei allen teilnehmenden Sparkassen.
Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung
in Gold neben Chancen auch Risiken birgt.

sparkasse.at/goldsparen



LANGWEILIGE JOBS

haben wir nicht. Wir haben: Krisenfeste Jobs an unserem Standort in Ranshofen für

- **LKW-FAHRER/INNEN** (m/w/d)
im regionalen Baustellenverkehr, mit und ohne Erfahrung
- **BAGGER-/LADER-/MULDENFÜHRER/INNEN**
(m/w/d), Einsatz im Raum Braunau, mit und ohne Erfahrung

Wir sind ein Familienbetrieb – kein Konzern, kein Management-Blabla. Einfach arbeiten. Wir produzieren in der Region, für die Region. Tägliches Heimkommen! Abwechslungsreiche Arbeit mit einer Vielzahl an Maschinen und Entwicklungsmöglichkeiten.

WIR FREUEN UNS AUF SIE:

Kerschbaum GmbH & Co KG · „Deinhammer Beton“
Weilhartstraße 91, Braunau-Ranshofen, Tel.: 07722/22010
office@kerschbaum-beton.at · www.kerschbaum-beton.at

Der kollektivvertragliche Mindest-Bruttostundenlohn für einen LKW-Fahrer (Bsp. Betonmischer-Fahrer) beträgt EUR 13,66. Überzahlung je nach Qualifikation und zu vereinbarem Tätigkeitsbereich möglich.

Förderung für Studierende in Braunau

Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Braunau haben, unterstützt die Stadtgemeinde auch im Studienjahr 2021/22 mit einer Förderung von 100 Euro pro Semester. Dies gilt sowohl für den Besuch einer Universität oder Fachhochschule als auch für ein berufsbegleitendes Studium. Beantragt werden kann die Förderung ab einem Alter von 18 Jahren bis zum vollendeten 26. Lebensjahr. Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in der Stadt Braunau während des gesamten Studienjahres. Für beide Semester ist eine Studienbestätigung vorzulegen.

Die Förderung für das Studienjahr 2021/22 kann ausschließlich von 1. Juli bis 31. Oktober 2022 beantragt werden. Das

Antragsformular steht auf der Website der Stadtgemeinde als Download zur Verfügung.

Voraussetzungen/Informationen:

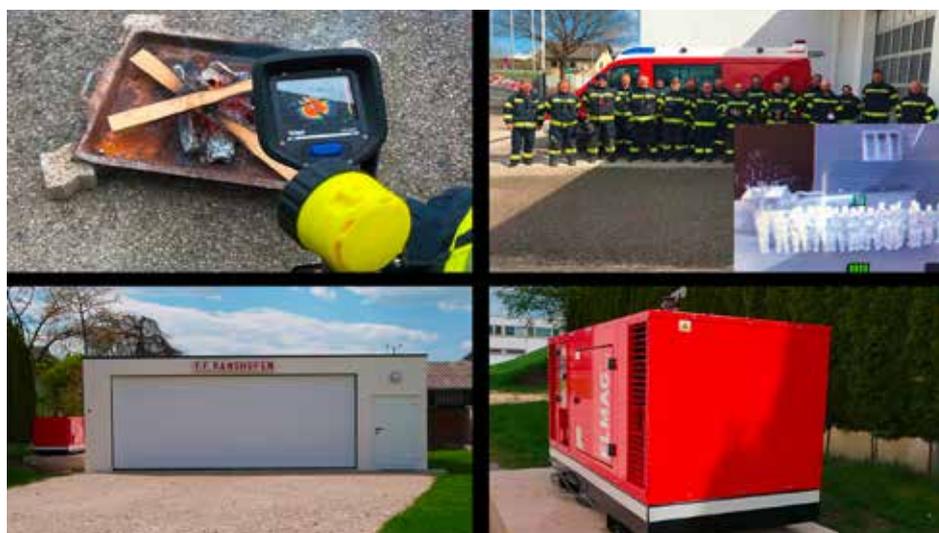
- Alter zwischen 18 und 25 Jahren (vollendetes 26. Lebensjahr)
- Hauptwohnsitz in Braunau im gesamten Studienjahr 2021/22
- Studienbestätigungen für Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022
- Antragsfrist für Studienjahr 2021/22: 1. Juli bis 31. Oktober 2022
- Auskunft: Vanessa Hatheuer, Tel. 07722/808-271
- Formular: www.braunau.at (Bürgerservice > Förderungen)

Ausbildung und Infrastruktur: Feuerwehren sorgen vor

Einen Ausbildungstag zu den Themen „Gefährliche Stoffe, Warn- und Messgeräte sowie Wärmebildkameras“ veranstaltete die Feuerwehr Braunau im April. Nach theoretischen Grundinformationen festigten die Feuerwehrmitglieder ihr Wissen mit praktischen Übungen. Im Stationsbetrieb wurden Szenarien vorbereitet, die die Einsatzmöglichkeiten der Gasmessgeräte, Wärmebildkameras sowie der Drohne mit Wärmebildfunktion aufzeigten.

Großraumgarage und Notstromversorgung für FF Ranshofen

Vergangenes Jahr wurde die bestehende Blechgarage der Feuerwehr Ranshofen durch eine neue Großraumgarage ersetzt. Diese bietet nun ausreichend Platz für das mobile 100-kVA-Notstromaggregat und Gerätschaften. Beim Bau der Garage errichtete die FF Ranshofen auch bereits das Fundament für



Fotos: Feuerwehren Braunau

die künftige stationäre Notstromversorgung des Feuerwehrhauses. Nun wurde das 44-kVA-Aggregat geliefert und montiert. Bei

einem Stromausfall startet der Stromerzeuger automatisch und versorgt das Feuerwehrhaus mit elektrischer Energie.

Kostenlose Covid-19-Schutzimpfung und Beratung

Die Impfstraße in der Bezirkssporthalle Braunau ist jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Für persönliche Beratungsgespräche stehen die Ärztinnen und Ärzte gerne zur Verfügung, auch ohne Voranmeldung. Eine Impfung ist danach möglich, jedoch nicht Voraussetzung für das Beratungsgespräch. Informationen finden Sie auch auf www.ooe-impft und auf www.sozialministerium.at.

Mehr als 70.000 Impfungen

Mit Stand 18. Mai 2022 hat das Team der Impfstraße Braunau insgesamt mehr als

70.000 Impfungen durchgeführt. Im März 2021 war das Rote Kreuz OÖ, Bezirksstelle Braunau, vom Land OÖ beauftragt worden, im Bezirk Braunau eine öffentliche Covid-19-Impfstraße aufzubauen und zu betreiben. Die Stadt Braunau richtete in der Bezirkssporthalle eine Impfstraße mit fünf Kabinen ein, das Rote Kreuz sorgte für das administrative Personal und, gemeinsam mit dem Land OÖ, für die erforderliche IT-Ausstattung. Insgesamt rund 40 Impf-Ärztinnen und Ärzte waren und sind an der Impfstraße im Einsatz, größtenteils vom Krankenhaus St. Josef

Braunau sowie von Arztpraxen in unserer Stadt und Region.

Dank an alle Beteiligten

Die erfolgreiche Abwicklung war und ist nur durch das gute Zusammenwirken vieler verschiedener Stellen und Personen möglich. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – Ärztinnen und Ärzte, freiwillige und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde und alle Helferinnen und Helfer!

WWW.BORBET-AUSTRIA.AT

BORBET

BORBET LEICHTMETALLRÄDER:



Hergestellt mit der Leidenschaft für Leichtmetall.
Als starker Partner der Automobiindustrie und
der Menschen in der Region.



BORBET Austria GmbH:
Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen
T: +43(0)7722/884-0 • E: office@borbet-austria.at

BORBET
AUSTRIA



Der T-Cross
Sofort verfügbar

Vereinbaren Sie jetzt Ihre
persönliche Probefahrt

Verbrauch: 5,8 – 7 l/100 km. CO₂-Emission: 131 – 158 g/km.
Symbolfoto. Stand 03/2022.



reibersdorfer

5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Tel. +43 7722 62736
5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Tel. +43 6219 6292
5230 Mattighofen, Braunaauer Straße 12, Tel. +43 7742 22322

www.reibersdorfer.com



Bauen. Wohnen. Vertrauen.



**Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.**

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

Wir versprechen
Ihnen nicht, dass
Sie immer genug
Zeit haben.

 karriere.post.at

Jetzt
bewerben unter
karriere.post.at



Aber wir versprechen Ihnen,
was wirklich wichtig ist: Ehrlichkeit,
Fairness und vor allem Sicherheit.

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
IN OBERÖSTERREICH**

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.



Förderschwerpunkte und neues Impulsprojekt der Inn-Salzach EUREGIO

Bei der Generalversammlung der Inn-Salzach-EUREGIO am 29. März präsentierte das Team der Regionalmanagement OÖ GmbH die Aktivitäten für die Region Innviertel-Hausruck und die Förderschwerpunkte der neuen Programmperiode 2021-2027. Bei der Versammlung fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt. Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher wurde von den Vertreterinnen und Vertretern der 134 Mitgliedsgemeinden einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Aktivitäten für die Region Innviertel-Hausruck

Für die operative Regionalentwicklungsarbeit der Inn-Salzach-EUREGIO ist die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) zuständig. Regionalmanagerin Sandra Schwarz zog Bilanz über die vier Stadt-Umland-Kooperationen Braunau, Mattighofen, Ried und Schärding. In Summe wurden 26 interkommunale Projekte mit einer Fördersumme von 4,6 Millionen Euro aus EFRE- und Landesmitteln umgesetzt. Neuer Förderschwerpunkt ist die Revitalisierung von Leerständen und Brachflächen. Kooperationswillige Gemeinden werden durch das „Gemeinde- und Regionsprofil“ unterstützt, gemeinsam werden Kooperationsthemen und -projekte erarbeitet.

Im Agenda-21-Programm steht die zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung mittels umfassender Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt. Zur Anwendung kommt dabei unter anderem auch das „GemeindeNavi 2030“, das die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf die Gemeindeebene übersetzt. Aktuell gibt es in der Region Innviertel-Hausruck

15 aktive Agenda-21-Gemeinden. Mit Braunau21 ist auch unsere Stadt seit 2012 Teil der Agenda-21-Bewegung und setzt in verschiedenen Lebensbereichen Projekte und Prozesse für eine positive Zukunftsgestaltung um.

Aus dem Programm INTERREG Österreich-Bayern wurden in der Programmperiode 2014-2020 insgesamt 16 grenzübergreifende Großprojekte und 50 Kleinprojekte mit einer Fördersumme von rund 11 Millionen Euro genehmigt. Die zuständige Regionalmanagerin Brigitte Dieplinger gab auch einen Überblick über die neuen INTERREG-Schwerpunkte Bayern-Österreich 2021-2027 und berichtete von der neuen Arbeitsgemeinschaft EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald- Unterer Inn – Salzach, die zukünftig als grenzübergreifende Region Klein- und Mittelprojekt eigenständig umsetzt.

„Gemeinsam Dahoam“ als neues Agenda-21-Impulsprojekt

Die Wohnbedürfnisse sind im Wandel. Sei es aufgrund spürbar steigender Baukosten, Achtsamkeit im Hinblick auf den Bodenverbrauch oder weil Menschen neue Wohnformen an anderen Orten kennen und schätzen gelernt haben. Diese Veränderungen bieten auch Chancen für alternative Wohnformen neben dem klassischen Einfamilienhaus. Wohnen in Gemeinschaft kann dabei eine Möglichkeit sein. Der Regionalverein Inn-Salzach EUREGIO und das Regionalmanagement haben dieses Thema für die Region Innviertel-Hausruck aufgegriffen, um hier zunächst ein Bewusstsein für neue Wohnformen am Land zu schaffen und in Pilotgemeinden tatsächlich ein gemeinschaftliches Wohnprojekt bis zur Realisierung zu begleiten.



Das Team von Inn-Salzach EUREGIO/Regionalmanagement OÖ und Vorsitzender Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher.

Foto: Murrauer

Neues INTERREG-Programm Bayern-Österreich

Das neue EU-Förderprogramm INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021-2027 wurde durch die Europäische Kommission genehmigt. Für grenzübergreifende Projekte stehen nun wieder 61,5 Millionen Euro Fördermittel aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Damit wird die lange Tradition der grenzübergreifenden Zusammenarbeit weitergeführt. Das Programm umfasst die gesamte Grenzregion vom

Bayerischen Wald bis zum Bodensee und fördert die grenzübergreifende Zusammenarbeit in fünf definierten Schwerpunkten bzw. Prioritätsachsen, welche die spezifischen Herausforderungen für den Programmraum aufgreifen: eine zukunftsfähige Wirtschaft, eine resiliente Umwelt, nachhaltiger Tourismus, eine integrierte Regionalentwicklung in den EUREGIOs sowie verbesserte grenzübergreifende Governance.

Informationen online, Beratung beim Regionalmanagement OÖ

Alle Informationen zum Programm INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 sind auf der Programmhauptseite dargestellt, Regionalmanagerin Brigitte Dieplinger berät und unterstützt Interessierte gerne bei der Projektentwicklung, Antragstellung und Förderabwicklung: interreg-bayaut.net/interreg-2021-2027 brigitte.dieplinger@rmooe.at



INSEKTENSCHUTZ



Die neuen Insektenschutz-Plissees für Türen bieten Ihnen alle Extras, um Ihr Heim zuverlässig vor Insekten zu schützen. Wir beraten Sie gerne:

TAUSEND IDEEN FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUS
DECO DOMUS
Lessing

DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG

INNSTR. 32 • 84359 SIMBACH AM INN

TEL. +49 (0) 8571-86 73 • FAX +49 (0) 8571-72 26

ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 8.00 - 18.00 UHR • SA 8.00 - 13.00 UHR

OKTOBERFEST 2022 BRAUNAU 16.-18. Sept

TOP-Bands

OKTOBERFEST-Schmankerl

Herbstmesse BRAUNAU

www.Zeiler-Volksfest.de

www.veretronik.at

veretronik

Bitte um Terminvereinbarung! **0 77 22 / 930 80**
Veretronik e.U. · Gewerbestraße 10
4963 St. Peter am Hart (Gewerbegebiet Braunau Ost)

Laptop & Computer

- ✓ Reparatur
- ✓ vor-Ort-Service
- ✓ Neukauf
- ✓ **Reparaturbonus**

IT-Sicherheit

- ✓ Beratung
- ✓ Sicherheits-Check
- ✓ Datenrettung
- ✓ **Virenschutz-Lösungen**

pointinger
wohnen

Höfsterstraße 23
A-5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 98228
www.pointinger-wohnen.at

NEUE

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr: 9:00 – 17:00 Uhr
... jetzt durchgehend für Euch da ...
Sa: 9:00 – 12:00 Uhr

www.hauserwerkzeuge.at

5280 BRAUNAU/INN
Salzburger Strasse 5
+43/7722/62909
hauser.mario81@gmail.com

DEIN STYLE DEIN FORD PUMA

Autohaus HOFMANN

Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
☎ +43 7722 62580 🌐 www.ford-hofmann.at

Mittelaltermarkt, Livemusik, Shows und regionaler Genuss beim zweitägigen Stadtfest Braunau

Am ersten Juli-Wochenende steigt das Stadtfest Braunau und bringt zwei Tage voller Spaß, Musik, Genuss und Unterhaltung in die Innenstadt. Das neue Stadtfest-Team des Vereins „Braunau Aktiv“ hat dafür ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt: Am Stadtplatz lockt ein Genussmarkt, wenige Schritte weiter entführt ein Mittelaltermarkt in die Vergangenheit, Livemusik, Shows und ein buntes Familienprogramm sorgen bei Groß und Klein für Stimmung.

Regionalität wird großgeschrieben

Die Organisatoren haben unter dem Motto „100 % regional“ für jeden Programmpunkt heimische Anbieter gewählt. Speisen und Getränke wie Crêpes, Pizza, Steckerlfisch, Burger, Ripperl, Innviertler Frühlingsrollen, Schokofrüchte, Kaffee, Edelbrände und Heumilchis kommen aus Braunau oder der näheren Umgebung, ebenso die Showacts auf den zwei Bühnen, der Y4U-Stand des Jugendforums Braunau und das abwechslungsreiche Kinderprogramm mit Karussell, Schießbude und „Drop Zone Tower“.

Eröffnet wird das „Stadtfest Braunau 2.0“ vom Spielmanszug am Freitag, 1. Juli

um 16 Uhr. Wild gefeiert wird ab 19 Uhr mit der Austropop-Band „Anplugged“ auf der Baumgartner-Bühne (Höhe Stadtcafé/Goldstück) und mit den „DIXI ROCKERS“ ab 19.30 Uhr auf der Raiffeisen-Bühne vor dem Stadttorturm. Dazu wärmt ab 18 Uhr die ausgezeichnete Showdance Company Braunau den Oberen Stadtplatz mit einer feurigen Tanzeinlage auf.

Weiter geht's am Samstag bereits um 10 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen, begleitet von „Heavy Böhm“. Nach dem Flanieren durch den Mittelalter- und den Genussmarkt wird man auf der Raiffeisen-Bühne um 15 Uhr vom Auftritt des vielfach prämierten Braunauer Showtanzvereins „Beasty Ladies“ unterhalten. Zeitgleich geht's am anderen Ende des Stadtplatzes etwas handfester zur Sache: Die schlagkräftigen Sportlerinnen und Sportler messen sich bei der Innviertler Boxmeisterschaft in verschiedenen Gewichtsklassen. Ab 18 Uhr wird wieder die Partyarea eröffnet, wenn „Luke and the Gang“ und die „Kellerkinder“ die beiden Stadtfest-Bühnen stürmen.

Das abwechslungsreiche Angebot beim Stadtfest verspricht beste Unterhaltung für alle. Das Team von „Braunau Aktiv“ freut sich gemeinsam mit der Stadt Braunau auf

viele Gäste und ein großartiges Braunauer Stadtfest 2022!



Foto: Markus Imann

Das neue Organisationsteam von „Braunau Aktiv“ hat sich für das Braunauer Stadtfest so einiges einfallen lassen.

Stadtfest Braunau

Freitag, 1. Juli und Samstag, 2. Juli
Eintritt frei

Open-Air-Kino mit Picknick und Spielenachmittag

Zum Spiel- und Picknickplatz, Tanzboden und Kinosaal wird der Obere Stadtplatz am Sonntag, 14. August umfunktioniert. Ab 15 Uhr kann man sich beim Riesenjenga, in der Hüpfburg, beim Federball und vielen weiteren Spielen austoben. Ein DJ lädt mit Salsa-, Bachata- und Kizombamusik dazu ein, das Tanzbein zu

schwingen. Oder man lässt es mit einem mitgebrachten Picknick gemütlicher angehen. Kühle Getränke und Popcorn gibt es an der Bar. Nach Einbruch der Dunkelheit heißt es dann „Film ab“. Gezeigt wird „Biking Borders – Eine etwas andere Reise“, eine Reisedoku über Max und Nono, die mit dem Fahrrad von Berlin bis

Peking gefahren sind, um Spenden für den Bau einer Grundschule zu sammeln.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt, der Eintritt ist frei. Sitzgelegenheiten und Picknickdecken sind selbst mitzubringen, gerne auch eigene Spiele. Veranstalter ist der Verein „Braunau mobil“, der damit den Stadtplatz als Lebensraum betonen und Alternativen zur Verkehrsnutzung aufzeigen möchte. Besucherinnen und Besucher, die ohne Auto zur Veranstaltung kommen, erhalten eine kleine Belohnung für die umweltfreundliche Anreise.



Foto: Braunau mobil

Kino unter freiem Himmel, Musik, Picknick, Spiel und Spaß – am 14. August am Stadtplatz.

Open-Air-Kino und Picknick mit Spielen, Musik und Tanz

Sonntag, 14. August
ab 15.00 Uhr (Filmstart ca. 21.00 Uhr)
Oberer Stadtplatz
Eintritt frei
www.braunau mobil.at



CrossFit in BRAUNAU!

Kontaktiere uns für dein
KOSTENLOSES
Probetraining!

T 0660 / 2203300 | info@brownie-crossfit.at | www.brownie-crossfit.at



ZIEGLER

BETRIEBSBERATUNG

A-4910 Ried/Innkreis, Wildfellnerstraße 26
Tel. 07752/86169-0 ▪ Fax. 07752/86169-17
office@ziegler.at

www.ziegler.at

- Vertragsgestaltung
- Schadenregulierung
- Komplexe Haftpflichtlösungen
- Fuhrparkversicherungen
- Risiko- und Vertragsanalysen
- Juristisches Risikomanagement

Die Experten für Haftpflicht
und betriebliche Versicherungen.

Profiprodukte für Heimwerkerinnen und Selbermacher

JETZT NEU

Heimwerker-Material in Profiqualität und „to go“:
Farben für Innen- und Außenstriche, Putze, Bodenbeläge,
Lacke, Lasuren, Malerzubehör und -werkzeug.



maler köck



www.maler-koeck.com

to go

Profiprodukte für Selbermacher

Maler Köck | Adolf-Kolping-Straße 35 | D-84359 Simbach am Inn | Tel. DE +49 8571 2383 | Tel. AT +43 7722 62126 | info@maler-koeck.com

Freude am Bewegen!



Physiotherapie Schmid

Prävention • Therapie • Rehabilitation

Seit kurzem bieten wir auch ERGOTHERAPIE über unsere Praxis an.



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Ferienspaß in Braunau

~ für Kinder von 6 bis 12 ~ Teilnahme kostenlos ~



Samstag, 9. Juli, 15 – 17 Uhr

Schach für Kids

Anmeldung: gerhard.spiesberger@gmx.at, 0650/8708461

Dienstag, 12. Juli, 14 – 16 Uhr

Kunstwerkstatt für Kinder Meerestiere malen & töpfern

Anmeldung: nina.pommer@gmx.net, 0676/7242415

Donnerstag, 14. Juli, 14 – 16 Uhr

Kindheitstraum Feuerwehr

Anmeldung: klaus.litzlbauer@ffbraunau.at

Mittwoch, 20. Juli, 14 – 17 Uhr

Bunter Spielenachmittag der Jungschar Braunau

Anmeldung: Stadtpfarre Braunau, 0676/87766052

Mittwoch, 27. Juli, 14 – 17 Uhr

Bücher sind cool

Anmeldung: Stadtbücherei Braunau, 07722/808-236

Samstag, 30. Juli, 14 – 16 Uhr

Kinder-RadSpaß Geschicklichkeit am Rad

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Nur bei trockener Witterung.

Bitte Fahrrad und Helm mitbringen!

Anmeldung: rad@braunau.ooe.gv.at, 0650/3596057

Dienstag, 2. August, 14 – 16 Uhr

Naturwerkstatt für Kinder

Anmeldung: gabriele.kreativ@web.de, +49/1577/1048938

Freitag, 19. August, 8.30 – 11 Uhr

Das Leben der Bienen

Nicht geeignet für Kinder mit Bienenstichallergie!

Anmeldung: karleder92@gmail.com, 0650/6234000

Mittwoch, 31. August, 14.30 – 16.30 Uhr

Singen macht Freude

Anmeldung: lucia.mayer@landesmusikschulen.at

Donnerstag, 1. September, 14 – 16 Uhr

Instrumentenkarussell mit dem Jugendblasorchester

Anmeldung: matthias.kritzinger@gmx.at

Dienstag, 6. September, 15 – 18 Uhr

Spiel und Spaß bei den Pfadfindern

Anmeldung: birgit.falkner@gmx.net, 0699/10163374

Mittwoch, 7. September, 15 – 17 Uhr

Musik und Sport

Anmeldung: braunau@spielmannszug.at, 0664/9255400



Detailinfos auf
www.braunau.at/Ferien

Programmänderungen vorbehalten.

Eltern werden ersucht, ihre Kinder darauf hinzuweisen, bei der Gruppe zu bleiben und die Anweisungen der Betreuungspersonen zu befolgen. Die Stadtgemeinde Braunau und die beteiligten Veranstalter übernehmen für die Teilnehmenden sowie für Unfälle aller Art keinerlei Haftung.

Bei den Veranstaltungen können Fotos angefertigt werden. Die Teilnehmenden bzw. bei Minderjährigen deren Erziehungsberechtigte stimmen der Verwendung der Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Website, Social Media, Print-/Onlinemedien) zu.

GENIESSE DEN VERKEHRSBERUHGIGTEN STADTPLATZ AM WOCHENENDE

FERIEN am STADT PLATZ



BRAUNAU AM INN
JULI-SEPT.'22

juli

16

Samstag 16. Juli
14:00 - 22:00

STADTOASE

Straßenkunst- und Kulturfestival,
ein buntes und kreatives Programm mit
gesunder Verpflegung, Workshops und Musik

- Aikido Vorführung 14:30, 15:30, 16:30
- Feuershow zum Abschluss

FAMILIEN- WOCHENENDE

30

Samstag 30. Juli
14:00 - 19:00

KINDER- UND JUGENDNACHMITTAG

- ab 14:00 Minigolf am Stadtplatz
- um 14:00 Kinderradspaß:
Geschicklichkeitstraining mit dem Rad
- um 16:00 Geocaching mit dem Rad:
Eine Schnitzeljagd durch Braunau
mit dem Fahrrad
- ab 14:00 ÖGJ Jugendspielenachmittag

31

Sonntag 31. Juli

BIKE&PRAY MIT FRÜHSCHOPPEN UND KINDERPROGRAMM

- um 9:30 Bike&Pray:
OpenAir-Gottesdienst mit Fahrradsegnung
(bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche)
- 10:30 bis 15:00 Frührschoppen
mit Kinderprogramm

august

06

Samstag 6. August

OLDTIMERSTERNFAHRT FÜR MOTORRÄDER, MOPED UND ROLLER

- 12:30 bis 13:30
Treffen auf dem oberen Stadtplatz
danach gemütliches Zusammentreffen im
Brauhaus Haselbach

06

Samstag 6. August
12:00 - 17:00

FOTOWALK FOR TEENS

- Fotoworkshop für Kinder und Jugendliche:
Treffpunkt ist 12:00 am Fischbrunnen
Veranstalter: Fotoklub Braunau

06

Samstag 6. August
14:00 - 16:00

INFOSTAND DER INITIATIVE EINE WELT

Mit dem Citybus am Samstag GRATIS in die Stadt



13

Samstag 13. August
ab 15:00

LINZERSTRASSENFEST

Bier- und Weinspezialitäten, Innviertler
Schmankerl sowie stimmungsvolle Livemusik
entlang der Linzerstraße

14

Sonntag 14. August

OPEN-AIR KINO

- ab 15:00: Picknick mit Spielen,
Musik und Tanz
(Salsa&Bachata mit DJ Dr. L)
- ab ca. 21:00, Film „Biking Borders“
Sitzgelegenheiten mitbringen
Veranstalter: Braunau mobil

27

Samstag 27. August
ab 16:00

23. BRAUNAUER RADSPORTTAGE

Start/Ziel: Rathaus Braunau
Startzeiten:

- Kinderrennen: 16.00 Uhr
- Hobbyfahrer: 16.20 Uhr
(15 Runden = 18,5 km)
- Damenrennen: 17 Uhr
(30 Runden = 36,9 km)
- Elite/U23/Amateure: 18 Uhr
(40 Runden = 49,2 km)

september

03

Samstag 3. September
11:00 - 22:00

STREETFOODFESTIVAL

Genuss aus aller Welt am Stadtplatz
www.streetfood-festival.eu

03

Samstag 3. September
11:00 - 15:00

VHS-INFOSTAND

Bewegt und kreativ durch den Herbst

04

Sonntag, 4. September
11:00 - 20:00

STREETFOODFESTIVAL

Genuss aus aller Welt am Stadtplatz
www.streetfood-festival.eu

04

Sonntag, 4. September
14.00 - 19.00

GEH'MA BRAUNAU

Die Altstadt. Der Inn. Die Au.
Ein Erlebnistag für Jung und Alt
Treffpunkt: Motorikpark



BRAUNAUER
**KULTUR
SOMMER**

08. JULI BIS 06. AUGUST 2022
KIRCHENPLATZ UND INNENSTADT
bauhoftheater.at

Wer noch am Programm teilnehmen möchte, meldet sich bitte unter:

braunau21@braunau.ooe.gv.at



Jugendferienprogramm



* für Jugendliche ab 12 * Teilnahme kostenlos *

Dienstag, 12. Juli, 16 – 19.30 Uhr

DIY-Armband-Werkstatt

Y4U JUZ Neustadt (Sebastianstraße 20)

Freitag, 15. Juli, ab 16 Uhr

Riesenmikado

ÖGJ Jugendzentrum (Salzburger Str. 29a)

Samstag, 16. Juli, 14 – 22 Uhr

Stadtoase 20 Jahre Y4U

Oberer Stadtplatz
(bei Schlechtwetter: Messehalle)

Freitag, 20. Juli, ab 16 Uhr

Batik-Workshop

Bitte zu batikende Kleidung mitbringen!
Anmeldung bis 18. Juli:
oegj.braunau@jcvu.at, 0664/6145098

Mittwoch, 27. Juli, 16 – 19.30 Uhr

Billard-Turnier

Anmeldung bis 27. Juli, 12 Uhr:
g.kastinger@y4u.at, 0681/20706875

Freitag, 29. Juli 14 – 18 Uhr

Cocktail-Workshop

ÖGJ Jugendzentrum Mauerkirchen
(Bahnhofstraße 29a)

Samstag, 30. Juli, 16 – 19 Uhr

Geocaching mit dem Rad

Nur bei trockener Witterung.
Bitte Fahrrad und Helm mitbringen!
Treffpunkt: Stadtplatz, vor dem Rathaus

Dienstag, 2. Aug., 17 – 19.30 Uhr

Schachturnier

Anmeldung bis 1. August:
r.erlinger@y4u.at, 0664/5118933

Freitag, 5. August, ab 16 Uhr

Partyspielklassiker

Apfeltaschen, Schokolade schneiden,
Topf klopfen u.v.m.
ÖGJ Jugendzentrum (Salzburger Str. 29a)

Freitag, 5. August, 9 – 15 Uhr

Labor im Moor

Ausflug ins Ibmer Moor. Mitfahrgelegenheit möglich, begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bis 3. August:
d.frauenberger@y4u.at, 0677/64606901

Mittwoch, 10. August, ab 20 Uhr

Fackelwanderung

Anmeldung: s.busa@y4u.at
0676/687342044

Freitag, 12. August, ab 14 Uhr

Freibad mit'n JUZ

Anmeldung bis 10. August:
d.frauenberger@y4u.at, 0677/64606901

Sonntag, 14. August

Open-Air-Kino

Ab 15 Uhr Picknick, Spiele, Musik & Tanz,
ab ca. 21. Uhr Film „Biking Borders“.
Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen!
Oberer Stadtplatz

Freitag, 19. August, 14 – 18 Uhr

Spiel & Spaß im Freien

ÖGJ Jugendzentrum Mauerkirchen

Montag, 24. August, 15 – 18 Uhr

Kreativnachmittag

Y4U JUZ Neustadt (Sebastianstraße 20)

Mittwoch, 31. August, ab 16 Uhr

Lagerfeuer

Feuer machen, grillen und chillen.
Treffpunkt: 16 Uhr, Y4U JUZ Neustadt
(Sebastianstraße 20)

Freitag, 2. September, ab 16 Uhr

Burger-Workshop

Entwirf deinen eigenen Burger, erfahre mehr über Regionalität und Saisonalität.
Anmeldung bis 1. September:
oegj.braunau@jcvu.at, 0664/6145098

Sonntag, 4. Sept., 14 – 19 Uhr

Geh'ma Braunau

Stadtführungen, Naturerlebnis und Mitmachstationen.
Treffpunkt: 14 Uhr, Motorikpark



Detailinfos auf
www.y4u.at



Programmänderungen vorbehalten.

Das Y4U Jugendforum Braunau und die beteiligten Veranstalter übernehmen für die Teilnehmenden sowie für Unfälle aller Art keinerlei Haftung.

Bei den Veranstaltungen können Fotos angefertigt werden. Die Teilnehmenden bzw. bei Minderjährigen deren Erziehungsberechtigte stimmen der Verwendung der Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Website, Social Media, Print-/Onlinemedien) zu.

Stadtoase 2022

Straßenkunst für Groß und Klein

Diesen Sommer wird wieder eine Stadtoase erblühen. Dabei dürfen sich die Besucher über einen begrünten und belebten Stadtplatz erfreuen. Entspannungs-Oasen werden die grauen Parkflächen überdecken und Straßenkünstler, Musiker und viele bunte kreative Menschen eine ganz besondere Atmosphäre erschaffen.

Werde Teil des Festes

Wichtige Anliegen der Stadtoase sind es, die verschiedenen Menschen aller Kulturen und Generationen zusammenzubringen und wieder mehr Gemeinschaftsinn zu entwickeln. Deshalb wird die Stadtoase als interaktives „Mitmachfest“ gestaltet. So können sich die Besucher in verschiedenen Workshops ausprobieren – und damit ein Teil des Festes werden. Von Trommeln und Jonglieren über Hula Hoop und Yoga bis zu Kinderschminken und Seifenblasen reicht die Palette.

Für den akustischen Genuss sorgen regionale Musiker und zum Abschluss gibt es ein ganz besonderes Highlight für die Besucher: PURA VIDA verzaubern mit einer magischen Feuershow. Weitere Informationen zum Programm und den



Foto: Y4U

Walking Act „Sonja Sonnenflammen“ auf der Stadtoase 2016.

Künstlern finden Sie auf der Homepage www.y4u.at.

Jubiläum von Y4U

Die Stadtoase ist ein Leitprojekt im Programm von Braunau21, dem Agenda 21-Prozess in Braunau am Inn. Das Y4U-Jugendforum ist federführend in der Organisation und Umsetzung dieser Veranstal-

tung. Und mit der Stadtoase 2022 feiert Y4U zugleich ein rundes Jubiläum: das 20-jährige Bestehen des Jugendvereins!

Stadtoase 2022

Samstag, 16. Juli
14.00 – 22.00 Uhr
www.y4u.at

Ferien am Stadtplatz

„Zukunft gemeinsam gestalten“ lautet das Motto von Braunau21, dem Agenda 21-Prozess in unserer Stadt Braunau am Inn. Und so wurden in verschiedenen Formaten der Bürgerbeteiligung nächste Schritte einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinsam erarbeitet. Eines der Wunschziele daraus ist ein lebendiger Stadtplatz mit einer hohen Aufenthaltsqualität.

Dazu wurde im Braunau21-Agendarat ein Projekt entwickelt. Unter dem Titel „Ferien am Stadtplatz“ werden in den

Sommerferien 2022 verschiedene Wochenend-Aktivitäten auf einem verkehrsberuhigten Oberen Stadtplatz gebündelt. Und so unser schöner Stadtplatz noch mehr erlebbar gemacht. Das Zentrum wird zum Treffpunkt und Erlebnisplatz, zur Bühne für Kunst und Kultur, zum

Platz für Spiel und Bewegung, zum Raum für Begegnung und Unterhaltung, auch der Ruhe und Entschleunigung. Das aktuelle Programm „Ferien am Stadtplatz – Genieße den verkehrsberuhigten Stadtplatz am Wochenende“ finden Sie in der Heftmitte dieser Ausgabe.



Fahrrad, Ferien und Free Wheely

Braunau hat viel zu bieten, auch und gerade für die Jugend. Das beweist heuer wieder das Jugendferienprogramm, organisiert vom Jugendforum Y4U, unterstützt von Braunau21 (siehe linke Seite).

Auch das Jubiläum war ein Erfolg. Beim zehnten Braunauer Fahrradbasar in der Markthalle konnte das Team von „Braunau mobil“ knapp 400 Artikel anbieten und über 60 Prozent davon vermitteln.

FreeWheely, das frei entlehbare Lasten-E-Bike in Braunau, steht wieder am Sommerstandort bereit: bei Zagler's Naturladen in der Salzburger Vorstadt. Zu buchen über www.braunau mobil.at.

Friede. Freude. Eierkuchen: Braunauer Kultursommer macht die Innenstadt zur Freiluftbühne

Von 8. Juli bis 6. August verwandelt der Braunauer Kultursommer die Innenstadt wieder in eine Freiluftbühne. Unter dem Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ bringt das Bauhoftheater Braunau mit dem Stück „Lysistrata“, der Familientheaterproduktion „Das Gespenst von Canterville“ und einem kleinen Rahmenprogramm aufs Neue Kunst in die Stadt und bietet im Herzen Braunaus mit 24 geplanten Veranstaltungen vielfältigen Kulturgenuß. Als kleiner Vorgeschmack stimmen Überstraßenbanner mit dem zeitlosen Motto in 14 verschiedenen Sprachen und eine Neuauflage der regionalen Kulturzeitung „Kunst-schnittstelle“ (www.kunstschnittstelle.eu) in Kooperation mit dem Cabaret Burg-hausen, Workshop Orange Gumpersdorf, Oskar Konzerte Simbach, Malzfabrik Ering und Kultur im Gugg Braunau auf den Kultursommer ein.

„Lysistrata“ oder Friede, Freude, Eierkuchen

Mit dem antiken Stück „Lysistrata“ des griechischen Komödiendichters Aristophanes, der um 400 v. Chr. in Athen lebte, hat das Bauhoftheater keinen einfachen Stoff gewählt. Gesellschaftliche Probleme, die bis heute – 2.400 Jahre spä-



Strassenbanner künden bereits vom nahenden Kultursommer.

ter – nichts an Aktualität verloren haben, werden ebenso thematisiert wie typische Geschlechterklischees und Stereotypen. Sowohl durch das pandemiebedingte Revival traditioneller Geschlechterrollen und den damit verbundenen Rückschritt auf dem Weg zur Gleichberechtigung als auch durch den aktuellen Krieg in der Ukraine könnte der Plot des Stückes nicht zeitgerechter sein. Die klassische Komödie wird mit viel Humor und Charme, aber auch Tiefgang 14 Mal auf die Bühne gebracht. Dabei werden die essenziellen Themen Krieg und Frieden, Liebe und Sex sowie Emanzipation und Patriarchat mit Augenzwinkern und ohne erhobenen Zeigefinger inszeniert. Robert Ortner und Wolfgang Dorfner bringen „Friede, Freude, Eierkuchen“ mit einem großen Ensemble-

stück auf den Kirchenplatz. Faszinierendes Bildertheater, umgesetzt mit einer ausgewogenen Mischung aus Profi- und Amateurschauspielern, erwartet das Publikum. Eine skurrile Komödie, die Herz, Hirn und Lachmuskeln anspricht.

Familientheater „Das Gespenst von Canterville“

Durch die vielen wetterbedingten Absagen im Sommer 2021 kommt es heuer zu einer Wiederaufnahme des Klassikers von Oscar Wilde als Familientheaterstück. Der irische Schriftsteller schuf mit dem „Gespenst von Canterville“ eine unsterbliche Geschichte, die seit Generationen Erwachsene und Kinder begeistert. Unter der Regie von Chiara Nassauer vom Zimmertheater Uffing – Red Door Projects präsentiert das Bauhoftheater eine zeitlose und witzige Neufassung des Stückes – für alle ab 6 Jahren.

Neue Kooperationen und Musik

Das Y4U Jugendforum rollt am 16. Juli am Stadtplatz Rasenflächen aus und präsentiert neben einem Kinder- und Jugendprogramm vor allem Straßenkunst. Diesen Erlebnistag für Groß und Klein rundet ein Zusatzprogramm des Bauhoftheaters ab. Am Nachmittag findet in der Mühlengasse beim Palmpark die Premiere des Familientheaters „Das Gespenst von Canterville“ statt, am Abend gibt's Musik auf der großen Bühne am Kirchenplatz. Für das Benefizfest „all inclusion“ am 30. Juli in der Schloss-Scheune Ranshofen hat das Bauhoftheater die Schirmherrschaft übernommen und für dieses Datum einen spielfreien Tag angesetzt.



Das Bauhoftheater Braunau, hier bei der Aufführung von „Danton“ 2019, bringt heuer „Lysistrata“ auf die Bühne am Kirchenplatz. Für Kinder und Familien wird „Das Gespenst von Canterville“ gespielt.

Foto: Thomas Fuchs

Braunauer Kultursommer 2022

8. Juli bis 6. August

www.bauhoftheater.at

Reiches Kulturprogramm beim Inn4tler Sommer

Das Programm des Inn4tler Sommers wird auch heuer von den drei Bezirkshauptstädten Braunau am Inn, Ried im Innkreis und Schärding am Inn gestaltet, die gemeinsam eine Fülle ihrer kulturellen Höhepunkte präsentieren.

In Braunau werden an 13 verschiedenen Spielorten zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen angeboten. Das Programm reicht von klassischen Formaten wie Ausstellungen, Konzerten, Festen, Kabarett bis hin zu aktuellen Inszenierungen wie open stage oder Poetry Slam. Unter den Veranstaltern finden sich langjährige Akteure genauso wie Neueinsteiger, viele lokale Kulturschaffende, aber auch internationale Gäste. Besonderen Stellenwert hat die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Innviertel und Niederbayern. Das Miteinander „von drent und herent“ – sei es auf oder hinter der Bühne – wird von vielen Kulturvereinen und Künstlern großgeschrieben.

Das vielfältige Programm aus den Bereichen musik | theater | kunst | hautnah hat für jeden Geschmack und alle Altersgruppen etwas zu bieten. Die Programmhefte liegen an mehreren öffentlichen

Stellen wie dem Stadtamt, der Stadtbücherei und dem Tourismusbüro auf, auch unter www.inn4tler-sommer.at sind alle Termine und aktuelle Informationen zu finden.



Foto: Stadt Braunau

Präsentierten das gemeinsame Programm des Inn4tler Sommers (v.l.): Vizebürgermeister Marco Baccili, Angelika Weinberger, Sieglinde Burgstaller (Braunau); Schärdings Bürgermeister Günter Streicher; Rieds Bürgermeister Bernhard Zwielerhner; Johanna Beham (Schärding); Sieglinde Frohmann, Eduard Geroldinger (Ried).

Gedenkstunde mit trauriger Aktualität

Der Opfer von Krieg und Nationalsozialismus gedachten die Stadt Braunau, der Verein für Zeitgeschichte und das Mauthausen Komitee am 6. Mai. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine hatte die Gedenkstunde eine traurige Aktualität.

Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher verlas dazu die gemeinsame Erklärung des Mauthausen Komitees Österreich, des Comité International de Mauthausen und der Bundesanstalt KZ-Gedenkstätte Mauthausen zum Ukraine-Krieg: Im Zweiten Weltkrieg habe die Sowjetunion als Teil der Alliierten enorme Opfer im Kampf gegen den Nationalsozialismus und bei der Befreiung vieler Konzentrationslager erbracht, was bis heute unvergessen sei. Dass Russland nun ungerechtfertigte Gewalt und schwerste Menschenrechtsverletzungen ausübt, sei aufs Schärfste zu verurteilen.

Als Hauptrednerin war Nationalratsabgeordnete Sabine Schatz geladen, die sich dem anschloss. „Nie wieder Krieg“, war der einhellige Aufruf nach den Schrecken der Weltkriege, und doch sei es nun in Europa wieder so weit gekommen. Nachdenklich stimmte auch die musikalische Gestaltung durch ein Ensemble aus Simon Csokan, Karl Felbermair, Helmut Gaiseder, Martin



Foto: Stadt Braunau

Aufruf zur mahnenden Erinnerung: Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, Landtagsabgeordnete Gabriele Knauseder, Nationalratsabgeordnete Sabine Schatz und Samuel Puttinger (Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer, Opfer des Faschismus und aktiver Antifaschisten) bei der Gedenkstunde für die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus.

Simböck, Christina Veith und Rudolf Zettel mit Stücken wie „'s ist Krieg! 's ist Krieg!“

Verdrängung und Vergessen sind der falsche Weg, dies sollen der Mahnstein und Veranstaltungen wie die Gedenkstunde und die Braunauer Zeitgeschichte-Tage

immer wieder aufs Neue bekräftigen, denn wir alle tragen die Verantwortung, das Bewusstsein für die Werte zu stärken, die Grundlage des Friedens sind: Bereitschaft zum Dialog, Respekt und die Wahrnehmung von Vielfalt als Chance.

Die Historische Badestube im Vorderbad: Eintauchen ins Mittelalter

Im Alltagsleben des Mittelalters spielten öffentliche Bäder eine wichtige Rolle. Doch nur wenige dieser Badehäuser blieben erhalten. Das Vorderbad in Braunau ist einer dieser europaweit seltenen Zeitzeugen. Als „Historische Badestube“ museal aufbereitet, nimmt das Vorderbad den Besucher mit auf eine Zeitreise in das Braunau des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Schaubilder, Texttafeln und Hör-

stationen informieren über ausgewählte Aspekte des Lebens in der damaligen Zeit – vom Badewesen und den Heilpraktiken, vom Schröpfwesen und der Säftelehre, von Wassernutzung und Feuergefahr und allgemein dem Leben und Arbeiten im Braunau des Mittelalters.

Besucherinfos zur Historischen Badestube Vorderbad finden Sie auf Seite 37 und auf www.braunau.at/Museen.



Stadt Braunau

Berufsbilder einer Badestube, links: die Gwandhüterin.

Gemeinsam feiern, Menschen begegnen und Gutes tun: Benefizfest „all inclusion“ am 30. Juli

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant)

Die letzten zwei Jahre brachten auch und besonders für Menschen mit Beeinträchtigungen viele Herausforderungen mit sich. Durch die zahlreichen Einschränkungen konnten die Betroffenen zum Teil ihre Tageseinrichtungen nicht aufsuchen und waren in ihrer gesamten Lebensweise immer wieder isoliert und auf unterschiedlichste Weise belastet. Der strukturierte, meist so wichtige Tagesablauf und das soziale Miteinander waren nicht mehr in der gewohnten Weise gegeben.

Spaß haben, miteinander tanzen und Momente der puren, unverfälschten Lebensfreude zu genießen ist für alle Menschen – ob jung oder alt, arm oder reich, beeinträchtigt oder nicht – ein elementarer Teil des Lebens.

Begegnung und Lebensfreude gemeinsam feiern

Mit einem Benefizfest unter dem Motto „all inclusion“ möchten Sarah Herejk und Michaela Gerner zu einem Abend des Miteinanders laden, der viele Menschen zusammenbringt, um schöne Begegnungen und gemeinsame Freude zu erleben. Für gute Stimmung sorgen Bands und Musiker wie die „Gentle Rooftop Band“, „Baba Rai“, „Jimi Duke and the Posers“ und die „Gainsville Tom Petty Tribute Band“. Als kulinarische Schmankerl aus der Region werden dazu Burger, vegetarische und vegane Gerichte, feine Cocktails, Kaffee und Kuchen serviert. Nach dem Motto „Gutes tun in guter Gesellschaft“ wird die Veranstaltung von heimischen Betrieben, der Stadt Braunau, mitwirkenden Familien und Freunden unterstützt. Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen (Kontakt: Tel.

0677/61010499, allinclusion.dasfest@gmail.com), auch ein Spendenkonto ist eingerichtet (Volksbank Braunau, AT85 4480 0101 2543 0000, Inhaberin: Sarah Herejk/all inclusion, Verwendungszweck: Spende all inclusion).

Durch ihre langjährigen beruflichen Erfahrungen mit Menschen mit Beeinträchtigung sind Sarah Herejk und Michaela Gerner zu der Überzeugung gekommen, dass ein unbefangenes und zwangloses Zusammentreffen in einem barrierefreien Rahmen der beste Weg ist, um Berührungängsten und Vorurteilen entgegenzuwirken.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Verein „Mit-Dabei“ zugute. Dieser ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen eine passende Begleitung für Urlaub und Freizeit. Freizeitaktivitäten ohne Eltern oder Verwandte sind nicht nur für Selbstbestimmung und Weiterentwicklung jedes einzelnen Menschen ausgesprochen wichtig, sondern fördern auch die Inklusion, entlasten die Familien und lösen gesellschaftliche Subsysteme auf. Nähere Infos zum Verein auf www.mit-dabei.at.

Die Schirmherrschaft für die Benefizveranstaltung übernimmt das Bauhoftheater Braunau.

Benefizfest „all inclusion“

Samstag, 30. Juli

ab 17.00 Uhr

Schloss-Scheune Ranshofen

Eintritt: freiwillige Spende



Foto: Verein Mit-Dabei

Der Erlös kommt dem Verein „Mit-Dabei“ zugute, der Urlaubs- und Freizeitbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigung jeden Alters anbietet.

Lesen, lernen und über den Tellerrand blicken – mit der richtigen Lektüre aus der Stadtbücherei

Was erleben Kinder weltweit auf ihrem Weg zur Schule? Wie kann ich meinen ökologischen Fußabdruck senken? Wie fühlt es sich an, auf der Flucht zu sein? Fragen, die uns über den eigenen Tellerrand hinausblicken lassen und vielleicht auch direkten Einfluss auf unser Leben haben können. Nur wie und wo kann ich mehr darüber erfahren?

Seit März gibt es dafür ein neues Medienregal in der Stadtbücherei, eingerichtet in Kooperation mit der Initiative Eine Welt (IEW) Braunau. Die IEW steht für weltweite Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie interkulturelle Bildung und Nachhaltigkeitsthemen im Innviertel. Als FAIRTRADE-Stadt unterstützt Braunau diese wichtige Bildungsarbeit. Das IEW-Informationsbüro verfügt über einen kleinen Schatz an Büchern und DVDs, die informieren, aufrütteln, motivieren



Bücher für eine gerechte Welt: Berit Helmlinger und Miriam Geigenberger von der Initiative Eine Welt mit Büchereileiterin Sabine Dannerbauer (Mi.) vor dem neuen Medienregal.

Foto: IEW

und uns einen Blick in andere Welten gewähren. Eine bunte Auswahl aus diesen Sachbüchern, Romanen, Kinder- und Jugendbüchern sowie Dokumentationen und Spielfilmen kann in der Stadtbücherei kostenlos entliehen werden. Lediglich ein Leseausweis ist dafür notwendig.

Sommerlektüre in großer Auswahl

Insgesamt umfasst das Sortiment in der Stadtbücherei Braunau rund 15.000 Medien aus verschiedensten Themen- und Interessensgebieten. Neben dem umfangreichen Angebot an Belletristik, Sachbüchern, Zeitschriften und Hörbüchern für Erwach-

sene gibt es auch für junge Bücherfreunde aller Altersstufen viel zu entdecken, von Bilder- und Vorlesebüchern für Kleinkinder über spannende Abenteuergeschichten und interessante Sachbücher bis hin zu beliebten Kinder- und Jugendromanserien. Der Lesesommer kann also kommen!

Neue Adresse für Online-Service

Mit dem Online-Service bietet die Stadtbücherei ihren Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, Bücher und andere Medien bequem von zu Hause auszusuchen und zu reservieren – seit März unter der neuen Adresse braunau.litkatalog.eu.



Foto: Stadt Braunau

Viel Auswahl für jeden Leseschmack und alle Altersstufen.

Stadtbücherei Braunau

Palmplatz 8, Tel. 07722/808-236
stadtbuecherei@braunau.ooe.gv.at

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	08.30–13.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Freitag	10.00–15.00 Uhr



Leseausweis:

EUR 2,00 (einmalig)

Verleihgebühren

(je 14 Tage, Verlängerung möglich):
 EUR 0,60 pro Buch
 Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre: gratis
 SchülerInnen/Studierende ab 18 Jahren,
 SeniorInnen mit Aktivpass: EUR 0,40
 CDs und DVDs: EUR 1,20

Online-Reservierung auf braunau.litkatalog.eu

Heimathaus Braunau zeigte seine Besonderheiten

Als Beitrag zur Aktionswoche Internationaler Museumstag fand im Heimathaus Braunau am 7. Mai ein Tag der offenen Tür mit Sonderöffnung bis 22 Uhr statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, um in die Schatzkammer der Heimatkunde einzutauchen.

Ursprünglich erhaltenes Bürgerhaus entführt in vergangene Zeiten

Alleine das Gebäude – ein altes architektonisch interessantes Bürgerhaus, welches nie modernisiert wurde – hat an sich schon Museumscharakter. Neben den zahlreichen Räumen auf drei Etagen konnten auch der Garten über der Stadtmauer und der malerische Innenhof besucht werden. Das Juwel des Hauses, die einzigartige im Originalzustand erhaltene



Der Innenhof ist eine von vielen architektonischen Besonderheiten im Heimathaus.

Glockengießerwerkstätte aus dem Jahre 1385, ließ wohl so manchen Besucher die mühsame Arbeit der Glockengießer nachempfinden.

Neben Einblicken in alte Handwerks-traditionen verschaffte die bäuerliche Abteilung einen Eindruck von den früheren Arbeits- und Lebensbedingungen im Innviertel. Dem städtischen Leben in lange vergangenen Tagen konnte man in den verschiedenen Themenräumen nachspüren. Großes Interesse weckte auch die Heimatstube der Donauschwaben.

Eine Besonderheit am Tag der offenen Tür war schon von Weitem zu riechen: Die Rauchküche mit ihrem eindrucksvollen Kamin wurde beheizt und dort auf offener Flamme Fleisch gebraten, das es auch zu verkosten gab. Die Kinder durften im Garten aktiv werden und am Lagerfeuer Würstchen und Stockbrot grillen.

Führungen bis Ende September

Für all jene, die diesen wunderbaren Tag verpasst haben, gibt es bis Ende September jeweils von Dienstag bis Samstag um 13.30 Uhr im Rahmen einer Führung die Möglichkeit, das Heimathaus zu besuchen. Weitere Termine und Gruppen nach Vereinbarung, Tel. 07722/808-237.



Offenes Feuer in der Rauchküche.

Heimatstube der Donauschwaben

Im Heimathaus Braunau ist eine Gedenkstube der Donauschwaben eingerichtet, die nach leidvoller Flucht im Bezirk Braunau ein neues Zuhause gefunden haben und damit ihrer alten Heimat ein Denkmal setzen.

1994 wurde die Heimatstube von der ARGE Donauschwaben unter Leitung von Obmann Konsulent Josef Frach und durch

die Mithilfe vieler Landsleute aus der Umgebung eingerichtet. Sie beinhaltet eine Bilddokumentation über Lebenswelt, Geschichte und Weg der Donauschwaben. Zu besichtigen sind eine donauschwäbische Stube und ein originaler Fluchtwagen aus dem Jahr 1944 (Bild).

Führungen nach Anmeldung bei Ing. Franz Kinder unter Tel. 0664/4600106.



Im Bezirksmuseum Herzogsburg die Geschichte unserer Stadt und Region erleben

Interessante Einblicke in die Geschichte von Braunau am Inn und der gesamten Region gibt das Bezirksmuseum Herzogsburg. Vielfältige Ausstellungsstücke, informative Texte, Pläne, Bilder und Modelle ermöglichen einen Streifzug durch verschiedene Themenfelder der Dauerausstellung.

Von Steiningers Bart bis zum Uttendorfer Goldhalsring

Beeindruckend ist jedenfalls der dreieinhalb Ellen (rund zwei Meter) lange Original-Bart des im Jahre 1567 verstorbenen Ratsherrn und Stadthauptmannes Hans Steiniger. Der Überlieferung zufolge wollte er nach dem Ausbruch einer Feuersbrunst zum Rathaus eilen, stolperte in der Eile über seinen langen Bart und verstarb an den Folgen des Sturzes.

Von großer Bedeutung für die Stadtgeschichte war schon immer das Feuerwehewesen. Dem trägt die historische Feuerwehrrabteilung in der Herzogsburg Rechnung. Verschiedene Exponate rund um die Brandbekämpfung sind hier ausgestellt, die Entwicklung des Feuerwehrewesens vom Löscheimer bis zur modernen Motorspritze ist gut nachvollziehbar.

Die archäologische Sammlung mit dem berühmten hallstattzeitlichen Fund „Uttendorfer Goldhalsring“ und weitere Ausgrabungsgegenstände aus dem Bezirk Braunau zeigen die Entwicklung von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Neuzeit. Große Schautafeln informieren über die Bodenfunde aus dieser Zeit.

Hervorragende Werke der Bildenden Kunst

Prägende Persönlichkeiten aus der Stadtgeschichte werden ebenso präsentiert wie hervorragende Werke der Bildenden Kunst im Figurenraum rund um die spätgotische Pietà sowie in der Bildergalerie mit Schwerpunkt Osternberger Künstlerkolonie und Innviertler Künstlergilde. Und noch zahlreiche weitere Besonderheiten – von der historischen Wandelkrippe bis zur photographischen Anstalt des August Kreuz – lassen sich in der vielfältigen Dauerausstellung der Herzogsburg entdecken.



Der Original-Bart von Hans Steiniger ist im Bezirksmuseum Herzogsburg zu sehen

Wechselnde Sonderausstellungen

Regelmäßig werden in der Herzogsburg Sonderausstellungen regionaler Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Aktuell stellt Christine Perseis unter dem Titel „femi'ni:n“ Skulpturen aus. Die Markenzeichen der Künstlerin sind selbstbewusste Frauenfiguren und abstrakte Formen. Christine Perseis arbeitet seit 2016 als freischaffende Bildhauerin und ist Mitglied der Innviertler Künstlergilde. In Eggenfelden geboren, lebt und arbeitet sie nunmehr in Mondsee. 2021 bekam Christine Perseis vom Kulturverein Danica-Austria den Auftrag, die lebensgroße Bronzeskulptur eines Gockelhahns für die Innbrücke zwischen Braunau und Simbach zu gestalten. In der aktuellen Ausstellung, die auf Einladung von Danica-Austria zustande kam, gibt es eine kleinere Version davon zu sehen. Bis 25. Juni ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Bezirksmuseums zu besichtigen.



Christine Perseis stellt Skulpturen aus.

Fotos: Stadt Braunau

Museumserlebnis Braunau

Bezirksmuseum Herzogsburg

Altstadt 10, 07722/808-237
jeweils Di–Sa (außer Feiertage)
Mai–September: 14.30–17 Uhr
Oktober–April: 13.30–17 Uhr

Eintrittspreise Herzogsburg:

Erwachsene EUR 3,60
Kinder ab 6 Jahren/Senioren EUR 2,20
Gruppen ab 20 Personen je EUR 2,80
Schülergruppen ab 10 P. je EUR 1,10
Sonderausstellungen: Eintritt frei

Heimathaus mit Glockengießerei

Führungen von Mai bis September:
Di–Sa um 13.30 Uhr (außer Feiertage)
oder nach Vereinbarung: 07722/808-237

Donauschwaben-Heimatstube

Führungen von Mai bis September nach
Vereinbarung: 0664/4600106

Kombikarte Herzogsburg und Historische Badestube Vorderbad:

Erwachsene EUR 4,30 · Kinder ab 6 Jahren EUR 2,70 · Senioren EUR 3,70
Gruppen ab 20 Pers. je EUR 3,80 (Kombikarte erhältlich in der Herzogsburg)

Historische Badestube Vorderbad

Färbergasse 13, 07722/808-230 oder 237
Di–Sa 10–17 Uhr (außer Feiertage)
Gruppen nach Vereinbarung

Eintrittspreise Vorderbad:

Erwachsene EUR 2,00
Kinder ab 6 Jahren EUR 1,00

www.braunau.at/Museen

Konzertchor Braunau feiert 175-jähriges Jubiläum

Auf 175 Jahre blickt der Konzertchor Braunau, früher bekannt als Liedertafel Braunau, bereits zurück. Mit einem großen Konzert am Samstag, 11. Juni wird dieses Jubiläum gefeiert.

„An die Herren Gesangsfreunde“

Nach einem Aufruf an die „Herren Gesangsfreunde Braunaus“ wurde im Jahr 1847 die Liedertafel gegründet, die in den ersten Jahren ihres Bestehens ein reiner Männerchor war und erst 1875 um ein Oberstimmenensemble erweitert wurde. Im ersten großen Konzert am 20. März 1848 wurde unter anderem Beethovens „Die Ehre Gottes aus der Natur“ aufgeführt. In Erinnerung daran wird mit diesem Werk das Jubiläumskonzert eröffnet.

In den 1850er Jahren übernahm der aus Prag stammende Organist, Komponist und Lehrer Robert Führer (1807–1861) als „Konzertkompositeur und Kapellmeister“ die musikalische Leitung. Der Chor erlebte bis in die 1930er Jahre viele Höhen, unter anderem mit der Organisation von und der Teilnahme an Gesangsvereinstreffen. Aber auch Tiefen gehören zur Vereinsgeschichte. 1938 wurde der Chor durch die Braunauer Kreisleitung aufgelöst und die Verschmelzung mit den anderen Chören der Stadt verordnet.

Nach der Wiederbelebung der Liedertafel 1951 wirkte der Chor in den folgenden Jahren unter anderem bei sommerlichen Opernproduktionen im Stadttheater mit. Ab 1958 übernahm Dr. Rudolf Schmidt, damals junger Musikprofessor am Gymnasium Braunau, für 32 Jahre die Chorleitung. Seine Tätigkeit hinterließ eine deutliche Handschrift. Sehr behutsam führte er ein, dass die Proben nicht mehr

am Wirtshaustisch bei Bier und Wein stattfanden. Es fand sich ein Probenlokal im Rathaus-Rückgebäude, ins Wirtshaus ging man nun erst nach der Probe. Aufgeführt wurden A-cappella-Chormusik von Renaissance bis zur Gegenwart und große Chor-Orchesterwerke im Zusammenwirken mit dem Orchester der Musikfreunde Braunau-Simbach und Solisten aus Nah und Fern.

Nach 1990 übernahmen die musikalische Leitung Thomas Pumberger, Alois Beer, Alois Glaser, Anselm Ebner und seit 2014 Bernhard Schneider. Mit großem musikalischen Können und viel Einfühlungsvermögen entstanden geistliche und weltliche Konzerte, die das kulturelle Leben in Braunau und Umgebung maßgeblich mitgestalteten. 2015 erfolgte die Umbenennung in „Konzertchor Braunau“.

Jubiläumskonzert feiert Anfänge

Im Jubiläumskonzert zum 175-jährigen Bestehen erklingt Musik aus den Anfängen des Chores, treu der früheren Tradition wurden auch Chöre aus Braunau und Simbach zur Mitwirkung eingeladen. Die Heilige Cäcilia, die Schutzpatronin der Musiker, wird mit einem Chor aus Händels „Alexanderfest“ gewürdigt. Zur Aufführung kommt auch ein Werk, das Gabriel Romberger, ein junger Musiker und Komponist aus Mining, im Auftrag des Konzertchores Braunau komponiert hat.



Foto: FOTOGRAFIE BILDREICH

1847 wurde der Konzertchor Braunau, vormals Liedertafel Braunau, gegründet.

„Spät erklingt, was früh erklang. Glück und Unglück wird Gesang.“ Dieses Zitat aus Goethes „Zahmen Xenien“ hat der Chor bei seiner Gründung als Motto ausgewählt und lässt es beim Jubiläumskonzert erneut aufleben.

Jubiläumskonzert 175 Jahre Konzertchor Braunau

Samstag, 11. Juni
18.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Braunau

Matinee mit beschwingten Melodien

Zu einer sommerlichen Matinee laden die Musikfreunde Braunau-Simbach am Sonntag, 10. Juli.

Sopranistin Anja-Nina Bahrmann, seit der Spielzeit 2009/10 festes Ensemblemitglied an der Volksoper Wien, singt beschwingte Melodien, musikalisch meisterhaft getragen vom Orchester der Musikfreunde. Die Gesamtleitung des Konzerts liegt in den bewährten Händen von Dirigent Markus Fohr.

Karten zum Preis von 25 Euro (Kinder frei) sind unter anderem bei der Trafik Leutgöb am Stadtplatz sowie an der Tageskasse erhältlich.

Matinee der Musikfreunde Braunau-Simbach

Sonntag, 10. Juli
10.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Braunau



Foto: Lena Kern

Matinee der Musikfreunde Braunau-Simbach mit Sopranistin Anja-Nina Bahrmann.

Goldenes Ehrenzeichen für Wilfried Scharf

Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ wurde Professor i. R. Oberstudienrat Dipl.-Päd. Wilfried Scharf ausgezeichnet. Bei einem Festakt am 27. April in den Redoutensälen in Linz überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Auszeichnung und unterstrich in seiner Laudatio das langjährige verdienstvolle Wirken Wilfried Scharfs für das Bildungs- und Kulturland Oberösterreich.

Mehr als drei Jahrzehnte lang, von 1989 bis 2020, lehrte der bekannte Braunauer Zithervirtuose an der Anton Bruckner Privatuniversität Zither und begleitete rund 40 Studierende aus dem In- und Ausland zu einem erfolgreichen Studienabschluss. Neben dieser Lehrtätigkeit und seinem künstlerischen Wirken war Wilfried Scharf bis 2020 auch an der Pädagogischen Hochschule der Diözese als Lehrender tätig.



Wilfried Scharf mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer bei der Ehrung.

Foto: Land Oberösterreich

Ausblick auf Braunauer Zeitgeschichte-Tage im Herbst

In einem neuen Format und an zwei Veranstaltungsorten werden sich die 31. Braunauer Zeitgeschichte-Tage im Herbst präsentieren. Thematisch im Mittelpunkt steht der Nachlass der Familie Wertheimer, der seit einer Schenkung an den Verein für Zeitgeschichte wieder in Braunau ist.

Ausstellung und Vorträge bei den Zeitgeschichte-Tagen

Im Rahmen der Zeitgeschichte-Tage wird dieser Nachlass in einer Ausstellung im Bezirksmuseum Herzogsburg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Danach übernimmt die Stadt Braunau den Wertheimer-Nachlass als Dauerleihgabe. Drei Vorträge im Schloss Ranshofen ergänzen thematisch die Ausstellung: Zum einen wird der kulturgeschichtliche Kontext von Salzburg vor dem Ersten Weltkrieg beleuchtet, in den die großbürgerliche Familie Junger, aus der Egon Wertheimers erste Frau Mathilde stammte, eingebettet war: Egon war schon als Absolvent des Salzburger Staatsgymnasiums Mitglied eines kulturell bedeutsamen Netzwerkes geworden, in dem die Salzburger Familie Junger einen wesentlichen Platz einnahm. So entstanden Beziehungen zur Familie Zweig und zu Georg Trakl, zu den Malern Dagobert Peche und Max Peiffer-Watenphul, zum Komponisten August Brunetti-Pisano, zur Kunst- und Literaturgesellschaft „Pan“ ebenso wie zur Künstlervereinigung „Der Wassermann“.

Ein weiterer Vortrag befasst sich mit der Rolle der Vereinten Nationen bei der Entkolonialisierung nach dem Zweiten Weltkrieg, besonders in den Krisengebieten am „Horn von Afrika“ (Eritrea, Somaliland), wo auch Egon Ranshofen-Wertheimer im Auftrag der UNO tätig war.



Aus dem Fotoalbum von Luciana Wertheimer: Eingang zum Schloss Ranshofen, 1931. Der Nachlass der Familie Wertheimer steht heuer im Zentrum der Zeitgeschichte-Tage.

Fotos: Verein für Zeitgeschichte

Zudem werden Nachkommen der Familien Wertheimer und Junger vorgestellt, die teils freiwillig, teils gezwungen, ihre ursprüngliche Heimat verließen und in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern sehr häufig zu großem Ansehen gelangten.

Die Braunauer Zeitgeschichte-Tage finden am 30. September und 1. Oktober statt, das genaue Programm wird zeitgerecht auf www.zeitgeschichte-braunau.at und in der September Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten veröffentlicht.



Zigarettendose mit Unterschriften der Fliegerkompanie 11, ein persönliches Geschenk für Egon Wertheimer.

Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Stephan

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4046

Juni 2022

- 03.06. 19.00 Uhr Werkstattkonzert II: Werke für Orgel von Gabriel Romberger; Stadtpfarrkirche St. Stephan; Eintritt frei; freiwillige Spenden
- 04.06. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Pfingstsonntag
Orgel: Gabriel Romberger
- 19.00 Uhr Werkstattkonzert II: Werke für Orgel von Gabriel Romberger; Stadtpfarrkirche St. Stephan; Eintritt frei; freiwillige Spenden
- 05.06. 09.30 Uhr Hl. Messe zum Pfingstsonntag; Orgel: Gabriel Romberger
- 06.06. 09.30 Uhr Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder 2. Klassen VS Braunau-Stadt
- 08.06. kfb-Frauenausflug nach Eferding (Rosarium)
- 11.06. 18.00 Uhr Jubiläumskonzert Konzertchor Braunau; Stadtpfarrkirche St. Stephan (Vorabendmesse entfällt)
- 12.06. 09.30 Uhr Erstkommunion 2. Klassen VS Braunau-Stadt Stadtpfarrkirche St. Stephan; musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau
- 16.06. 08.30 Uhr Fest Fronleichnam: Gemeinsamer Festgottesdienst der Braunauer Stadtpfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan in der Stadtpfarrkirche; Fronleichnamprozession durch die Stadt mit Stadtkapelle Kirchenplatz- und Pfarrfest St. Stephan

- 26.06. 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der bischöflichen Visitationswoche im Dekanat Braunau; Stadtpfarrkirche St. Stephan; musikalische Gestaltung: Ensemble „Dirndl-Chor“

Juli 2022

- 03.07. 08.30 Uhr Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche St. Stephan
10.00 Uhr Schlussgottesdienst der bischöflichen Visitationswoche; Mehrzweckhalle Burgkirchen
- 20.07. 14 bis 17 Uhr Spiele-Nachmittag der Jungschar Braunau am Unionplatz im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms der Stadt Braunau
- 31.07. 09.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst am Stadtplatz Braunau im Rahmen des Programms „Ferien am Stadtplatz“; Fahrradsegnung; Frühschoppen und Kinderprogramm

August 2022

- 14.08. ab 11.00 Uhr Anbetungstag der Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan in der Stadtpfarrkirche St. Stephan
- 15.08. 09.30 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt – Kräutersegnung; Tag der Tracht mit Frühschoppen am Kirchenplatz Musikal. Gestaltung „Guat-drauf-Musi“ (Familie Thurner)

Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Franziskus

Website: www.dioezese-linz.at/4048

Juni 2022

- 05.06. 10.15 Uhr Pfingstsonntag, Sonntags-Wortgottesfeier
- 06.06. 10.15 Uhr Pfingstmontag, Feiertagsmesse
- 16.06. 08.30 Uhr Fronleichnam: gemeinsamer Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche für die Pfarren Braunau St. Stephan, St. Franziskus und Maria Königin, anschließend Prozession
- 26.06. 10.15 Uhr Erstkommunion in St. Franziskus Herzliche Einladung, den Festgottesdienst mit Bischof Dr. Manfred Scheuer zum Start der Visitationswoche unseres Dekanates um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche mitzufeiern.

Juli 2022

- 20.07. 14 – 17 Uhr Bunter Spielenachmittag der Jungschar Braunau am Unionplatz (Zugang neben Salzburgerstraße 14). Ab dem Volksschulalter - siehe Kinderferienprogramm der Stadtgemeinde Braunau
- 24.07. 10.15 Uhr Christophorussonntag, Pfarrgottesdienst, anschl. Fahrzeugweihe

August 2022

- 15.08. 10.15 Uhr Mariä Himmelfahrt, Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Kirchentermine Evangelische Dankbarkeitskirche – Braunau

Website: www.evangelbraunau.at

Juni 2022

- 03.06. 19.00 Uhr Jugenddings – der ökumenische Jugendgottesdienst für das Dekanat Braunau, Ev. Kirche in Mauerkirchen
- 05.06. 09.00 Uhr Pfingstgottesdienst in der Kirche
10.30 Uhr Ökum. Feldmesse bei den Pfadfindern
- 08.06. 14.30 Uhr Frauenclub im Schönthalersaal
- 10.06. 19.30 Uhr Lange Nacht der Kirchen, Beginn mit einem ökum. Gottesdienst, anschl. gemeinsames Programm der christl. Kirchen Braunaus, Segen zur Nacht
- 12.06. 09.00 Uhr Gottesdienst am Trinitationssonntag mit Ingrid Eckerl
- 13.06. 19.30 Uhr Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Schönthalersaal
- 15.06. 19.30 Uhr Ökumenische Bibelrunde im Schönthalersaal
- 19.06. 10.00 Uhr Konfirmation in Mauerkirchen

Juli 2022

- 02.07. 17.00 Uhr Ökum. Vesper mit Bischof Manfred Scheuer, Dechant Gert Smetanig, Pfarrer Jan Lange im Rahmen der Visitation der „Pionierpfarre Braunau“, anschl. Agape im Schönthalersaal
- 03.07. 10.00 Uhr Schulschlussgottesdienst, anschl. Kirchencafe mit Zuckerwatte
- 04.07. 19.30 Uhr Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Schönthalersaal
- 31.07. 10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst in Mauerkirchen

August 2022

- 01.08. 19.30 Uhr Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Schönthalersaal
- 14.08. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafe Gemeindefreizeit nach Hamburg
- 25.-31.08.

Unerhörtes Orgelkonzert von Gabriel Romberger

Unter dem Titel „Werkstattkonzert II – ein unerhörtes Orgelkonzert“ spielt Gabriel Romberger am 3. und 4. Juni in der Stadtpfarrkirche Braunau. Das Besondere dabei: Es stehen nicht Werke alter Meister auf dem Programm, sondern ausschließlich Stücke aus der Kompositionswerkstatt des jungen Künstlers: „Stilarbeiten, Fragmentergänzungen und andere Kuriositäten. Einige der Stücke werden hier ihre Uraufführung

erleben“, erzählt der Komponist. Gabriel Romberger studierte Klavier und Musiktheorie/Gehörbildung am Mozarteum Salzburg und an der Hochschule für Musik und Theater München. Er nahm bereits an zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland teil und ist Träger des Dr. Josef-Ratzenböck-Stipendiums.

Konzertbeginn ist jeweils um 19 Uhr, um freiwillige Spenden wird gebeten.



Foto: privat

Gabriel Romberger spielt Eigenkompositionen.

Kirchentermine Pfarre Braunau – Maria Königin

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

Juni 2022

01.06.	18.00 Uhr	Kath. Bildungswerk Dekanats-Mitarbeiter treffen
02.-04.06.		Durchgehende eucharistische Anbetung
03.06.	19.30	4-Pfarren Treffen, Neustadt
05.06.	08.45 / 10.00 Uhr	Pfingsten
06.06.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	Pfingstmontag
09.06.	19.30 Uhr	Dekanatsratstreffen
10.06.	19.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen, ökum. Gottesdienst, evang. Kirche
15.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse für Fronleichnam
16.06.	08.30 Uhr	Fronleichnam – alle 3 Stadtpfarren in St. Stephan
17.06.	15.00 Uhr	Glaubenstag mit Pfr. Pater Andreas Schöffberger
18.06.	09.00 Uhr	Glaubenstag mit Pfr. Pater Andreas Schöffberger

29.06.	19.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern
30.06.	ab 09.00 Uhr	Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft

Juli 2022

30.06 – 02.07.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
01.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Scheuer in der Valentinskirche Haselbach
01.07.	19.30 Uhr	Abend der Barmherzigkeit
03.07.	10.00 Uhr	Familiensonntag

August 2022

04. - 06.08.		Durchgehende eucharistische Anbetung
11.08.		Pfarrausflug nach Sonntagsberg und Seitenstetten

Kirchentermine Pfarre Braunau – Ranshofen

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4049

Juni 2022

05.06.	09.00 Uhr	Pfingstsonntag, Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ranshofen
06.06.	09.00 Uhr	Pfingstmontag, Pfarrgottesdienst
16.06.	09.00 Uhr	Fronleichnam, Festgottesdienst und Prozession

Juli 2022

24.07.	09.00 Uhr	Christophorus-Messe mit Spendensammlung Nach dem Gottesdienst Fahrzeugweihe am Kirchenplatz
--------	-----------	---

August 2022

15.08.	09.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Festgottesdienst Tag der Tracht und Kräuterweihe
27.08.	10.00 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Maria Schmoln Wallfahrergottesdienst

Kirchentermine Freie Christengemeinde – Braunau

Website: www.fcg-braunau.at · Gottesdienste werden auch per Livestream gesendet Freie Christengemeinde Braunau – YouTube Kanal

Juni 2022

Pfingstsonntag	05.06.	Open Air Gottesdienst in Kirchheim, Infos: +43 660 1132986
Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend
Freitag	19.30	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend
Freitag	19.30	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

August 2022

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend
Freitag	19.30	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

Juli 2022

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache



HOCHWERTIGE SONNENSCHIRME

Verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlzone.



dopplerschirme

www.dopplerschirme.com

MEIN BONUS

Für mich soll's viele Punkte regnen.

Punkte sammeln und regionale Vorteile abstauben.
Der Kundenklub der Energie AG ist voller Heimvorteile und attraktiver Angebote. Jetzt registrieren, punkten und gewinnen!

www.energieag.at/meinbonus



ENERGIEAG
Technik
Wir denken an morgen

www.jp-service.at
0676 75 55 880



www.jp-service.at
0676 75 55 880



**ROHR
REINIGUNG
JP-SERVICE**



unten drunter

Deutschlands 1. *Triumph* Franchise-Store in Simbach am Inn

Regina Resch
Adolf-Kolping-Str. 11 · 84359 Simbach am Inn
Tel.: 08571/9834295
info@untendruntersimbach.de



AUTOHAUS
FORSTER
ZWEI MARKEN. EIN NAME.

www.autohaus-forster.at

A-5282 Braunau-Ranshofen
Tel. +43 (0)7722 / 63404 · office@autohaus-forster.at

Ihre 1a Werkstatt in Simbach

Unsere Leistungen:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Standheizungen
- Motordiagnose
- Batterieservice
- Anlasser und Lichtmaschinenreparatur (auch Oldtimer)
- Autoglas
- Klimageservice
- Refenservice
- Elektronik-Systemdiagnose und Reparatur



Kfz-Technik-Loher s.K.
Industriestraße 3
84359 Simbach a. Inn
Tel. 0049 / 8571 / 2343
www.kfz-technik-loher.gd1a.de



Wir machen,
denn wir führen.



Naturkostladen AN-KA

**BIO
MARKT**

D-84359 Simbach
Maximilianstraße 22
Tel./Fax 0049-8571-8252
Inh. Katharina Hirsch

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr
Sa. von 8.30 bis 13 Uhr

Schulvorbereitung im Kindergarten Ranshofen mit viel Schwung und ein bisschen Magie

Beitrag des Kindergartens Ranshofen

„Sprechzeichnen“ ist ein Schwerpunkt in der Schulvorbereitung bei uns im Kindergarten Ranshofen. Es gehört zur Basis des Schreiben-Lernens und ist eine einfache Technik mit großer Wirkung. Sprache, Bewegung und Atmung kommen in Fluss, Körper und Bewegungsgefühle sowie Konzentration und rhythmisches Sprechen werden gefördert. Spielerische Übungen und Geschichten sorgen für Freude am Lernen.

Sprechzeichnen in vier Schritten:

- △ Den Sprechvers lernen.
- △ Die erlernte Bewegung üben.
- △ Vers und Form verbinden.
- △ Sprechzeichnen nach der Vorlage.

Besonders für Kinder, die Silben oder ganze Wortteile „verschlucken“, undeutlich sprechen, stottern oder zu schnell sprechen und sich verhaspeln, manche

Laute nicht richtig sprechen, in der Bewegung unsicher oder unruhig sind, können die Übungen zum Sprechzeichnen sehr hilfreich sein.



Foto: Kindergarten

Mit den Hexengeschichten von Mira und Mirakula lernen die Kinder auf spielerische Weise viel Wichtiges für Sprache und Bewegung.

Neuer Rechtsträger für Schülerhort, Betrieb gesichert

Ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 wird die Rechtsträgerschaft des Schülerhortes der Stadt Braunau an die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ausgelagert. Der Hortbetrieb wird in unveränderter Form weitergeführt, auch das gesamte Personal wird übernommen.

Der Schülerhort Braunau bietet aktuell 38 Betreuungsplätze an und ist seit Jah-

ren zu 100 Prozent ausgelastet. Die angebotene Betreuungsform und -qualität wird nach wie vor sehr stark nachgefragt. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Die Kinderfreunde-Familienzentren betreiben in zahlreichen Gemeinden Krabbelstuben-, Kindergarten- und Hortgruppen (unter anderem 74 Hortgruppen in 24 Gemeinden) und verfügen dadurch über umfas-

sende Erfahrung und ein weitreichendes Netzwerk. In Braunau führt die Familienzentren GmbH als Rechtsträgerin bereits seit 2010 die Krabbelstube Löwenzahn. Durch die Auslagerung der Trägerschaft des Schülerhortes Braunau ist der Fortbestand dieses Betreuungsangebotes gesichert und steht auch weiterhin als wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zur Verfügung.

Mobiles Familiencoaching im Innviertel

Seit Jänner 2022 gibt es ein neues Angebot für mobiles Familiencoaching in den Bezirken Braunau, Ried und Schärding. Kinder, Jugendliche und Eltern sind von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen. Das mobile Familiencoaching unterstützt und entlastet rasch und unkompliziert mit telefonischer und persönlicher Beratung – vertraulich und kostenlos.

Telefonische Sofortberatung und Unterstützung vor Ort

Unter 0800 700 734 stehen kompetente Ansprechpersonen für eine telefonische

Sofortberatung zur Verfügung (Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17.30 Uhr). Im Telefonat können Probleme und Herausforderungen besprochen werden, zusätzlich wird die Möglichkeit einer mobilen Beratung in den eigenen vier Wänden angeboten. Unterstützung gibt es bei allen Themen, die im Familienalltag auftauchen können, wie Streit und Konflikte, Umgang mit Medien und Suchtverhalten, Geschwisterbeziehungen und Rivalität, Erziehungs- oder Entwicklungsfragen, Pubertät, Sexualität und Identität, schulische Probleme, Mobbing, Erschöpfung

und Überforderung, Trennung und familiäre Veränderungen, Armutsgefährdung und vieles mehr. Im Familiencoaching wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und an Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen der Familie, der Kinder und Jugendlichen gearbeitet.

Das mobile Familiencoaching wird vom Diakoniezentrum Spattstraße im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Oberösterreich angeboten. Im Sommer ist auch ein mobiler Beratungsbus unterwegs. Auf www.diakonie.at gibt es aktuelle Informationen zu den Stationen und generell zum Angebot.

Kindertheater-Abonnement der Stadt Braunau

Das Kindertheater der Stadt Braunau am Inn bringt in der kommenden Saison von Oktober bis März wieder fünf lustige und mitreißende Stücke für Kinder und Familien auf die Bühne. In dieser Saison wird es auch wieder ein Kindertheater-Abonnement geben.

Vorteil durch Abonnement: Fünf Stücke zum Preis von vier

Alle Aufführungen finden im Großen Saal des Veranstaltungszentrums (VAZ) der Stadt Braunau statt, gespielt wird jeweils an einem Samstag ab 15 Uhr, die Aufführungsdauer beträgt zwischen 45 und 60 Minuten.

Mit einem Abonnement kann man alle fünf Vorstellungen der Saison zum Preis von vier besuchen. Bestellungen sind ab sofort beim Stadtamt Braunau möglich. Ein Kindertheater-Abo ist übrigens auch eine tolle Geschenkidee!

Kulturangebot für Kinder und Familien

Die Stadt Braunau gestaltet das Kindertheater-Programm seit der Spielsaison 1991/92. Mitunter ist es bereits zur Familientradition geworden: So manche, die einst selbst noch als Kinder die Darbietungen besuchen durften, begleiten heute als Mütter oder Väter ihren Nachwuchs in die Aufführungen.

Kartenpreise Einzelverkauf:

Kategorie I: 7,50 Euro
Kategorie II: 6,00 Euro
(je Vorstellung)

Abonnement-Preise:

Kategorie I: 30,00 Euro
Kategorie II: 24,00 Euro
(für alle fünf Vorstellungen)

Vorverkauf und Abo-Bestellung:

Stadtamt Braunau, Kulturverwaltung
Färbergasse 13 (Vorderbad)
Tel. 07722/808-232
kindertheater@braunau.ooe.gv.at

Aufführungen: jeweils um 15 Uhr
Veranstaltungszentrum Braunau
Salzburger Straße 29b

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf www.braunau.at/Kindertheater



Foto: Theater Tabor

Samstag, 15. Oktober 2022
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
Theater Tabor, Ottensheim
(ab ca. 5 Jahren)

Vor über 40 Jahren schrieb Otfried Preußler diesen bekannten Klassiker unter den Kinderbüchern, der weltweit in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurde.

Wachtmeister Dimpflmoser ist außer sich. Der Räuber Hotzenplotz ist schon wieder aus dem Spritzenhaus entkommen – obwohl er ihn höchstpersönlich eingesperrt hatte. Kasperl bietet natürlich sogleich seine Hilfe an, schließlich haben Seppel und er den Räuber schon einmal trefflich hereingelegt. Doch Seppel ruht sich gerade so schön aus und könnte den lästigen Räuber auf den Mond schießen. Eine glänzende Idee, findet Kasperl!

Ob den beiden dieses gefährliche Vorhaben gelingen wird? Nur so viel sei verraten: Es müssen viele Abenteuer gemeistert werden, denn nicht nur Hotzenplotz macht ihnen das Leben schwer...

Samstag, 12. November 2022
Eine fantastische Reise
Theater Feuerblau, Graz
(ab ca. 4 Jahren)

Mit der Fantasie kann man immer auf Reisen gehen und Abenteuer erleben.

Zwei Menschen stranden auf einem Platz. Dort steht ein Kunstwerk, das von einer Kamera überwacht wird. Als die beiden aus Versehen das Kunstwerk umstoßen, zerfällt es lautstark in seine Einzelteile. Verzweifelt versuchen sie, das Kunstwerk wieder zusammzusetzen, aber vergeblich. Doch von ihrer Fantasie beflügelt, brechen sie aus. Sie finden sich an fernen Orten wieder und aus den herumliegenden Teilen entstehen faszinierende Transportmittel. Eine fantastische Reise beginnt.

Das Theaterstück geht der Frage nach, welche Veränderungen mit der Kraft der Fantasie möglich sind – mit viel Humor, Poesie, Schauspiel, Objekttheater, Slapstick, dem Einsatz von Schwarzlicht und einer ganz besonderen musikalischen Komposition.



Foto: Clemens Nestroy

mit neuem Programm von Oktober bis März



Foto: Theater Schneck & Co

Samstag, 10. Dezember 2022

Weihnachtskonzert

Theater Schneck & Co, Oberdanegg
(ab ca. 3 Jahren)

Eine Weihnachtsgeschichte mit Musik, bei der sich ALLES – erraten – um Weihnachten dreht. Konzert heißt es deshalb, weil sehr viele Lieder gesungen werden und auch viele ungewöhnliche Instrumente – von der singenden Säge bis zu Angklungs – zum Einsatz kommen. Mit vielen Liedern zum Mitsingen, Geschichten und Überraschungen.

Peter Schneck beschließt, dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen und stattdessen auf seinem Dachboden für ein bisschen Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern und die Arbeit vergessen lassen.

Ein unerwarteter Gast sorgt hier zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung, und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt!

Samstag, 11. Februar 2023

Miss Sonnenschein

Theater des Kindes, Linz
(ab ca. 3 Jahren)

Miss Sonnenschein ist glücklich. Sie fährt gerade vom Urlaub zurück. Sie hat eine schöne Zeit verbracht und pfeift fröhlich beim Fahren, als sie ein Schild entdeckt: „Sie betreten jetzt Jammerland. Lächeln, Lachen, Schmunzeln, Kichern verboten!“

Es gibt ein Land, das heißt Jammerland. Im Jammerland sind alle unglücklich und alle jammern ständig. Die Würmer schluchzen vor sich hin, die Vögel weinen statt zu singen, und der König ist der unglücklichste Mensch der Welt.

Miss Sonnenschein beschließt, dass sie in dieses Land reisen und gute Laune verbreiten will. Aber das ist nicht so einfach. Die Wache will sie gar nicht ins Land lassen, und der König ist so extrem unglücklich, dass ihm schwer zu helfen ist. Aber Miss Sonnenschein versucht mit viel guter Laune, das Lachen ins Jammerland zu bringen.



Foto: Christian Anderl

Samstag, 11. März 2023

Charlotte Ringlotte

Theatro Piccolo, Dietersdorf
(ab ca. 4 Jahren)

Sie haben sich gern! So sehr, dass sie sich schon fast ein wenig ähnlich sehen.

Sie hat ein Wollgeschäft und er ein Motorrad. Bis Lilo eines Tages ein Babyjäckchen strickt und daraufhin beschließt, ein Baby zu bekommen. Denn wer ein Babyjäckchen hat, braucht natürlich auch ein Baby dazu.

Ganz klar für Lilo. Nicht so klar für Ringo! Womit das Leben der Familie Ringlotte eine unerwartete Wendung nimmt. Und dann noch all diese Fragen: Wird Lilo ihren Ringo nach der Geburt des Kindes noch genauso lieben wie zuvor? Sind Kinder zu laut? Pluffen sie fortwährend in die Hose? Wird im Bett noch genug Platz für Ringo sein? Oder wird er auf der Luftmatratze schlafen müssen? Und wie soll das Kind überhaupt heißen?!

Ein witziges Musiktheater über Familienzuwachs und Kinderkriegen. Kein Aufklärungsstück – dafür eines über die Freuden und Sorgen werdender Eltern. Schwungvoll und packend inszeniert, wird ein vergnüglicher Blick hinter die Kulissen der Familie Ringlotte geworfen. Für die Kinder eine witzige Momentaufnahme aus der Zeit, als ihre Eltern noch „solo“ waren.



Foto: Kurt Hoebst

**Wir freuen uns auf
euren Besuch!**

Ihr Holzfachhandel in Braunau



Beratung
ist unsere Stärke



HOLZ UND WOHNEN
HÖLZFACHHANDEL GES.M.B.H

Braunau am Inn · Industriezeile 9

Tel. 07722/85206 · office@holzfachhandel.at · www.holzfachhandel.at



BERNER

Berner Gesellschaft m.b.H. · Industriezeile 36 · 5280 Braunau

www.berner.co.at

Batterie-Diskont

Dauertiefpreise!



Uhrenbatterien, Hörgerätebatterien,
Taschenlampenbatterien, Spezialbatterien
und Kraftfahrzeugbatterien

Solar-Module mit Solarbatterien,
Lade-Start-Geräte u. Ladeautomaten.



Alles lagernd!

Batterie- Bretbacher

Tel.+Fax 0043/7722/62965

Braunau, Raitfeldstr. 25
Merkur/McDonalds-Kreisverkehr

Manhartseeder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst

Manhartseeder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst
Tel. 0043/664 1005571

5280 Braunau · Linzerstr. 18 · www.bestattung-braunau-krisai.at

**Maschinenring
Braunau**

4962 Mining
07723 7533
braunau@maschinenring.at
www.maschinenring.at

365 Tage im Jahr für Sie da!

im Sommer
& Winter

FLIESEN & STEIN

BAUBAST

Fliesen-Schauraum in 4951 Polling · Hauptstr. 36 · www.baubast.at

Fliesen-Schauraum im Gerstl-Haus · 4600 Wels · Pollheimerstr.7

FLIESENVERLEGE-Meisterbetrieb

SCHLÖGL-AUER
KAROSSERIE-
LACKZENTRUM

Karosserie-Reparatur und Lackierung aller Fahrzeugmarken
Autoglasservice
(Reparatur und Erneuerung von Windschutzscheiben)
Park- und Hageldellenreparatur ohne Lackierung
Spot-Repair (Kleinschadenreparatur)
Komplette Schadensabwicklung
und Direktverrechnung mit allen Versicherungen und Leasinggesellschaften
Ersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur

Industriezeile 34
5280 Braunau
Telefon: 07722 / 87307
Internet: www.schloegl-auer.at

... auf uns
können Sie
bauen.

**MOSER
BETON**

**Beton
Erdbau/Bagger
Schotter
Transport
Recycling**

Franz Moser
Schotter- und
Betonwerke GmbH

5280 Braunau am Inn
Burgkirchner Straße 8
Telefon 07722/87564
Telefax 07722/87583
E-Mail info@moser-beton.at

www.moser-beton.at

525 Freiwillige bei Landschaftssäuberungsaktion

Am großen „Frühjahrsputz“ für unsere Stadt, der Landschaftssäuberung in Braunau, beteiligten sich heuer 15 Gruppen mit 525 Teilnehmenden. Von 1. März bis 30. April waren sie in den verschiedenen Stadtteilen im Einsatz und befreiten unsere Umwelt von achtlos weggeworfenen Abfällen und Unrat. „Ein großes Dankeschön an alle, die wieder so tatkräftig mitgeholfen haben!“, freute sich Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher über die Beteiligung.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer Jüngsten. So sammelten beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ranshofen einen Monat lang Abfälle im Umkreis des Schulgeländes und befreiten die Umgebung von fast zehn Kilogramm Restmüll. Und auch in der Pfandfindergruppe Braunau waren besonders viele Kinder voller Eifer dabei, unsere Umwelt vom Müll zu befreien.

Die Landschaftssäuberungsaktion wird in Braunau seit 1989 jährlich durchgeführt. Jedes Jahr beteiligen sich zwischen 600 und 900 Freiwillige und leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und ein schönes, sauberes Stadtbild.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes sind täglich im gesamten Stadtgebiet im Einsatz, reinigen Straßen und Plätze, entfernen Müll und pflegen öffentliche Grünflächen. Natürlich können sie jedoch nicht überall zugleich sein. „Helfen wir zusammen, unsere schöne Stadt und unsere Natur sauber zu halten!“, appelliert Bürgermeister



Foto: privat

Die „Eco-Kids“ sammelten fleißig, genau wie mehr als 500 weitere Freiwillige.

Mag. Johannes Waidbacher auch an die Verantwortung jedes und jeder Einzelnen, Müll nicht einfach „wild“ wegzuworfen. Im gesamten Stadtgebiet stehen rund 400 öffentliche Abfallbehälter zur Verfügung, die mehrmals wöchentlich entleert werden. Es wäre also ein Leichtes, unterwegs anfallenden Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Und auch bei Autofahrten lassen sich Abfälle problemlos bis zur Mülltonne daheim oder zum nächsten öffentlichen Abfallbehälter mitnehmen, anstatt sie einfach aus dem Fenster zu werfen.

Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

SAC Mattig, Fischereiverein Braunau-Simbach, ASKÖ Minigolfclub, Pestalozzi-Schule, Pfandfindergruppe Braunau, Volksschule Ranshofen, Polytechnische Schule, Alpenverein Braunau, Soziale Initiative, Gym Braunau, HTL Braunau, Wohnen im Dialog, FPÖ Braunau, Jugendrotkreuz Braunau, Eco Kids, Karin Ortner, Brigitte Schmid

Förderaktion „Sauber heizen für alle“

Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich alle leisten können, wird die Umstellung von fossil betriebenen Raumheizungen für einkommensschwache Haushalte mit zusätzlichen Fördermitteln bis zu 100 Prozent der Kosten unterstützt. „Sauber heizen für alle“ ist eine Förderaktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) als weiterer Schritt zur Klimaneutralität Österreichs 2040.

Was wird gefördert?

Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizsystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen). Für eine Förderung können nur Leistungen berücksichtigt werden, die ab dem Datum der Genehmigung des Förderungsantrages erbracht wurden. Anträge, bei denen die Heizung vor Genehmigung geliefert wurde, können nicht gefördert werden.

Wer kann einreichen?

Die Förderung steht einkommensschwachen Haushalten, bezogen auf einen Einpersonenhaushalt, mit einem Monatseinkommen von bis zu 1.454 bzw. 1.694 Euro netto (zwölf Mal) offen. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen, die Eigentümer eines Ein- bzw. Zweifamilienhauses oder Reihenhauses sind und in diesem ihren Hauptwohnsitz haben.

Wie hoch ist die Förderung (Kostenobergrenze)?

Die Förderung wird in Ergänzung zur Basisförderung des Bundes und des jeweiligen Bundeslandes bis zur jeweiligen technologiespezifischen Kostenobergrenze vergeben (Anschluss Fernwärme: 19.750 Euro, Installation Pellets- oder Hackgutkessel: 25.100 Euro, Installation Scheitholzessel: 20.850 Euro, Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe: 17.750 Euro, Erdwärme/Wasser- bzw. Wasser/Wasser-Wärmepumpe: 26.050 Euro).

Einreichverfahren in drei Schritten

Schritt 1: Die Registrierung mit Ihrer konkreten Projektidee erfolgt ausschließlich online. Registrierungen können so lange durchgeführt werden, wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31. Dezember 2022. Nach Abschluss der Registrierung werden Ihre übermittelten Unterlagen an die jeweilige Landesförderungsstelle weitergeleitet.

Schritt 2: Die Durchführung einer Energieberatung. Nach Prüfung der formalen Bedingungen durch das jeweilige Bundesland erfolgt eine umfassende Energieberatung, bestehend aus einer verbindlichen Erstberatung sowie der Unterstützung bei der Angebotseinholung und der Antragstellung.

Schritt 3: Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online.

Informationen und Antragstellung:

www.sauber-heizen.at

Notrufe und Notdienste

- 141** Hausärztlicher Notdienst (HÄND)
- 122** Feuerwehr
- 133** Polizei
- 144** Rettung
- 112** Euro-Notruf
- 142** Telefon-Seelsorge
- 147** Kinder-Notruf Rat auf Draht
- 128** Gas-Notruf
- 1450** Gesundheitsnummer
- 1455** Apotheken-Notdienst

- Coronavirus-Hotline der AGES:
0800/555 621
- Zahnarzt-Notdienst:
www.zahnaerztekammer.at
- Notruf für Gehörlose (SMS/Fax):
0800/133 133
- Frauen-Helpline gegen Gewalt:
01/71 71 9
- Vergiftungsinformation:
01/406 43 43
- Tierklinik Altheim (tgl. 0–24 Uhr)
07723/435 25

NEUSTADT-APOTHEKE



Mag. Jürgen Eichberger & Co KG
Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN
Tel.: 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: office@neustadt-apotheke.at



Ihr Meisterbetrieb für Gas, Wasser, Heizung

- Badsanierung – ALLES AUS EINER HAND
- Neubau und Sanierung
- Heizungstausch „ÖL-Raus“
- Wasserpumpentausch
- Betreuung gewerblicher Innen- u. Außenanlagen
- uvm.

Waldweg 1 | 5280 Braunau
Tel. +43 7722 64939
office@rothner-hausbetreuung.at
www.rothner-hausbetreuung.at



Rat & Tat
Apothekengruppe

Löwen - Apotheke

www.loewenapotheke.at

Mag. Hopfer OG
Stadtplatz 6 · 5280 Braunau am Inn
Tel. 07722/830 00 · Fax: 07722/830 00-2
office@loewenapotheke.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr



Stadtapotheke Braunau

www.stadtapo.co.at

Mag. pharm. Elfriede Sommer
Stadtplatz 42
A-5280 Braunau
Tel.: +43 (0) 7722 63225
Fax: +43 (0) 7722 63225 DW4
E-Mail: info@stadtapo.co.at

Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Jetzt bequem online
und am Handy abrufbar:
Ärztendienst und Nachtdienst

www.stadtapo.co.at



Zusammenleben in Braunau: Meine neue Heimat

Diese Serie stellt Menschen vor, die in Braunau eine neue Heimat gefunden haben. Die Beiträge werden von Mag. Elma Pandžić gestaltet. Falls auch Sie Menschen mit Migrationshintergrund kennen, die in Braunau leben und eine interessante Lebensgeschichte mitbringen, schreiben Sie bitte an: elma.pandzic@gmail.com

Talent und Wissen schützen nicht vor hochgekrempeelten Ärmeln

Srđan Dragović, 32, Projektleiter-Mechanik bei AMO in St. Peter, aus Serbien, in Österreich seit 2015.

Da stand ich mit meinen Koffern und den wenigen Habseligkeiten, die man als Student im Laufe der Zeit anhäuft. Die Wohnung gekündigt, die Brieftasche leer, bis auf 300 Serbische Dinar (umgerechnet 2,50 Euro). Die Prüfung sollte mich 250 kosten. Ich wusste also, dass mir für die Busfahrkarte nachhause nichts übrig bleiben würde. Ich versuchte, diesen Gedanken aus meinem Kopf zu verscheuchen. Ich gab trotz allem mein Bestes, bestand die Prüfung und schloss damit mein Studium ab. Eigentlich ein Grund zur Freude, doch nach der Prüfung musste ich wieder dem Ernst des Lebens ins Auge blicken. Wie um Himmels Willen sollte ich jetzt nach Hause kommen?

Ich wuchs in einer kleinen Stadt in der Nähe von Novi Sad in Serbien auf. Ich war das einzige Kind meiner Eltern, und so lange ich denken kann, haben sie Tag und Nacht gearbeitet, um uns ein halbwegs komfortables Leben zu ermöglichen. Bei einem Durchschnittseinkommen von 200 Euro war das schwierig. Als dann auch noch mein Vater seine Arbeit verlor, musste meine Mutter bis zu drei Jobs annehmen, um uns über die Runden zu bringen. Wenn ich gefragt wurde, ob ich noch Geld hätte, antwortete ich immer mit „ja, natürlich“. Das tat ich vor allem aus Scham, weil ich wusste, wie schwer es die beiden hatten. Ich weiß demnach nur zu gut, wie es sich anfühlt, wenig zu haben, Brot vom Vortag zu kaufen und sich aufs Nötigste zu beschränken.

Darum habe ich versucht, mich durch Bildung von diesem Schicksal loszulösen. Ich besuchte die Handelsschule und studierte Mechatronik an der Universität für Technische Wissenschaften in Novi Sad. Ich absolvierte meinen Bachelor und Master und fand schnell Arbeit als Abteilungsleiter in einem Unternehmen für

CNC-Maschinen. Eigentlich war die Arbeit nicht schlecht und die Bezahlung war in Ordnung, aber eine Sache machte mir zu schaffen: die Korruption im Land, die selbst der einfachste Mitarbeiter zu spüren bekam. Ich arbeitete dort zwei Jahre lang, heiratete und traf schließlich den Entschluss, meiner Familie, die wir damals planten, eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Ich bewarb mich übers Internet an mehreren Orten in Österreich. Innerhalb von nur einer Woche bekam ich die ersten Einladungen für Bewerbungsgespräche. Im Grunde waren es nur Unternehmen in kleineren Städten, weil wir uns ein Leben in einer Großstadt nicht vorstellen konnten. Von allen gefiel uns Braunau am besten, und auch die Konditionen rund um die angebotene Stelle passten.

Angekommen in Österreich lernte ich, mich zurechtzufinden. Ich hatte großes Glück, dass mir AMO bei der Wohnungssuche half und meine Deutschkurse finanzierte. Das motivierte mich zusätzlich, die Sprache zu lernen. Zu Beginn verständigten wir uns auf Englisch, aber da ich vorhatte hier zu bleiben, wusste ich, dass Englisch nur eine Zwischenstation war. Ich setzte mir ein ambitioniertes Ziel: Deutsch innerhalb von fünf Jahren so gut zu erlernen, dass ich es fast wie Serbisch beherrsche. Da bin ich nun. Vor zwei Jahren habe ich eine Prüfung auf C2-Niveau (Fast-Muttersprachler bzw. Upper Advanced) abgelegt, und auch der berufliche Aufstieg blieb nicht aus. Ich startete als Entwicklungsingenieur für Mechatronik und bin heute Projektleiter. In dieser Funktion habe ich viel Verantwortung, aber ich bin auch sehr zufrieden, weil die Kommunikation im Unternehmen passt, ich viele internationale Bekanntschaften mache und mein Netzwerk erweitere. Braunau als Stadt gefällt uns gut, weil es hier viele Spielplätze für unsere zwei Kinder gibt. Meine Frau hat ein Recht auf Mutterschutz und Karenz, was in Serbien nicht der Fall ist. Abgesehen davon sind wir zwei Gourmets, die Kaiserschmarrn, Germknödel und allen voran Leberkäsemmel lieben, als wären sie unsere Erfindung. Gut, dass meine Frau gerne kocht und mich mit den Spezialitäten der österreichischen Küche verwöhnt.

Serbien besuche ich ein bis zwei Mal jährlich, aber wie bei vielen Menschen vom Balkan, die hier leben, merke ich jedes Mal, wie weit ich mich von meiner alten



Foto: privat

Srđan Dragović

Heimat entfernt habe. Ich war 2007 der Erste aus Mathematik in Serbien, 2012 der landesweit Vierte in Robotik und 2013 der beste Student meines Jahrgangs. Ich bin zudem Mitglied bei MENSAs. Das ist das größte Netzwerk für hochbegabte Menschen in Deutschland mit weltweit über 145.000 Mitgliedern. Mitglieder müssen einen höheren Intelligenzquotienten (IQ) als 98 Prozent der Bevölkerung haben, also einen Wert über 130. Das klingt toll, nicht wahr? Das ist es auch, aber all das bringt dir nichts, wenn du in einem Land lebst, in dem die Gegebenheiten nicht passen. Deine Wünsche, Ziele und Ambitionen gehen einfach unter...

Damit gehe ich zurück zur Frage, wie ich damals nach der Prüfung eigentlich nach Hause gekommen bin. Ich bat einen Freund, auf seiner Arbeitsstelle auszuhelfen. Ich schuftete von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends und verdiente mir so den Betrag, den ich für die Busfahrkarte benötigte. So tat ich es immer im Leben. Wenn etwas nicht passte, habe ich nicht gejammert, Schuldige gesucht oder mein Schicksal verflucht, sondern es passend gemacht. Egal wie talentiert und intelligent du bist: wenn du im Leben erfolgreich sein willst, wirst du nicht drum herumkommen, deine Ärmel hochzukrempeln. Darum genieße ich das Leben, das ich nun führe. Ich bin unabhängig von politischen Einflüssen, habe einen Job, den ich mag, und lebe ein Leben in Sicherheit. Davon können die meisten Menschen am Balkan nur träumen. Das verdanke ich meiner Durchsetzungsfähigkeit, aber auch diesem Land und der Stadt Braunau, die mir so viele Möglichkeiten geboten haben.

Meine Geschichte soll zeigen, dass der junge Mann, der früher Brot von gestern gekauft hat, heute der Mann mit einer Zukunft ist. Nur deswegen, weil er an sich geglaubt hat, und ich hoffe, dass ich damit andere junge Menschen dazu motivieren kann, etwas aus sich zu machen.

Schulärzte für Braunauer Pflichtschulen gesucht

Für die Übernahme der schulärztlichen Tätigkeit an den Pflichtschulen in Braunau sucht die Stadt dringend interessierte Ärztinnen und Ärzte. Fachliche Voraussetzungen sind das Jus practicandi oder eine einschlägige Facharztausbildung. Andere interessierte Ärztinnen und Ärzte müssten eine Zusatzausbildung absolvieren.

Stundensatz auf Bundesschulnivea angehoben

Um die Position attraktiver zu gestalten, bietet die Stadt Braunau po-

tenziellen Schulärztinnen und -ärzten an Pflichtschulen das Doppelte des im Oö. Schulgesundheitsmodell festgelegten Stundensatzes. Dies entspricht der Höhe des Stundensatzes für Bundesschulärzte. Die Kosten dafür hat die Stadt Braunau zu tragen, eine Kostenübernahme durch das Land Oberösterreich erfolgt nicht.

Insgesamt gibt es acht Pflichtschulen (vier Volks- und zwei Mittelschulen, Polytechnische Schule und Pestalozzischule), für die die Stadt Braunau als Schulerhalterin zuständig ist. Die schul-

ärztliche Tätigkeit könnte von einer Ärztin oder einem Arzt gesamt für alle Pflichtschulen oder auch aufgeteilt auf mehrere Ärztinnen und Ärzte übernommen werden.

Sie möchten eine Tätigkeit als Schulärztin oder Schularzt übernehmen?

Bitte melden Sie sich bei:
Stadtamt Braunau am Inn
Meldeamt, Dr. Gerald Sturmayer
Tel. 07722/808-270
gerald.sturmayer@braunau.ooe.gv.at

Gesunde Gemeinde Braunau am Inn Gesund durch den Sommer, Pläne für den Herbst

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Braunau konnte sich nach einer längeren coronabedingten „Durststrecke“ wieder zu einer Sitzung treffen und sich dabei gleich neu konstituieren: „Ich freue mich auf neuen Schwung und frische Ideen“, begrüßte Arbeitskreisleiterin Gabriele Knauseder alle neuen Mitglieder ganz herzlich. Im Frühling wurde wieder ein Nordic-Walking-Kurs angeboten. Nun befindet sich der Arbeitskreis in der Planungsphase zum aktuellen Themenschwerpunkt „gesundheit verstehen. gesundheit leben“ und bereitet unter anderem einige Aktionen für den Herbst vor. Nähere Informationen und Kursangebote finden Sie in der nächsten Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten.

Wie verhalte ich mich richtig bei Hitze?

Nachdem nun die warme Jahreszeit beginnt, möchte die Gesunde Gemeinde Braunau einige Tipps für ein gesundes Verhalten bei Hitze weitergeben, die die Landesabteilung OÖ als Koordinationsstelle für „Hitzeschutzmaßnahmen im Landesbereich“ zusammengestellt hat:

- Körperliche Aktivitäten dem eigenen Wohlbefinden anpassen, Stress meiden.
- Sport in die etwas kühleren Morgen- und Abendstunden verlegen.
- Haut und Körper vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützen; zusätzlich Sonnenschutzmittel verwenden.
- Räume tagsüber verdunkeln und Fenster schließen, nachts ausgiebig lüften.

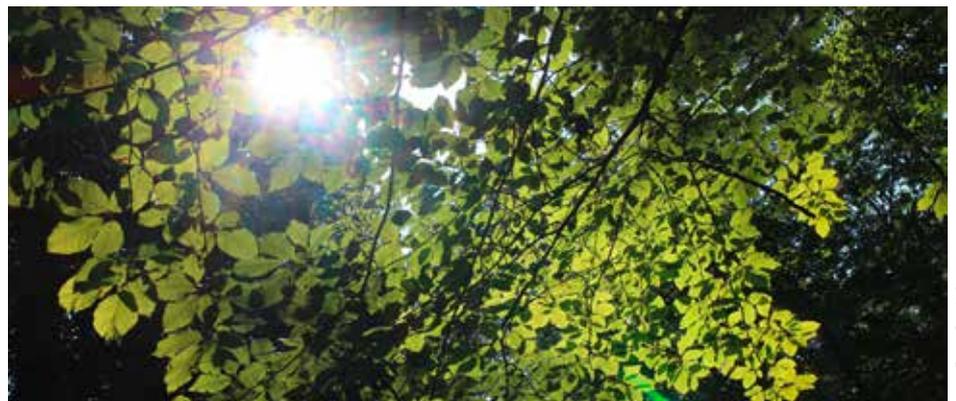


Foto: Stadt Braunau

- Leichte Kost (Gemüse, Obst, Salate) bevorzugen und öfter kleinere Mahlzeiten einnehmen.
- Regelmäßig bewusst trinken (Mineralwasser, verdünnte Frucht- oder Gemüsesäfte und ungezuckerte Früchte- oder Kräutertees).
- Säuglinge, Kleinkinder und andere gefährdete Menschen dürfen niemals in einem abgestellten, unbelüfteten Fahrzeug unbeaufsichtigt alleine gelassen werden; das gilt auch für Tiere.
- Medikamenteneinnahme mit dem Hausarzt abstimmen.

Hitze bedeutet eine besondere Belastung für den Körper. Gesunde Erwachsene kommen mit einigen Tricks mit hohen Temperaturen gut zurecht. Besonders empfindlich sind Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen und chronisch Kranke.

Kostenloses Hitzetelefon

Unter der kostenfreien Telefonnummer 050 555 555 geben Expertinnen und Experten im Auftrag des Gesundheitsministeriums Tipps, wie man am besten mit dem heißen Wetter umgeht und was man beachten sollte, um gesundheitliche Probleme durch Hitze möglichst zu vermeiden.

Weiterführende Informationen zum Thema Hitze, Beratungsstellen, Infoveranstaltungen, Gesundheitstipps und gesunde Rezepte zum Nachkochen finden Sie auf www.gesundes-oberoesterreich.at.



Gesunde Gemeinde Braunau
Gabriele Knauseder MSC
gabriele.knauseder@ooe.spoe.at
www.braunau.at/GesundeGemeinde

Lesung und Kreativ-Workshop im ZIMT

Im Juni lädt das ZIMT Braunau wieder zu zwei interessanten Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Eine tragische Fluchtgeschichte, spannend und humorvoll erzählt

„Stell dir mal vor, du bist dein Leben lang nervös, merkst alles, bist ständig auf der Hut. Ich wurde schon nervös geboren. Ich war illegal. Jedes Jahr, jeden Tag, jede Minute konnte es passieren.“ Die afghanischen Eltern von Elyas Jamalzadeh lebten schon im Iran, als er auf die Welt kam. Er wurde als Flüchtling geboren. 2014 macht er sich auf den gefährlichen Weg nach Europa. In seinem Buch „Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“, das er in Zusammenarbeit mit Andreas Hepp herausgebracht hat, beschreibt Elyas Jamalzadeh mit beeindruckender Unmittelbarkeit eine Reise, die man kaum überleben kann. Dass er Humor und Ehrgeiz nie eingebüßt hat, hilft ihm beim Ankommen in einem fremden Land. Er lernt Deutsch, beginnt eine Ausbildung und verliebt sich.

Im ZIMT Braunau stellen Elyas Jamalzadeh und Andreas Hepp das Buch vor, im

Anschluss gibt es eine Signierstunde mit afghanischem Fingerfood.

Kreativ-Workshop feiert Vielfalt und Schönheit

Als Hommage an die vielfältige Schönheit der Frauen versteht sich der Kreativ-Workshop „Kleine Frauen aus Pappmaché“, der in Kooperation mit Frau für Frau angeboten wird. Unter der Leitung von Kunsttherapeutin Marion Blum werden

„Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“

Lesung von Elyas Jamalzadeh und Andreas Hepp
Freitag, 10. Juni
19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

„Kleine Frauen aus Pappmaché“

Kreativ-Workshop
Freitag, 24. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 25. Juni, 10.00 bis 13.00 Uhr

ZIMT Braunau, Kaserngasse 2
Anmeldung: Tel. 0676/847804267
nina.hofmann@braunau.ooe.gv.at

kleine Frauenfiguren aus Draht, Pappmaché und wunderbar buntem Papier geschaffen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt – ganz wie der Vielfalt im echten (Frauen-)Leben.



Foto: Mira Rumpel

Elyas Jamalzadeh (re.) hat mit Andreas Hepp die Geschichte seines Lebens und seiner Flucht aufgeschrieben. Im ZIMT stellen sie ihr beeindruckendes Buchprojekt vor.

Kooperation und Spende: Danke für die Unterstützung!

Über fünf Computer samt Bildschirm, Tastatur und Maus durfte sich das ZIMT im März freuen. Das Krankenhaus St. Josef Braunau spendete die Ausstattung für die Computerecke, der Betriebsrat des Krankenhauses organisierte den Transport. Die Computerecke wird für verschiedene Kurse und Angebote rege genutzt, etwa im KoKo-Kurs (Kommunikation und Konversation), der in Kooperation mit der Volkshilfe OÖ im ZIMT stattfindet. Die Teilnehmerinnen erwerben hier erste Kenntnisse in der Computeranwendung, für Schriftverkehr und Bewerbungen.

Kurzfristige Kooperation rettet Theaterwerkstatt

Spontan eingesprungen ist das Bauhoftheater Braunau für die Theaterwerkstatt im ZIMT, nachdem die ursprüngliche Leitung kurzfristig absagen musste. Dank dieser unkomplizierten Kooperation konnten die theaterinteressierten Jugendlichen unter professioneller Anleitung von Robert Ort-



Foto: ZIMT

ner und Gabriele Pointner erste Schauspielerfahrungen sammeln und über mehrere Wochen vertiefen. Da sich das Bauhoftheater nun auf die Proben für den Braunauer

Kultursommer konzentrieren muss, fand die Theaterwerkstatt ein (vorläufiges) Ende, die begeisterten Teilnehmerinnen freuen sich bereits auf eine eventuelle Fortsetzung.



FORTHUBER

UTTENDORF • 07724/2467

- CITROËN Neuwagen PKW und LKW
- Leasing, Kredit und Autoversicherung
- Jung- und Gebrauchtwagen aller Marken
- Werkstatt mit Direktannahme
- Orig. CITROËN & PEUGEOT Ersatzteile
- §57a Pickerl
- Reifenhandel
- Montage von Autozubehör
- Reparaturen anderer Marken
- Schadensabwicklung mit Versicherung
- Spenglerei mit Unfallschaden-Reparatur
- Günstige Reparatur mit Nachbauteilen für ältere Kfz
- öffentl. Waschanlage & komplette Fahrzeugaufbereitung inkl. Autopolitur



Ihr CITROËN Partner für den Bezirk Braunau
A-5261 Uttendorf, www.auto-forthuber.at




ARCHITEKTEN FÄRBERGASSE

DIRMAYER & ZEILINGER ZT OG

A-5280 BRAUNAU AM INN · FÄRBERGASSE 3 · TEL. +43 (0) 7722 . 22 366 · www.af3.at

Ihr Partner am Bau!



HUBER-WIMMER

BAU-GMBH & CO. KG

SPENGLEREI - DACHSYSTEME



5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22
mail@huber-wimmer.at

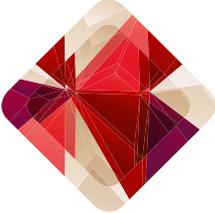
www.huber-wimmer.at

Gärtnerei FRANK

Talstraße 61 · Telefon-Nr.: 629 28
Mobil: 0650/321 29 32

- Ab Mai **Balkon -, Sommerblumen und Stauden. Gemüse & Gemüseraritäten** der Saison. **Gemüsejungpflanzen & Kräuter** aus eigenem Anbau.
- Ab August **Kartoffeln** in versch. Sorten. **Blumen & Gestecke** für jeden Anlass.
- **Freiland Eier**

Schenk Freude mit Blumen!!!



VIDRO

GLASBAU

GLASFASSADEN | GANZGLASANLAGEN | DUSCHKABINEN
SPIEGEL | BILDERRAHMEN | REPARATURDIENST

Video Glasbau GmbH
Inhaber Josef Sporn
Tel. 07722 87704
Waldweg 3 | A-5280 Braunau am Inn

glas@vidro-glasbau.at
vidro-glasbau.at

HAUSTECHNIK STRASSER



Heizung - Lüftung - Sanitär

5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19
T: 07722 - 63596
www.haustechnik-strasser.at



HARREITHER
Gesundes Heizen und Kühlen
SYSTEMPARTNER



WERNER SONNLEITNER

Salzburger Vorstadt 23 - 5280 Braunau/Inn
☎ 07722/63545
✉ office@hsw-sonnleitner.at
www.hsw-sonnleitner.at

IHR SICHERHEITSFACHGESCHÄFT

Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Schließsysteme,
Hausabsicherung, Tresore, Geldkassetten,
Messer und Scheren, Dart Zubehör, Dekoartikel

Wir schleifen Ihre Messer, Scheren und Gartengeräte jeden Freitag Vormittag!

AUFSPERR-NOTDIENST ☎ 0664/4122094



PREG

HEIZUNG. WASSER. ZUKUNFT.

Braunau/Inn | St. Marienkirchen/Schärding | Wildenau | www.preg.at

Braunauer Boxer holen Europa- und Landesmeistertitel

Ahmed Hagag vom Boxclub Braunau ist U22-Europameister. Souverän setzte er sich bei den U22-Europameisterschaften im März in Porec (Kroatien) gegen den türkischen, den ukrainischen und im Finale gegen den deutschen Meister durch, jeweils mit einem Ergebnis von 5:0. In der 60-jährigen Geschichte des Boxclubs Braunau ist das der bisher größte Erfolg, über den das Trainerteam aus Vater Hassan Hagag, Hans Kinz, Gökhan Icke und Magomed Davudov gemeinsam mit dem Meister jubelte.

Die oberösterreichische Landesmeisterschaft Anfang April in Linz brachte die nächsten Erfolge für die Braunauer. Malik Becic krönte sich zum Landesmeister,



Foto: Verein

Gemeinsame Freude über die Erfolge für den Boxclub Braunau (v.l. Hans Kinz, Ahmed Hagag, Umarow Abubakar, Malik Becic und Clubmitglied Hubert Grünschneder).

Vereinskollege Umarow Abubakar holte einen Vize-Landesmeistertitel. Für Euro-

pameister Ahmed Hagag gab es bei der Landesmeisterschaft leider keinen Gegner.

1.000 Siege im Tischtennis gefeiert

In ihrem mehr als 60-jährigen Bestehen ist die Tischtennissektion der Union VKB Braunau wichtiger Bestandteil im sportlichen Vereinsleben unserer Stadt. Dank des von Sepp Doppermann gewissenhaft geführten Archivs weiß jeder Spieler und jede Spielerin, wie viele Einzelsiege in der persönlichen Bilanz aufscheinen. 1985 verzeichnete Walter Fink als erster 1.000 Siege, ihm folgten die mittlerweile leider verstorbenen Spieler Franz Höller, Rudi Rutzinger und Willi Knoll sen. Als neuestes Mitglied stieß nun Johann Hofbauer zum „Club der 1.000er“.



Foto: privat

Jeder von ihnen hat bereits (mindestens) 1.000 Mal im Tischtennis gesiegt: Josef Doppermann, Walter Fink, Norbert Damoser, Christian Eder, Johann Hofbauer, Wolfgang Schmid, Hans Heimberger, Willi Knoll, Martin Höller (nicht im Bild: Herbert Probst).

Erinnerung an Braunauer Radsportprofi

Aus Anlass des 40. Todestages von Sigi Denk am 5. März lud Alois Rögl zu einem Treffen in Braunau. Der gebürtige Braunauer Sigi Denk war in den 1970ern als Radrennfahrer erfolgreich und wurde unter anderem zwei Mal Österreichischer Straßenmeister. Alois Rögl, Obmann des Vereins Braunau weltweit, konnte bei der Feier ehemalige Aktive, Freunde und Wegbegleiter sowie Vertreter des öffentlichen Lebens, darunter Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, begrüßen. Als besonderer Ehrengast war Siegfried Kratky, der Sohn von Sigi Denk, anwesend.



Foto: Pressefoto Scharinger

Ein Original-Rennrad von Radsportlegende Sigi Denk überreichte dessen Sohn Siegfried Kratky (re.) an Alois Rögl.

Erfolgreicher Turnernachwuchs

Bei der Turn10-Regionalmeisterschaft am 23. April in Altheim konnten die jungen Turntalente des ÖTB TV Braunau endlich wieder ihr Können zeigen. Erste in ihren jeweiligen Klassen wurden Patricia Prodan, Sonja Köstler, Milana Prochenko, Silas Knör-Brandl, Jonas Pichler und Lukas Skripac. Patricia Prodan und Silas Knör-Brandl erreichten zudem die höchste Punktezahl aller weiblichen beziehungsweise aller männlichen Teilnehmenden. Einen zweiten Platz holte Simone Hager, Eleni Weber und Lorena List erturnten Rang vier, Pia Haberl Rang acht.

Erfolgsathletin dreifach vergoldet

Berta Tischlinger kann bereits auf eine jahrzehntelange nationale und internationale Sportkarriere zurückblicken und setzt immer wieder zu neuen Höhenflügen an. Bei den Leichtathletik-Masters-Europameisterschaften in Portugal ließ die Union-VKB-Leichtathletin und ehemalige Spitzenturnerin ihre umfangreiche Trophäensammlung um drei Goldmedaillen anwachsen. Sie siegte in ihren Parade-Disziplinen Diskus, Hammer und Kugel.

Die dreifache Masters-Europameisterin betont immer wieder, wie schön es ist, im höheren Alter noch dabei sein zu können, die früheren Gegnerinnen bei Län-

derkämpfen und Meisterschaften im In- und Ausland wieder zu treffen und sich oft auch gegenüber jüngeren Athletinnen im Wettbewerb durchzusetzen. Natürlich möchte sie den einen oder anderen Titel auch gerne weiter verteidigen. Die körperliche Fitness dazu holt sie sich laut eigener Aussage unter anderem bei der täglichen Arbeit in ihrem Garten. „Der Name Berta Tischlinger ist im Braunauer Spitzensport seit Jahrzehnten ein Begriff“, hält Union-VKB-Obmann Martin Höller fest. „Wir gratulieren unserer Vorgezeigathletin ganz herzlich, sie ist vor allem für unsere Jugend ein großes Vorbild.“



Foto: privat

Ausnahmesportlerin Berta Tischlinger.

Hochkarätiger Reitsport in Ranshofen

Der Sportunion Reitclub Hofinger war im April wieder Schauplatz mehrerer hochkarätiger Reitsportevents. Mit den Spring- und Dressurturniere der Ranshofener Frühjahrsserie an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden wurde die Turniersaison eröffnet. An den neun Turniertagen fielen 263 Entscheidungen in 193 Bewerben. Insgesamt absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, der Schweiz,

Liechtenstein, Italien, Portugal, Schweden, Griechenland, Bulgarien, Albanien, Tschechien und der Slowakei 6.096 Starts auf vier Reitplätzen.

Im Sommer stehen weitere bedeutende internationale Turniere auf dem Programm, als nächstes das Ranshofen International Show Jumping von 2. bis 5. Juni. Beginnend mit 29. Juli werden dann an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden die Ranshofen Classics ausgetragen.



Foto: TEAM myrtill

Reitsportevents beim Reitclub Hofinger.

www.radshop-obersberger.at

DAS GRÖSSTE Radgeschäft der Region

RADshop
OBERSBERGER

Braunau am Inn · Laabstraße 50 · 07722/68121

Mo-Fr 8-12 u. 13.30-18 Uhr · Sa 8.30-12 Uhr

Werden Sie Teil von **#Team diakoniewerk**

Wir suchen für die Region Braunau/Mauerkirchen **Mitarbeiter:innen & Pflegekräfte**

Wenn Sie Interesse an der Arbeit im Sozialbereich haben und in Einrichtungen wie Wohnen Mauerkirchen, Diakonie.mobil oder Werkstätten mitwirken bzw. diese aktiv mitgestalten möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Jetzt bewerben:
diakoniewerk.at/jobs

Diakoniewerk

75 Jahre WSV-ATSV Ranshofen

17. - 19. JUNI 2022

3 Tage BIERZELT

Freitag: **Tag der Jugend**

Samstag: **OCHSEN GRILLEREI**

dixieRocker's
LIVEBAND

Sonntag: ab 10:00 Uhr - Frischschoppen mit Livemusik

www.atsv-ranshofen.at

Internationale Braunauer Radsporttage im August

Ganz im Zeichen des Radsports steht das letzte August-Wochenende, wenn die Internationalen Braunauer Radsporttage über die Bühne gehen. Bereits zum 23. Mal findet die renommierte Sportveranstaltung, organisiert vom ARBÖ Radsport Braunau mit Unterstützung der Stadtgemeinde, des Stadtmarketings und des Tourismusverbandes, heuer statt.

Am Samstag, 27. August wird das Innenstadtkriterium um den Preis der Firma Borbet Austria ausgetragen. Los geht es um 16 Uhr mit dem 2. Braunauer Raiffeisen Kinderradrennen. Auch Kinder mit Laufrädern können hier mitmachen. Unter allen teilnehmenden Kindern wird ein Gutschein über 250 Euro vom Radshop Obersberger verlost.

Um 16.20 Uhr fällt der Startschuss für die offene Bezirksmeisterschaft für Unli-

zenzierte, bei der auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Bezirken oder Deutschland starten können. Gefahren werden 15 Runden mit insgesamt 18,5 Kilometern. Erstmals findet heuer ein Bundesligarennen für Damen unter der Patronanz des ARBÖ statt. Die Elitefahrerinnen starten um 17 Uhr zu 30 Runden (36,9 Kilometer). Letzter Bewerb am Samstag ist das Rennen der Elite-, U23- und Amateurfahrer (Start: 18 Uhr) über 40 Runden mit gesamt 49 Kilometern.

Am Sonntag, 28. August findet das Straßenrennen um den Preis der Firma Borbet Austria für die Klassen Elite und U23 mit einer Streckenlänge von 140 Kilometern statt. Start ist um 11 Uhr am Schlossberg Ranshofen.

An beiden Veranstaltungstagen ist mit Verkehrsbehinderungen in den jeweiligen

Bereichen zu rechnen. Infos zur Anmeldung gibt es auf www.arboe-rc-braunau.at, Nennschluss ist am 17. August.



Foto: Karl-Heinz Butter

Braunauer Radsporttage am 27. und 28. August.

Oberösterreich-Radrundfahrt: Etappen-Finish und Public Viewing in Ranshofen

Die 12. Internationale Raiffeisen Oberösterreich-Rundfahrt findet heuer von 9. bis 12. Juni statt. Zielpunkt der ersten Etappe ist Braunau-Ranshofen. Die Oberösterreich-Rundfahrt ist das Herzstück der „Oberösterreich CLASSICS“ des OÖ. Radsportverbandes und umfasst die bedeutendsten Radrennen im Bundesland. 144 Radprofis aus zehn Ländern sind dieses Jahr am Start.

Am 10. Juni in Ranshofen

Nach einem Prolog in Linz startet die erste Etappe am Freitag, 10. Juni in

Wels und führt über 168,4 Kilometer nach Ranshofen. Mitverfolgen kann man die spektakulären Ortsdurchfahrten, die zusätzlich mit zwei Sprintwertungen aufgewertet werden, sowie die gesamte Etappe über die Großbildleinwand beim Public Viewing im Zentrum von Ranshofen. Nach dreimaliger Zieldurchfahrt wird das – nicht öffentlich zugängliche – Finish am Werksgelände der AMAG gegen 16.30 Uhr erwartet. Mit Verkehrsbehinderungen am Tag des Rennens ist in Ranshofen zu rechnen.

Die zwei weiteren Etappen der insgesamt 431 Kilometer langen Rundfahrt führen über Eferding und Niederkappel nach St. Florian und Hinterstoder, wo am 12. Juni das Rennen mit der „Höss Climb Challenge“ endet. Auf dieser Bergstrecke mit 9 Kilometern und 1.000 Höhenmetern können sich in einem „Rennen vor dem Rennen“ Amateure und Hobby-Sportlerinnen messen, es gibt auch eine Fun-Kategorie für E-Bikes.

Nähere Informationen zur Oberösterreich-Rundfahrt und den einzelnen Etappen auf www.oe-classics.at.

Kostenloser Summerfit-Kurs im Motorikpark

Die Initiative „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September 2022 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich – so auch in Braunau: mit einem Summerfit-Kurs ab 18. Juni im Motorikpark im Naherholungsgebiet.

Fit durch den Sommer – kostenlos und unverbindlich mitmachen

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Sie können

je nach Lust und Laune spontan mitmachen – bei jedem Wetter! Das Programm ist für Bewegungshungrige jeden Alters geeignet, ganz egal, wie sportlich Sie sind. Jede und jeder kann das vielfältige Angebot nutzen, etwas für die eigene Gesundheit tun und neue Leute kennenlernen.

„Bewegt im Park“ ist ein Angebot der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), finanziert vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium und der Wiener Gesundheits-

förderung (WiG). Das Kursprogramm wird von den Sportvereinen ASKÖ, ASVÖ und Sportunion gestaltet. Den Summerfit-Kurs in Braunau leitet Lena Miksche von der Sportunion Braunau. Nähere Infos gibt es auch online.

Bewegt im Park: Summerfit
ab 18. Juni jeden Samstag, 9.00 Uhr
Motorikpark, Naherholungsgebiet
www.bewegt-im-park.at

**AMAG
DENKT
ALUMINIUM.**



 www.amag-al4u.com

**INNOVATION BEDEUTET FÜR UNS:
PRODUKTE MIT HÖCHSTER
QUALITÄT FÜR IHRE SICHERHEIT
IM ALLTAG.**



Im neuen „Center for Material Innovation“ forschen 150
Spezialist:innen auf Weltklasseniveau.

AMAG Austria Metall AG | Postfach 3 | 5282 Ranshofen | Österreich
Telefon: +43 7722 8010